infas

Methodenbericht

11. Erhebungswelle 2021 des BIBB-Qualifizierungspanels

Autoren: Armando Häring, Stefan Schiel, Martin Kleudgen

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

Bericht an

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Projekt

7017
Bonn, Dezember 2021
Hr, Sl

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Stefan Schiel
Senior-Projektleiter

Tel. +49 (0)228/38 22-424
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail s.schiel@infas.de

Autoren

Armando Häring, Stefan Schiel, Martin Kleudgen

infas ist zertifiziert
nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252

CERTIFIED BY AUSTRIAN STANDARDS

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

infas ist Mitglied im
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR

ADM

ESOMAR
member

Vorbemerkung

Seit nunmehr 10 Jahren führt das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) jährlich das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel) durch. Mit dem Betriebspanel werden mit einem Längsschnittansatz Strukturen und Entwicklungen betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fach- und Nachwuchskräftesicherung erforscht. Im Mittelpunkt der Erhebungen stehen die betriebliche Aus- und Weiterbildung und die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten. Mit der Datenerhebung ist seit 2015 die infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH beauftragt. 2021 fand die 11. Erhebungswelle statt.

Die Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels stellen alle Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dar. Für die Hauptstudie kam eine Stichprobe zum Einsatz, die sich aus panelbereiten Betrieben der Vorwelle(n) sowie einer Auffrischerstichprobe aus Betrieben zusammensetze, die erstmalig zur Teilnahme an einem Interview eingeladen wurden. Neben einem festen Set an Panelfragen, die jährlich unverändert erhoben werden, beschäftigt sich ein kleinerer Teil des Fragenprogramms mit aktuellen Themen.

Die Erhebung ist als computergestütztes persönliches Interview (CAPI) konzipiert. 2020 musste aufgrund der Corona-Pandemie erstmals von persönlichen Interviews in den Betrieben abgesehen werden. Die Interviews wurden daher zum größten Teil von den CAPI-Interviewern[1] telefonisch durchgeführt. Da die Corona-Pandemie auch 2021 fortdauert, wurde die 11. Erhebungswelle von den CAPI-Interviewern vollständig als Telefoninterview durchgeführt. Lediglich ein kleiner Anteil der Interviews wurde auch 2021 – analog zur Vorwelle – unter bestimmten Voraussetzungen alternativ online erhoben.

Die Datenerhebung startete Anfang März 2021 und endete in der zweiten Oktoberhälfte 2021. Es liegen insgesamt 4.002 auswertbare Interviews vor.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

[1] Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Erhebungsdesign 7

2 Stichprobe 9
2.1 Grund- und Auswahlgesamtheit 9
2.2 Sollumfang der Nettostichprobe 9
2.3 Einsatzstichprobe Panel 11
2.4 Einsatzstichprobe Auffrischer 12

3 Die Erhebungsinstrumente 14
3.1 Standardisierter Leitfaden für die Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe 14
3.2 Das CAPI-Instrument 14
3.3 Exkurs Vignettenexperiment 15
3.4 Der Online-Fragebogen als Selbstausfüller 16
3.5 Weitere Erhebungsunterlagen 17

4 Felddurchführung 18
4.1 Feldzeit 18
4.2 Interviewereinsatz und -schulung 18
4.3 Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe 18
4.4 Schriftliche Ankündigung 19
4.5 Kontaktaufnahme durch die Interviewer 20
4.6 Feldsteuerung 21
4.7 Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen 21
4.8 Interviewerkontrolle 22
4.9 E-Mail-Versand ausgewählter Ergebnisse 22

5 Ergebnis der Feldarbeit 23
5.1 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung 23
5.2 Stichprobenausschöpfung 24
5.3 Struktur der realisierten Interviews 25
5.4 Verteilung der Vignettendecks auf die auswertbaren Interviews 25
5.5 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 11. Erhebungswelle 26

6 Datenprüfung, -qualität und –aufbereitung 28
6.1 Formale Datenprüfung und Datenqualität der CAPI- und CAWI-Interviews 28
6.2 Datenaufbereitung und –lieferung 28

7	**Das Hochrechnungsverfahren**		**30**
	7.1	Strukturvergleich von Grundgesamtheit, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe	30
	7.2	Gewichtung und Hochrechnung	31
	7.2.1	Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe	31
	7.2.2	Nonresponse-Adjustierung	32
	7.2.3	Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit	35
	7.2.4	Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe	35
	7.2.5	Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe	36
	7.2.6	Kalibrierung der 20er-Branchenverteilung	42
	7.2.7	Hochrechnung auf Beschäftigte	44
	7.2.8	Kalibrierung auf Beschäftigtenebene	45
	7.2.9	Kennwerte der Gewichte	46
Anhang			**48**

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiendesign der 11. Erhebungswelle	8
Tabelle 2	Sollverteilung der Nettostichprobe für die 11. Welle	10
Tabelle 3	Verteilung der Paneleinsatzstichprobe	11
Tabelle 4	Verteilung der Auffrischerstichprobe (Bruttostichprobe)	13
Tabelle 5	Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung	23
Tabelle 6	Ausschöpfung (inkl. CAWI-Interviews)	24
Tabelle 7	Realisierte Interviews nach Erhebungsquelle	25
Tabelle 8	Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 11. Welle	26
Tabelle 9	Panelbereite Betriebe in der Auffrischerstichprobe 2021	27
Tabelle 10	Gesamtumfang Panelstichprobe für den Einsatz in der 12. Erhebungswelle	27
Tabelle 11	Verteilung der Stichprobenmerkmale der Betriebe: Auswahlrahmen, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe	31
Tabelle 12	Nonresponse-Adjustierung Auffrischerstichprobe	33
Tabelle 13	Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (Wiederholer)	34
Tabelle 14	Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (temporäre Ausfälle)	34
Tabelle 15	Schichtungs- bzw. Strukturmerkmale einzeln	37
Tabelle 16	Kombination aus 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB	38
Tabelle 17	Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche	39
Tabelle 18	Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB	39
Tabelle 19	Kombination aus West/Ost x 8er-Branche	40
Tabelle 20	Kombination aus West/Ost x 4er-Größenklasse SVB	40
Tabelle 21	Kombination aus 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein	41
Tabelle 22	9er-Größenklasse SVB	41
Tabelle 23	20er-Branchen mit erstberechneten Strukturanpassungsgewicht	42
Tabelle 24	20er-Branchen mit zusätzlich nach 20er-Branchen angepasstem Strukturanpassungsgewicht	43
Tabelle 25	Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte	44
Tabelle 26	Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte mit beschäftigungsproportionalem Gewicht	46
Tabelle 27	Kennwerte der Gewichte	47
Tabelle 28	Verteilung der Vignettendecks auf die auswertbaren Interviews	49

1 Erhebungsdesign

Im Jahr 2021 führte das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zum 11. Mal die jährliche Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel) durch. Die Studie verfolgt das Ziel, Strukturen und Entwicklung betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fachkräftesicherung im Längsschnitt zu untersuchen. Die Grundgesamtheit der Studie umfasst alle Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Zentraler Gegenstand des Fragenprogramms sind Aktivitäten der betrieblichen Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten in den Betrieben. Ein Teil des Fragebogens greift wechselnde aktuelle Themen auf. Die Grundstruktur und die Mehrzahl der Fragen blieben für die Erhebung im Jahr 2021, im Vergleich zu den Vorwellen, unverändert. Für die 11. Erhebungswelle sind neue Fragen aufgenommen worden zu den Themenbereichen Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Betrieben, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, Lernen in der Arbeit, Homeoffice-Regelungen in Betrieben sowie ein Vignettenexperiment zu Ausbildungsentscheidungen im Betrieb.

Die Erhebung ist als computergestütztes persönliches Interview (CAPI) konzipiert. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Interviews 2020 erstmals nicht vollständig persönlich in den Betrieben geführt werden. Zum Schutz der Interviewer und der Gesprächspartner in den Betrieben wurde ein Großteil der Interviews 2020 telefonisch durchgeführt. Da die Corona-Pandemie während der Feldphase 2021 andauerte, führten die CAPI-Interviewer in der 11. Erhebungswelle sämtliche Interviews telefonisch durch. Lediglich in Ausnahmefällen wurden die Interviews 2021 – analog zur Vorwelle – unter bestimmten Voraussetzungen online erhoben.

Das Studiendesign der 11. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels ist in Tabelle 1 aufgeführt. Die einzelnen Prozessschritte und das Ergebnis der Feldarbeit werden in den Folgekapiteln beschrieben.

Tabelle 1 Studiendesign der 11. Erhebungswelle

Studientitel	Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung
Inhalt	– Untersuchung von Strukturen und Entwicklungen betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fachkräftesicherung im Längsschnitt – Schwerpunktthemen: Auswirkungen der Corona-Pandemie, Lernen in der Arbeit, Homeoffice-Regelungen, Vignettenexperiment zu Ausbildungsentscheidungen
Grundgesamtheit	Betriebe in Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2020
Erhebungsmethode	– Hauptmethode: telefonische Interviews durch CAPI-Interviewer – Alternative Erhebungsmethode: Online-Fragebogen (CAWI)
Auskunftsfähige Zielperson	Personalverantwortliche – In kleineren Betrieben z.B. Geschäftsführer, Inhaber oder Gesellschafter – In größeren Betrieben bzw. Unternehmen z.B. Ausbildungsleiter, Personalleiter oder kaufmännischer bzw. technischer Leiter
Stichprobe	Zusammensetzung der Stichprobe (1) Panelbetriebe der Vorwelle sowie Panelbetriebe, die in der letzten Welle pausiert hatten, aber weiterhin befragungsbereit waren. (2) Erstbefragte Betriebe der Auffrischerstichprobe. Die Stichprobenziehung erfolgte nach einem Stichprobenplan des BIBB durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA).
Pretest	Quantitativer Pretest, n=59 realisierte Betriebsinterviews
Vorqualifizierung der Stichprobe	Telefonische Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe (Hauptfeld) a) Existiert der Betrieb noch? b) Gehört der Betrieb zur Grundgesamtheit? c) Ermittlung eines Ansprechpartners für das Interview.
Vorankündigung	Betriebe der Panel- und Auffrischerstichprobe wurden postalisch mit einem Anschreiben und einer Datenschutzerklärung über die Befragung informiert
Interviewerschulung und Schulungsmaterialien	– Online-Schulung der CAPI-Interviewer, die erstmalig im Qualifizierungspanel eingesetzt wurden; die Schulung erfolgte durch die Projektleitung – Interviewerhandbuch für alle Interviewer
Eingesetzte Materialien	– Anschreiben und Datenschutzerklärung auf Papier und elektronisch für den Versand an die Betriebe per Post, per E-Mail – Übersicht der Fragen für die Betriebe zur Vorbereitung auf das Interview – Listenheft auf Papier und elektronisch für den Versand an die Betriebe
Feldzeit Hauptstudie	01.03.2021 bis 21.10.2021
Angezielte Fallzahl	N=4.000 Fälle
Auswertbare Interviews	4.002 Interviews, darunter 3.697 telefonische Interviews durch CAPI-Interviewer und 305 CAWI-Interviews
Rückversicherungsmöglichkeiten	– Hotline: kostenfreie infas-Rufnummer – Studienspezifische E-Mail-Adressen (infas, BIBB) – Projektleitung beim BIBB – Internet: infas-Homepage, BIBB-Homepage – Auf Wunsch erneute Zusendung von Anschreiben und Datenschutzerklärung
Interviewerkontrolle	Schriftliche Interviewerkontrolle für 1.654 zufällig ausgewählte Betriebe (entspricht 44,7 Prozent der realisierten Interviews durch CAPI-Interviewer), Versand in Kombination mit einem Dankschreiben.
Incentive	Versand eines Berichts mit ersten Ergebnissen per E-Mail an alle interessierten Betriebe durch infas. Der Bericht wird vom BIBB digital zur Verfügung gestellt und von infas im Vorfeld der 12. Welle versendet.
Datenlieferungen	– Zwischendatenlieferung 14.06.2021 – Enddatenlieferung 04.11.2021 – Gewichtungsfaktoren 19.11.2021 – Regionalindikatoren 03.12.2021 – Bruttoband 03.12.2021

2 Stichprobe

2.1 Grund- und Auswahlgesamtheit

Die Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels bilden alle Betriebe in Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Berücksichtigt sind dabei alle Wirtschaftszweige mit Ausnahme von privaten Haushalten und exterritorialen Organisationen. Die Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA) stellt den Auswahlrahmen der Studie dar, in der alle Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12. jedes Jahres abgebildet sind.[2]

2.2 Sollumfang der Nettostichprobe

Die vom BIBB angestrebte Nettoverteilung der Stichprobe ist im Vergleich zur Grundgesamtheit stark disproportional angelegt, damit für spätere Auswertungen ausreichend hohe Fallzahlen für einzelne Analysegruppen vorliegen. Großbetriebe (200 und mehr Beschäftigte) sowie Ausbildungsbetriebe sind in der angezielten Nettostichprobe überrepräsentiert. Der Stichprobenplan wurde vom BIBB unter Berücksichtigung verschiedener Merkmale entwickelt (siehe hierzu auch 2.4).[3] Die Verteilung der Stichprobenschichten im Auswahlrahmen sowie die Sollgrößen der angezielten Nettostichprobe sind in Tabelle 2 dargestellt.

Für die Realisierung der Nettostichprobe stehen die Panelstichprobe der weiterhin befragungsbereiten Betriebe der Vorwellen sowie eine Auffrischerstichprobe zur Verfügung. Für die Konzeption der Stichprobenziehung der Auffrischerstichprobe lagen, neben den Sollvorgaben für die Nettostichprobe, zusätzlich die Zusammensetzung der vorliegenden Panelstichprobe sowie die zellenspezifischen Teilnahmewahrscheinlichkeiten bei panel- und erstbefragten Betrieben aus der Vorwelle zugrunde.

[2] Die Betriebsdatei der BA stellt die einzige Datenquelle dar, mit der für die beschriebene Grundgesamtheit eine repräsentative Betriebsstichprobe gezogen werden kann. Die Ziehung der Stichproben im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels erfolgt jeweils durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA). Diese Daten dürfen für Zwecke der wissenschaftlichen Arbeitsmarkt- und Berufsforschung genutzt werden, wobei eine entsprechende datenschutzrechtliche Genehmigung nach § 75 SGB X notwendig ist.

[3] In der Projektphase 2011-2018 wurden die initiale Stichprobe (im Jahr 2011) sowie die in den Folgejahren benötigten Auffrischerstichproben nach einem rein beschäftigtenproportionalen Verfahren gezogen. Die jeweiligen Sollvorgaben für die zu erzielende Nettostichprobe wurden anhand des Beschäftigtenanteils in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht festgelegt. Als Resultat dieses Vorgehens bei der Stichprobenziehung waren im Panelverlauf, aufgrund unterschiedlicher Teilnahmebereitschaften der Betriebe, bestimmte Schichten mittlerweile deutlich überrepräsentiert. Wesentliche Änderungen seit der 9. Welle (2019) umfassen das Wegfallen des Schichtungsmerkmals West/Ost sowie die Abkehr von einem rein beschäftigtenproportionalen Ansatzes der Stichprobenziehung bei den übrigen Schichtungsmerkmalen.

Tabelle 2 Sollverteilung der Nettostichprobe für die 11. Welle

	Auswahlrahmen (Grundgesamtheit abzgl. Sperrbetriebe)*)		**Angestrebte Nettostichprobe**	
Spalten %	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	2.079.240	100,0	4.000	100,0
Betriebsgröße**				
Bis zu 19	1.840.007	88,5	1.285	32,1
20 bis 99	204.768	9,8	1.083	27,1
100 bis 199	22.852	1,1	755	18,9
200 und mehr	11.613	0,6	877	21,9
Wirtschaftszweig				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	73.642	3,5	182	4,5
Verarbeitendes Gewerbe	159.238	7,7	946	23,7
Bau	229.531	11,0	225	5,6
Handel & Reparatur	397.442	19,1	583	14,6
Unternehmensnahe DL	455.999	21,9	813	20,3
Personennahe D	409.559	19,7	602	15,1
Medizinische Dienstleistungen	222.960	10,7	326	8,1
Öffentlicher Dienst	130.869	6,3	323	8,1
Ausbildungstätigkeit				
Ausbildungsbetriebe	400.837	19,3	2.277	56,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe	1.678.403	80,7	1.723	43,1

*) Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobeziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind, da sie z.B. aktuell bereits in der Studie als Panelbetriebe eingesetzt werden.
**) Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Datenstand zum 31.12.2019); eigene Berechnungen

2.3 Einsatzstichprobe Panel

Alle panelbereiten Betriebe der Vorwellen wurden für die 11. Welle eingesetzt. Betriebe, die in der Vorwelle temporär ausgesetzt hatten, aber generell für die 11. Welle weiter befragungsbereit waren, wurden ebenfalls für den Feldeinsatz berücksichtigt.[4] Die Einsatzstichprobe umfasste insgesamt 4.716 Betriebe. Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Verteilung der Paneleinsatzstichprobe.

Tabelle 3 Verteilung der Paneleinsatzstichprobe

Merkmal	**Paneleinsatzstichprobe**	
Spalten%	*abs.*	*%*
Betriebsgröße*)		
0 Beschäftigte	1	0,0
Bis 19 Beschäftigte	1.424	30,2
20 bis 99 Beschäftigte	1.285	27,3
100 bis 199 Beschäftigte	864	18,3
200 und mehr Beschäftigte	1.142	24,2
Wirtschaftszweig		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	221	4,7
Verarbeitendes Gewerbe	1.075	22,8
Bau	270	5,7
Handel	608	12,9
Unternehmensnahe Dienstleistungen	781	16,6
Personennahe Dienstleistungen	589	12,5
Medizinische Dienstleistungen	547	11,6
Öffentlicher Dienst	625	13,3
Ausbildungstätigkeit		
Ausbildungsbetriebe	2.758	58,5
Nicht-Ausbildungsbetriebe	1.958	41,5
Gesamt	**4.716**	**100,0**

*) Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel Panelstichprobe, eigene Berechnung

[4] Lediglich bei einem Betrieb der Panelstichprobe gab es laut Angabe aus dem letzten Interview zum Stichtag (31.12.2019) keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Grundsätzlich zählen nur Betrieben mit mindestens einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zur Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels. Dieses Kriterium müssen alle Betriebe erfüllen, die zum ersten Mal befragt werden. In den Folgewellen verbleiben Betriebe aber in der Panelstichprobe, auch wenn sie (temporär) über keinen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten verfügen.

2.4 Einsatzstichprobe Auffrischer

Um die angestrebte Fallzahl von 4.000 Interviews zu erreichen, wurde die Panelstichprobe um eine neugezogene Einsatzstichprobe von Betrieben im Umfang von 15.000 Adressen ergänzt. Diese Auffrischerstichprobe wurde mehrfach disproportional geschichtet gezogen (vgl. Stichprobenplan unter Punkt 2.2), und zwar nach:

- Betriebsgröße in 4 Klassen: 1-19 Beschäftigte, 20-99 Beschäftigte, 100-199 Beschäftigte, 200 und mehr Beschäftigte.
- Wirtschaftszweig in 8 Klassen: Landwirtschaft/Bergbau/Energie, verarbeitendes Gewerbe, Bau, Handel & Reparatur, unternehmensnahe Dienstleistungen, personennahe Dienstleistungen, medizinische Dienstleistungen, öffentlicher Dienst und Erziehung.
- Ausbildungsbetriebe: ausbildende versus nicht ausbildende Betriebe.

Ausschlaggebend für den Umfang und die zellenspezifische Zusammensetzung der gesamten Auffrischerstichprobe war die angestrebte Struktur der Nettofallzahl je Schichtungszelle, die durch das BIBB laut Stichprobenplan vorgegeben wurde. Zudem wurden bei der Festlegung des Stichprobenumfangs und der zellenspezifischen Zusammensetzung der einzelnen Zellen der Auffrischerstichprobe folgende Punkte berücksichtigt:

- zellenspezifische Zusammensetzung der Panelstichprobe und Realisierungswahrscheinlichkeit nach Betriebsgrößenklasse, Ausbildungstätigkeit und Branche der Panelstichprobe aus der Vorwelle,
- zellenspezifische Realisierungswahrscheinlichkeit nach Betriebsgrößenklasse, Ausbildungstätigkeit und Branche der Auffrischerstichprobe der Vorwelle.

Aus diesen beiden Größen wurde für jede Zelle der Schichtungsmatrix abgeleitet, wie viele Fälle in der Auffrischerstichprobe voraussichtlich zusätzlich benötigt werden, um die angestrebte Nettosollvorgabe zu erreichen.

Die Auffrischerstichprobe wurde in einer Tranche (n=15.000) im Feld eingesetzt. Der Einsatz einer weiteren Tranche war nicht notwendig, um die angestrebte Fallzahl zu erreichen. Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Einsatzstichprobe.

Tabelle 4 Verteilung der Auffrischerstichprobe (Bruttostichprobe)

Merkmal	**Auffrischerstichprobe**	
Spalten%	*abs.*	*%*
Betriebsgrößenklassen[*)]		
Bis 19 Beschäftigte	4.606	30,7
20 bis 99 Beschäftigte	3.721	24,8
100 bis 199 Beschäftigte	2.931	19,5
200 und mehr Beschäftigte	3.742	25,0
Wirtschaftszweig		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	489	3,3
Verarbeitendes Gewerbe	3.182	21,2
Bau	876	5,8
Handel	2.919	19,5
Unternehmensnahe Dienstleistungen	3.869	25,8
Personennahe Dienstleistungen	3.111	20,7
Medizinische Dienstleistungen	492	3,3
Öffentlicher Dienst	62	0,4
Ausbildungstätigkeit		
Ausbildungsbetriebe	7.890	52,6
Nicht-Ausbildungsbetriebe	7.110	47,4
Gesamt	**15.000**	**100,0**

[*)] Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel Auffrischerstichprobe, eigene Berechnung

3 Die Erhebungsinstrumente

3.1 Standardisierter Leitfaden für die Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe

Für die Durchführung der Interviews per Telefon ist das Vorliegen einer Telefonnummer zentral. Die vom IAB übermittelte Stichprobe umfasste allerding nur Betriebsadressen, aber keine Telefonnummern der Betriebe. Ebenso enthielt die übermittelte Stichprobe keine Namen und Funktionsbezeichnungen von Ansprechpartnern. Analog zur Vorwelle wurde die Auffrischerstichprobe deshalb vor der telefonischen Kontaktierung durch die CAPI-Interviewer im infas-Telefonstudio vorqualifiziert. Vor der ersten telefonischen Kontaktaufnahme wurden Rufnummern sowohl automatisiert als auch manuell recherchiert.

Vorrangiges Ziel der telefonischen Vorqualifizierung war die Ermittlung eines Ansprechpartners im Betrieb, um diese möglichst im Betrieb namentlich anschreiben zu können und die telefonische Kontaktaufnahme der CAPI-Interviewer gezielt anzukündigen. Mit dieser Maßnahme sollte wie in den Vorwellen die Kontaktaufnahme und Terminierung im CAPI-Feld beschleunigt werden.

Für die telefonische Kontaktierung der Stichprobe wurde derselbe Leitfaden wie in der Vorwelle eingesetzt, der die CATI-Interviewer durch das Kontaktierungsgespräch führt. Mit der telefonischen Vorqualifizierung wurden im Einzelnen folgende Ziele verfolgt:

- Adressaufklärung: Existiert der Betrieb noch?
- Klärung der Zielgruppenzugehörigkeit: mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter vorhanden?
- Absenkung der Eintrittsschwelle für die CAPI-Interviewer durch Ermittlung von Namen und Kontaktdaten eines Ansprechpartners.

3.2 Das CAPI-Instrument

Das Fragenprogramm wurde vom BIBB-Team auf Basis der Vorwelle überarbeitet. Als neuer Schwerpunkt wurden Fragen zu Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Betrieben, zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, zu Lernen in der Arbeit, Homeoffice-Regelungen in Betrieben sowie ein Vignettenexperiment zu Ausbildungsentscheidungen ergänzt. In einem Pretest wurde das überarbeitete Frageprogramm auf Feldfähigkeit geprüft und vor Start des Hauptfelds auf Grundlage der Pretestergebnisse verbessert. Dafür wurde die Fragebogenvorlage aus dem Pretest überarbeitet. Die Änderungen wurden nach Abschluss der gemeinsamen Endredaktion von infas in das elektronische Erhebungsinstrument überführt (siehe Anhang). Die Plausibilitäts- und Konsistenzprüfungen aus den Vorwellen wurden für das überarbeitete Erhebungsinstrument nach Bedarf angepasst.

Der Fragebogen umfasste folgende Inhalte und Abschnitte:

- Re-Identifikation des Betriebs,
- Einwilligung in das Interview,
- Fragen zur Auswirkung der Corona-Pandemie in den Betrieben,
- Fragen zur Ausbildung und zu verschiedenen Gruppen von Auszubildenden im Betrieb,
- Personalstruktur im Betrieb,
- Fragen zu Beschäftigten mit Migrationshintergrund,
- Fragen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen,
- Personalbewegungen im Betrieb,
- Fragen zu Weiterbildung der Beschäftigten und Lernen in der Arbeit,
- Fragen zu Kompetenzen und Tätigkeiten der Beschäftigten im Betrieb,
- Fragen zur Arbeitsorganisation und zu Homeoffice im Betrieb,
- Digitalisierung im Betrieb,
- allgemeine Angaben zum Betrieb,
- allgemeine Fragen zur auskunftgebenden Person,
- Fragen zu potentiellen Bewerbern um einen Ausbildungsplatz (Vignettenexperiment),
- Einwilligung zur Panelbereitschaft,
- Erfassung von Kontaktinformationen.

3.3 Exkurs Vignettenexperiment

Als letzter inhaltlicher Fragenblock kam am Ende des Fragebogens ein Vignettenexperiment zum Einsatz. Dabei wurde die befragte Person um ihre Einschätzung gebeten, mit welcher Wahrscheinlichkeit sie potenzielle Bewerber um einen Ausbildungsplatz zu einem Vorstellungsgespräch einladen würde. Die Frage wurde nur an Ausbildungsbetriebe gestellt, die Berufe nach BBIG oder HwO ausbilden. Die Zuordnung der einzelnen Vignettendecks zu den Betrieben in der Stichprobe erfolgte über einen Stichprobenkenner.[5] Die Reihenfolge der vorgelegten Vignetten sowie die Reihenfolge der eingeblendeten Merkmale wurden über einen Zufallskenner im Interview gesteuert. Die Vignettendecks wurden durch das BIBB entwickelt und infas in elektronischer Form übermittelt.

[5] Die Vorlage der Decks wurde über einen Stichprobenkenner gesteuert, der vorab in der gesamten Bruttostichprobe zufällig über alle Fälle der Panel- (n=4.716) und der Auffrischerstichprobe (n=15.000) verteilt wurde. Die Zuordnung zu den 125 Vignettenblöcken auf die Stichproben erfolgte über eine nach Wirtschaftszweig und Größenklasse geschichtete (stratifizierte) Zufallsauswahl, d.h. die Zufallsauswahl wurde jeweils innerhalb der Schichtungszelle vorgenommen. Durch eine stratifizierte Zufallsauswahl ist gewährleistet, dass sich die Vignettenblöcke gleichmäßig über die unterschiedlichen Schichtungszellen verteilen und zufällige Klumpenbildungen innerhalb bestimmter Schichten (z.B. einzelnen Betriebsgrößenklassen oder Wirtschaftszweigen) vermieden werden. Ansonsten ist eine stratifizierte Zufallsauswahl funktional äquivalent zu einer herkömmlichen Zufallsverteilung. Da die Schichtungszellen nicht restlos gleichmäßig auf 125 Blöcke verteilt werden konnten, wurden die Restfälle (Misfits) global zufällig auf die Blöcke verteilt. Damit wurde sichergestellt, dass alle Blöcke insgesamt gleich groß (max. Abweichung: 1) sind.

Der Ablauf des Vignettenexperiments gliedert sich in drei Schritte, die über mehrere Bildschirme verteilt waren. Im ersten Schritt wurde die gegebene Situation erläutert.[6] Im zweiten Schritt wurden die unterschiedlichen Merkmale der Bewerber vorgestellt. Zur Unterstützung der befragten Person kam hier zusätzlich eine Liste im Listenheft zum Einsatz, die alle Merkmale enthielt. Die Bewerber wurden anschließend einzeln vorgestellt und die befragte Person sollte jeweils auf einer Skala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“ einschätzen, mit welcher Wahrscheinlichkeit sie diese Personen zu einem Vorstellungsgespräch einladen würde.

Die Interviewer wurden dahingehend geschult, alle Inhalte des Vignettenexperiments sowie die eingeblendeten Merkmale stets in angemessenem Tempo und vollständig vorzulesen und den Text bei Bedarf zu wiederholen. Die Merkmale wurden aus methodischen Gründen je Bewerber in einer anderen Reihenfolge eingeblendet. Die Interviewer waren angewiesen, die Merkmale immer in der eingeblendeten Reihenfolge vorzulesen.

3.4 Der Online-Fragebogen als Selbstausfüller

Wie bereits in den Vorwellen kam auch in der 11. Erhebungswelle ein Online-Fragebogen zum Einsatz. Dieser umfasste das gesamte Fragenprogramm des CAPI-Instruments, d.h. das Online-Instrument entsprach in Ablauf und Fragenprogramm dem CAPI-Fragebogen.

Der Online-Fragebogen (CAWI-Fragebogen) wurde nur als sekundäres Erhebungsinstrument eingesetzt und im Erstanschreiben nicht als alternative Teilnahmemöglichkeit erwähnt. Das Ausfüllen des CAWI-Fragebogens wurde dann den Betrieben angeboten, die am telefonischen Interview nicht teilnehmen wollten, aber Bereitschaft äußerten, die Fragen online zu beantworten. Diese Betriebe erhielten Zugang zum Online-Fragebogen mit einem personalisierten Link per E-Mail. In der E-Mail wurde neben dem Zugangslink auch der Betrieb genannt, zu dem der Fragebogen beantwortet werden sollte. Der E-Mail mit den Zugangsdaten waren als Anhang das Anschreiben und die Datenschutzerklärung beigefügt.

[6] Der Einleitungstext lautet: „Bitte stellen Sie sich einmal unabhängig von der derzeitigen Situation in Ihrem Betrieb vor, dass Ihr Betrieb akut Auszubildende sucht und Ihnen sechs Bewerbungen vorliegen.“

3.5 Weitere Erhebungsunterlagen

Analog zur vorangegangenen 10. Erhebungswelle wurden folgende weitere Erhebungsunterlagen eingesetzt.

- **Interviewerhandbuch:** Die Interviewer erhielten ein umfangreiches Handbuch mit allen wichtigen Informationen für die Durchführung der Interviews. Als Grundlage diente das Handbuch der Vorwelle, das entsprechend aktualisiert und abschließend mit dem BIBB abgestimmt wurde.
- **Listenheft:** Zur Unterstützung der Befragten wurde ein Listenheft eingesetzt. Die in diesem Heft enthaltenen Listen (Antwortskalen, Itembatterien, zentrale Definitionen) waren in der Reihenfolge der Fragen sortiert und durchnummeriert. Die Interviewpartner erhielten das Listenheft vor dem Interviewtermin per E-Mail in digitaler Form mit dem Hinweis zugesendet, es für das Interview bereitzuhalten. In der Interviewsituation wiesen die Interviewer ihre Gesprächspartner dann darauf hin, welche Liste jeweils aufzurufen war.
- **Anschreiben und Datenschutzerklärung:** Den Interviewern lagen alle Anschreiben sowie die Datenschutzerklärung in elektronischer und gedruckter Form vor. Bei Bedarf konnten sie den Betrieben die Unterlagen nochmals elektronisch zusenden. So wurde gewährleistet, dass jeder Betrieb bzw. jede auskunftgebende Person vor dem Interview über die Inhalte der Studie und über die Einhaltung des Datenschutzes informiert war (vgl. Anhang).
- **Fragenübersicht:** Den Interviewern lag eine PDF-Datei mit einer Übersicht der zentralen Fragen des Interviews vor. Diese Übersicht wurde den Betriebsvertretern im Zuge der Terminvereinbarung für ein Interview zugesendet, damit sie sich auf das Interview vorbereiten konnten. Die Betriebe hatten dadurch die Möglichkeit, ausgewählte Zahlen und Angaben zum Betrieb vorab zu recherchieren. Inhalte und Layout der Fragenübersicht wurden mit dem BIBB abgestimmt (vgl. Anhang).

4 Felddurchführung

4.1 Feldzeit

Die Datenerhebung startete am 01.03.2021 und dauerte bis zum 21.10.2021.

4.2 Interviewereinsatz und -schulung

Für die Durchführung der Interviews wurden insgesamt 280 CAPI-Interviewer eingesetzt. Sämtliche Interviewer erhielten ein ausführliches Interviewerhandbuch (vgl. Abschnitt 3.4). Bei den eingesetzten Interviewern wurde in vielen Fällen auf Personen zurückgegriffen, die bereits in den Vorwellen Interviews im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels durchgeführt hatten.

CAPI-Interviewer, die noch keine Erfahrungen mit der Durchführung von Interviews im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels hatten, wurden zum Feldstart im März online (virtuelle Schulung) durch die Projektleitung geschult und über die Besonderheiten des Forschungsprojekts unterrichtet.

4.3 Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe

Wie in den Vorwellen fand für die Auffrischerstichprobe vor Einsatz im CAPI-Feld eine Vorqualifizierung der Betriebsadressen statt. Mit der Vorqualifizierung der Adressen wurde geklärt, ob der Betrieb noch existiert und zur Zielgruppen der Studie zählt. Soweit möglich, wurde bereits ein Ansprechpartner für das CAPI-Interview ermittelt. Sofern ein Ansprechpartner ermittelt werden konnte, wurde dieser auch persönlich angeschrieben.

Die telefonische Vorqualifizierung wurde durch erfahrene CATI-Business-to-Business-Interviewer durchgeführt, die vorab durch die Projektleitung zu den Inhalten der Studie online geschult worden waren.

Die positiven Ergebnisse der telefonischen Vorqualifizierung wurden den CAPI-Interviewern zwecks Weiterbearbeitung übermittelt. Betriebe, die nicht mehr existierten, nicht zur Zielgruppe der Studie gehörte oder eine Teilnahme bereits verweigert hatte, wurden vor der Übergabe an die CAPI-Interviewern von der Einsatzliste gestrichen.

Alle auf der CAPI-Einsatzliste verbliebenen Betriebe wurden vor der ersten Kontaktaufnahme durch einen CAPI-Interviewer mit einem Studienanschreiben und einer Datenschutzerklärung über die bevorstehende Befragung informiert und um Teilnahme gebeten (vgl. Punkt 4.4).

Die Vorqualifizierung der Betriebsadressen unterstützt und beschleunigt die Arbeit im CAPI-Feld, denn...

- Betriebe, die nicht zur Zielgruppe gehören oder nicht (mehr) existieren, werden vorab identifiziert.
- Anschreiben können in vielen Fällen personalisiert versendet werden und haben damit eine höhere Wahrscheinlichkeit, direkt die richtige Stelle im Betrieb zu erreichen.
- das Vorliegen der Namen von Ansprechpartnern erleichtert zudem die erste Kontaktaufnahme der CAPI-Interviewer mit dem Betrieb.

Wenn sich im Rahmen der Vorqualifizierung ergab, dass der Betrieb nicht an einem telefonischen Interview teilnehmen wollte, konnte direkt im Telefongespräch das Ausfüllen des Online-Fragebogens angeboten werden. Wenn dieses Angebot angenommen wurde, erhielt der Betrieb im Anschluss an das Telefongespräch per E-Mail einen personalisierten Online-Zugang samt digitalem Anschreiben und Datenschutzerklärung.

4.4 Schriftliche Ankündigung

Die Panelstichprobe wurde Mitte Februar mit einem Anschreiben über den Start der Erhebungswelle informiert. Im gemeinsamen Anschreiben von BIBB und infas wurden die aktuellen Themenschwerpunkte und das Ziel der Erhebung erläutert. Es wurde um die Teilnahme an der Befragung gebeten und die bevorstehende Kontaktaufnahme durch einen infas-Interviewer angekündigt. Dem Anschreiben lag eine gemeinsame Datenschutzerklärung von infas und BIBB bei. Für nahezu alle Panelbetriebe war aus der Vorwelle ein Ansprechpartner bekannt, an den das Anschreiben persönlich adressiert wurde. Für Rückfragen, Terminwünsche oder Mitteilungen einer Teilnahmeverweigerung der Betriebe standen die infas-Hotline sowie studienspezifische E-Mail-Adressen von infas und BIBB zur Verfügung.

Die Auffrischerstichprobe wurde nach Abschluss der telefonischen Vorqualifizierung Mitte April angeschrieben. Sofern aus der Vorqualifizierung der ersten Tranche der Auffrischerstichprobe (Abschnitt 4.3) bereits der Name eines Ansprechpartners bekannt war, wurde dieser persönlich angeschrieben. In allen anderen Fällen wurde das Anschreiben allgemein an die Personalverantwortlichen im Betrieb adressiert.

Unternehmenszentralen, die mit mehr als 10 Filialen in den Einsatzstichproben vertreten waren, wurden zusätzlich gesondert angeschrieben, um sie über den Start der Studie und den Datenschutz zu informieren sowie dafür zu werben, die Teilnahme ihrer Filialen zu unterstützen.

4.5 Kontaktaufnahme durch die Interviewer

Zu Feldstart – und zeitlich leicht versetzt zum Versand der Erstanschreiben – wurde die Adressstichprobe der Panelbetriebe an die CAPI-Interviewer verteilt. Bei den Panelbetrieben lagen in meist aus der Vorwelle Kontaktinformationen (Name und Telefonnummer) von auskunftsfähigen Personen vor. Für die Auffrischerstichprobe bekamen die CAPI-Interviewer die Betriebsadressen aus der telefonischen Vorqualifizierung samt aller dort ermittelten Informationen zur weiteren Bearbeitung übermittelt (siehe Punkt 4.3).

Bei ihrer ersten Kontaktaufnahme mit dem Betrieb bemühten sich die CAPI-Interviewer, die bekannte Person aus der Vorwelle (Panelstichprobe) oder die durch die Vorqualifizierung ermittelte Person (Auffrischerstichprobe) zu erreichen. Es lag in der Verantwortung der Interviewer, zu klären, ob die genannte Person auskunftsfähig und teilnahmebereit ist. Wenn dies nicht der Fall war, recherchierten die Interviewer eine andere auskunftsfähige Person.

Auskunftsfähige Ansprechpartner für ein Interview waren die Personalverantwortlichen im Betrieb. Bei kleineren Betrieben handelt es sich dabei in der Regel um den Geschäftsführer, den Inhaber oder einen Gesellschafter. Bei größeren Betrieben bzw. Unternehmen können dies aber auch der Ausbildungsleiter, der Personalleiter oder der kaufmännische bzw. technische Leiter sein.

Im Rahmen der Terminvereinbarungen versendeten die Interviewer eine ausführliche digitale Übersicht über das Fragenprogramm, die vom späteren Interviewpartner zur Vorbereitung auf das Interviewgespräch genutzt werden konnte, sowie das digitale Listenheft (vgl. Punkt 3.4).

Für den Fall, dass dem Interviewpartner im Betrieb das Anschreiben und/oder die Datenschutzerklärung nicht (mehr) vorlagen, konnten die Interviewer einen postalischen Neuversand der Unterlagen veranlassen bzw. alternativ die Unterlagen per E-Mail direkt zusenden. Dadurch wurde sichergestellt, dass dem Betrieb bzw. dem Befragten vor Beginn des Interviews die zentralen Informationsschreiben vorlagen.

4.6 Feldsteuerung

Die Feldstrategie verfolgte die Ziele, die Panelstichprobe maximal auszuschöpfen und in der vorgesehenen Feldzeit eine Fallzahl von 4.000 Betriebsinterviews zu realisieren.

Um den Feldfortschritt zu überwachen, wurde die Abarbeitung der Adressen kontinuierlich beobachtet. Standardmäßig protokollierten die CAPI-Interviewer elektronisch und datenbankgestützt all ihre Kontakte mit den Betrieben, die dann in regelmäßigen Abständen an infas übermittelt wurden. In dieser Kontaktprotokolldatei erfassten die Interviewer anhand standardisierter Codes für alle Adressen jeden Kontaktversuch, die Kontaktart und den jeweiligen Bearbeitungsstatus eines Betriebs. Aufgrund dieser Informationen analysierten Feld- und Projektleitung den Verlauf der Feldarbeit.

Auswertungen der Kontaktprotokolldateien waren somit Grundlage für die Abstimmungen zwischen den Feldabteilungen (Leitung Face-to-Face-Feld), der Statistikabteilung und der Projektleitung über die Einsatzstrategien. Auf diesem Weg wurden Interviewer gesteuert, Nacheinsätze bei ausgefallenen Interviewern organisiert und Strategien zur Verbesserung der Stichprobenausschöpfung eingeleitet.

Die BIBB-Projektleitung erhielt ab Mitte April wöchentlich eine Übersicht über den Feldstand, in dem getrennt für die Panel- und Auffrischerstichprobe die realisierten Interviews nach Erhebungsmodus (CAPI und CAWI) ausgewiesen waren.

4.7 Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen

Online-Teilnahme

Nicht alle Betriebe sind bereit oder haben nicht die zeitlichen Kapazitäten, um ein Interview durchzuführen. In einigen dieser Fälle war es aber durchaus möglich, Betriebe für die Beantwortung des Online-Fragebogens zu gewinnen. Dieses Vorgehen hat sich auch in der 11. Erhebungswelle wieder als gute Möglichkeit erwiesen, einige zusätzliche Interviews durchzuführen. Bis zum Abschluss der 11. Erhebungswelle konnten insgesamt 305 auswertbare Interviews mittels Online-Fragebogen realisiert werden. Dies entspricht rund 8 Prozent aller auswertbaren Interviews. Durch den Einsatz des Online-Fragebogens wurden so Betriebe zur Teilnahme motiviert, die ohne den Online-Fragebogen nicht teilgenommen hätten. Betriebe, die sich online an der Studie beteiligen wollten, dies aber noch nicht getan hatten, erhielten feldbegleitend mehrere Erinnerungs-E-Mails verbunden mit der Bitte, noch an der Befragung teilzunehmen und den Online-Fragebogen auszufüllen.

Erinnerungsschreiben

Erinnerungsschreiben sind eine weitere ausschöpfungssteigernde Maßnahme, die feldbegleitend und flankierend zu den Kontaktierungsversuchen der Interviewer eingesetzt wurde. Um bisher schwer erreichbare Betriebe zur Teilnahme zu motivieren, wurden im Juni und im August sämtliche Betriebe erneut angeschrieben, für die noch kein Endstatus vorlag (realisiertes Interview oder Teilnahmeverweigerung).

4.8 Interviewerkontrolle

Wie in den Vorwellen wurde die korrekte Durchführung der durch die CAPI-Interviewer realisierten Interviews (n=3.697) anhand einer schriftlichen Interviewerkontrolle geprüft. Während der Feldzeit erhielten 1.654 zufällig ausgewählte Betriebe ein Dankschreiben und einen Kurzfragebogen zur Durchführung des Interviews. Dies entspricht einer Quote von rund 45 Prozent, der durch die CAPI-Interviewer realisierten Fälle. Die Betriebe wurden darum gebeten, den ausgefüllten Kurzfragebogen im beigefügten Rückumschlag mit dem Aufdruck „Porto zahlt Empfänger“ an infas zurücksenden. Die Ergebnisse aus der Interviewerkontrolle wurden kontinuierlich geprüft. Auffälligen Rückmeldungen wurde umgehend nachgegangen; in der Regel nahm die Feldabteilung dann persönlich Kontakt zu den Interviewern auf. Zusätzlich gab es auch zentral durchgeführte telefonische Kontrollen bei den Betrieben, um die korrekte Durchführung der Interviews im Betrieb zu ermitteln. Das Ergebnis der Interviewerkontrolle ist positiv ausgefallen. Insgesamt ergaben die Kontrollen keine nicht auswertbaren Interviews.

4.9 E-Mail-Versand ausgewählter Ergebnisse

Allen teilnehmenden Betrieben wurde im Interview angeboten, nach Abschluss der Welle bei Interesse einen Ergebnisbericht mit ausgewählten Ergebnissen zugeschickt zu bekommen. Der Ergebnisbericht wird vom BIBB erstellt und infas für den digitalen Versand an die Betriebe zur Verfügung gestellt. Infas wird den Bericht im Vorfeld der 12. Welle des Qualifizierungspanels per E-Mail an die Betriebe versenden.

5 Ergebnis der Feldarbeit

5.1 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung

Die Auffrischerstichprobe umfasste insgesamt 15.000 Betriebsadressen, von denen 14.570 Adressen (rund 97 Prozent) vor Übergabe an die CAPI-Interviewer im Telefonstudio vorqualifiziert wurden. Ein kleiner Teil der Adressen (n=430), für die weder automatisch noch manuell eine Rufnummer ermittelt werden konnte, wurde ohne Vorqualifizierung direkt an die CAPI-Interviewer zur weiteren Aufklärung übergeben.

Nach der telefonischen Vorqualifizierung wurden von den insgesamt 14.570 Adressen 11.433 Betriebsadressen (rund 79 Prozent) zur Weiterbearbeitung an die CAPI-Interviewer übergeben. Für 6.865 dieser Betriebsadressen (rund 60 Prozent) konnte ein Ansprechpartner im Betrieb ermittelt werden. Für die übrigen 4.568 Betriebe (rund 40 Prozent) war dies in der Feldzeit der Vorqualifizierung nicht möglich. Diese Adressen wurden ohne Nennung eines Ansprechpartners an die CAPI-Interviewer übergeben. Für diesen Teil der Auffrischerstichprobe mussten sich die CAPI-Interviewer selbst um die Ermittlung eines auskunftsfähigen Ansprechpartners im Betrieb kümmern, um das Interview führen zu können.

Insgesamt 3.137 Betriebe wurden aufgrund des Ergebnisses der Vorqualifizierung nicht an die CAPI-Interviewer übergeben. Für 341 dieser Fälle (rund 2 Prozent) wurde ermittelt, dass der Betrieb nicht mehr existierte bzw. nicht (mehr) zur Zielgruppe gehörte. Weitere 2.780 Betriebe (rund 19 Prozent) hatten im Rahmen der telefonischen Vorqualifizierung die Teilnahme an einem Interview verweigert. In 16 Fällen fehlte ebenfalls die Bereitschaft des Betriebs, an einem Interview teilzunehmen. Diese Betriebe stimmten jedoch der Zusendung von Informationen zur Teilnahme am Online-Interview zu.

Tabelle 5 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung

Spalten%	*abs.*	*%*
Einsatzstichprobe in der telefonsicher Vorqualifizierung	**14.570**	**100,0**
Übergabe an das CAPI-Feld nach Vorqualifizierung, davon:	**11.433**	**78,5**
– Name eines Ansprechpartner ermittelt	6.865	47,1
– Kein Name eines Ansprechpartner ermittelt	4.568	31,4
Keine Übergabe an das CAPI-Feld nach Vorqualifizierung, davon:	**3.137**	**21,5**
– Ausfälle, weil Betrieb nicht mehr existiert, nicht zur Zielgruppe gehört	341	2,3
– Teilnahmeverweigerung	2.780	19,1
– Versand Online-Zugang bei fehlender Bereitschaft, am CAPI-Interview teilzunehmen	16	0,1

Quelle: CATI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnung

5.2 Stichprobenausschöpfung

Im CAPI-Feld wurden insgesamt 16.579 Betriebsadressen eingesetzt, davon entfielen 4.716 auf Panelbetriebe (28 Prozent) und 11.863 auf Betriebe der Auffrischerstichprobe (72 Prozent).[7]

Tabelle 6 Ausschöpfung (inkl. CAWI-Interviews)

	Panelstich-probe		**Auffrischer-stichprobe**		**Gesamt**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Spaltennummer	I	II	III	IV	VII	VIII
Eingesetzte Adressen	**4.716**	**100,0**	**11.863**	**100,0**	**16.579**	**100,0**
Betrieb gehört nicht zur Zielgruppe*)	13	0,3	51	0,4	64	0,4
Betrieb existiert nicht (mehr)	55	1,2	245	2,1	300	1,8
Betrieb unter angegebener Adresse nicht auffindbar	6	0,1	496	4,2	502	3,1
Qualitätsneutrale Ausfälle	**74**	**1,7**	**792**	**6,7**	**866**	**5,2**
Eingesetzte Adressen ohne qualitätsneutrale Ausfälle	**4.642**	**100,0**	**11.071**	**100,0**	**15.713**	**100,0**
Zielperson nicht bereit aus Zeitgründen	707	15,2	4.675	42,2	5.382	34,3
Temporärer Ausfall (nicht in dieser Welle)	485	10,5	0	.	485	3,1
Zielperson generell nicht bereit	358	7,7	2.627	23,7	2.985	19,0
Zielperson nicht erreichbar	63	1,4	473	4,3	536	3,4
Auskunft über Zielperson verweigert	18	0,4	578	5,2	596	3,8
Sonstige Ausfallgründe	137	3,0	1.538	13,9	1.675	10,7
Realisierte Interviews (CAPI/CAWI), davon:	**2.874**	**62,0**	**1.180**	**10,7**	**4.054**	**25,8**
Auswertbare Interviews von CAPI-Interviewern	2.735	59,0	962	8,7	3.697	23,5
Auswertbare CAWI-Interviews	116	2,5	189	1,7	305	1,9
Nicht auswertbare Interviews	23	0,5	29	0,3	52	0,3

*) Bei Panelfällen bedeutet die Kategorie „Betrieb nicht in Zielgruppe“, dass sich Betriebe zum Befragungszeitpunkt in Umstrukturierung/Neustrukturierung befanden bzw. aktuelle Zuständigkeiten oder der künftige Fortbestand der Stichprobeneinheit unklar ist. Diese Betriebe verbleiben für die kommende Welle in der Panelstichprobe.
Quelle: Rücklaufdatenbank, eigene Berechnung

Das Ergebnis der Panelstichprobe fällt äußerst positiv aus. In rund 62 Prozent der Fälle konnten die Betriebe erneut für ein Interview gewonnen werden (Tabelle 6). Die Teilnahmequote fällt damit besser aus als in der Vorwelle (rund 57 Prozent). In der Panelstichprobe wird als Hauptausfallgrund Zeitmangel angegeben; rund 15 Prozent der Panelbetriebe führen dies für ihre Nichtteilnahme an. Weitere rund 11 Prozent verweigerten temporär die Teilnahme in der aktuellen Welle. Es ist anzunehmen, dass auch hier Zeitgründe einen nennenswerten Anteil der Ausfälle erklären. Die Teilnahmequote der Auffrischerstichprobe liegt mit rund 11 Prozent auf vergleichbarem Niveau der Vorwelle (rund 10 Prozent). Auch in dieser Teilstichprobe wurden vor allem Zeitgründen für eine Nichtteilnahme genannt (rund

[7] Die 11.863 Auffrischeradressen setzen sich aus 11.433 Adressen zusammen, die aus der telefonischen Vorqualifizierung an das CAPI-Feld übergeben wurden sowie 430 Adressen, die ohne telefonische Vorqualifizierung, direkt an das CAPI-Feld übergeben wurden (vgl. Punkt 5.1).

42 Prozent). Knapp jeder vierte Betrieb (rund 24 Prozent) verweigerte die Teilnahme grundsätzlich.

5.3 Struktur der realisierten Interviews

Bei Feldende lagen 4.054 Interviews vor (Tabelle 7). Nach Prüfung der Befragungsdaten wurden 52 Interviews (gut 1 Prozent) als nicht auswertbar deklariert. Das BIBB erhielt nach Abschluss der Datenprüfungen erhielt einen Datensatz mit 4.002 Interviews. Die auswertbaren Fälle verteilen sich auf 3.697 telefonisch durchgeführte Interviews und 305 Online-Fragebögen. Knapp 8 Prozent der auswertbaren Interviews sind damit als Selbstausfüller online bearbeitet worden.

Mit knapp 6 Prozent der CAWI-Fragebögen liegt der Anteil nicht auswertbarer Interviews bei den Online-Fragebogen deutlich höher als bei den durch die CAPI-Interviewer persönlich-telefonisch durchgeführten Interviews (nur rund 1 Prozent). Dies verwundert nicht, denn zum einen können die Interviewer während des Interviews motivieren und unterstützen. Zum anderen hatte die Gruppe der online teilnehmenden Betriebe das telefonische Interview bereits verweigert.

Im Saldo ist der Umfang von 305 auswertbaren CAWI-Interviews positiv zu bewerten, da diese Fälle ohne die Möglichkeit, den Bogen online auszufüllen, offensichtlich gar nicht hätten realisiert werden können.

Tabelle 7 Realisierte Interviews nach Erhebungsquelle

	Realisiert von CAPI-Interviewern		**CAWI-Interviews**		**Gesamt**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Realisierte Interviews, davon:	3.731	100,0	323	100,0	4.054	100,0
– Auswertbare Interviews	3.697	99,1	305	94,4	4.002	98,7
– Nicht auswertbare Interviews	34	0,9	18	5,6	52	1,3

Quelle: Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

5.4 Verteilung der Vignettendecks auf die auswertbaren Interviews

Am Ende des Interviews war der Einsatz eines Vignettenexperiments vorgesehen. Das Vignettenexperiment kam nur zum Einsatz, wenn folgende Kriterien erfüllt waren:

- Der befragte Betrieb hat laut Frage E01b zum Stichtag (31.12.2020) nach BBiG und HWO ausgebildet und
- der Betrieb hat bei dem zuerst genannten Ausbildungsberuf nach BBiG/HwO (Frage E04_1) eine gültige Angabe gemacht und
- das Interview wurde nur mit einem und nicht mit mehreren Gesprächspartnern durchgeführt (laut Angabe in Frage Boint).

Diese Filtersteuerung führte dazu, dass das Vignettenmodul bei 2.120 der insgesamt 2.138 Ausbildungsbetrieben eingesetzt wurde.[8] Die technische Umsetzung im Fragebogen hat einwandfrei funktioniert. Alle 125 Vignettendecks kamen unter den auskunftsgebenden Betrieben zum Einsatz.

Aufgrund der hohen Anzahl an Vignettendecks ergeben sich rein rechnerisch durchschnittlich 17 Interviews je Vignettendeck (125 Decks und 2.120 Interviews). Die zufällige Zuordnung der Decks zu den Interviews ist also gut gelungen. Es wurden alle 125 Vignettendecks vorgelegt, wobei jedes Deck mindestens 10 Mal zum Einsatz kam. Die Verteilung der Vignettendecks auf die Interviews ist in Tabelle 28 im Anhang dokumentiert.

5.5 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 11. Erhebungswelle

Die Panelstichprobe für die kommende 12. Welle setzt sich aus Betrieben zusammen, die weiterhin im Panel verbleiben, sowie erstbefragten Betrieben der Auffrischerstichprobe, die ihre Bereitschaft zur Adressspeicherung und für weitere Befragungen bekundet haben. Die Zu- und Abgänge der Panelstichprobe nach Abschluss der 11. Welle gestalten sich wie folgt:

Von den 4.716 Betrieben der Panelstichprobe 2021 verbleiben nach Abzug von insgesamt 1.069 Ausfällen noch 3.647 Betriebe (rund 78 Prozent), die für die Erhebung 2021 erneut eingesetzt werden können.

Die Ausfälle setzen sich überwiegend aus Betrieben zusammen, die nicht mehr befragt werden (n=656), da sie zwei aufeinander folgende Jahre 2020 und 2021 nicht teilgenommen haben bzw. für diese Messzeitpunkte kein auswertbares Interview vorliegt. Die weiteren Ausfälle setzen sich zusammen aus 358 Betrieben, die ihre Panelbereitschaft zurückgezogen haben, und weiteren 55 Betrieben, die nicht mehr existieren.

Tabelle 8 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 11. Welle

Spalten%	*abs.*	*%*
Paneleinsatzstichprobe 2021, davon:	**4.716**	**100,0**
– Panelbetriebe, die 2021 nicht mehr existieren	55	1,2
– Panelbetriebe, die 2021 ihre Panelbereitschaft zurückgezogen haben	358	7,6
– Panelbetriebe, bei denen darüber hinaus in 2020 und 2021 keine Teilnahme stattfand bzw. kein (auswertbares) Interview vorliegt	494	10,5
Verbleibende Panelbetriebe für den Einsatz in Welle 12	**3.809**	**80,8**

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

Für 1.151 Betriebe der Auffrischerstichprobe liegt ein auswertbares Interview vor, davon waren 951 Betriebe panelbereit (rund 83 Prozent, Tabelle 9).

[8] In 38 Fällen wurde das Vignettenexperiment nicht vorgelegt, da das Interview mit 2 Personen geführt wurde. In weiteren 18 Fällen konnte das Vignettenexperiment nicht eingespielt werden, da keine gültige Angabe für den ersten Ausbildungsberuf nach BBIG oder HwO vorlag.

Tabelle 9 Panelbereite Betriebe in der Auffrischerstichprobe 2021

Spalten%	*abs.*	*%*
Gültig realisierte Interviews	**1.151**	**100,0**
Davon panelbereite Betriebe	**951**	**82,6**

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

Für die kommende Erhebung 2022 ergibt sich ein Umfang der Panelstichprobe von 4.598 Betrieben (Tabelle 10). Die Panelstichprobe hat sich im Saldo zur Vorwelle damit nur um wenige Fälle vergrößert.

Tabelle 10 Gesamtumfang Panelstichprobe für den Einsatz in der 12. Erhebungswelle

Spalten%	*abs.*	*%*
Umfang Panelstichprobe für die 12. Welle, davon:	**4.760**	**100,0**
– Verbleibende Panelbetriebe der Panelstichprobe 2021	3.809	80,0
– Auffrischerstichprobe 2021	951	20,0

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

6 Datenprüfung, -qualität und –aufbereitung

6.1 Formale Datenprüfung und Datenqualität der CAPI- und CAWI-Interviews

Die formale Datenprüfung fand analog zu den vorangegangenen Erhebungswellen statt. Standardmäßig werden in jeder Erhebungswelle vor Feldbeginn Programmierung und Datenablage intensiv geprüft und getestet. Mögliche Fehlerquellen im CAPI- und CAWI-Instrument wurden dadurch im Vorfeld der Erhebung kontrolliert und bei Bedarf beseitigt.

Die Befragungsdaten wurden nach Feldende mehreren formalen Prüfroutinen unterzogen. Als Ergebnis der formalen Datenprüfung wurden von den CAPI- und CAWI-Interviews insgesamt 52 als nicht auswertbar deklariert. Diese wurden meist aufgrund hoher Anteile fehlender bzw. unvollständiger Angaben vor der Übermittlung an das BIBB aus den Befragungsdaten entfernt.

6.2 Datenaufbereitung und –lieferung

Nach der Datenprüfung wurden folgende Datenaufbereitungsschritte in Abstimmung mit dem BIBB durchgeführt:

Variablenbenennung im Panelformat

Das BIBB verwendet seit mehreren Wellen ein Konzept der Variablenbenennung, das eine Zuordnung gleicher thematischer Inhalte aus verschiedenen Wellen ermöglicht. Die Variablennamen wurden den Vorgaben des BIBB entsprechend für die aktuelle Welle angepasst.

Korrekturvariablen

In Abstimmung mit dem BIBB wird eine Reihe von Angaben aus dem Interview, z.B. zur Personalstruktur und zur Zusammensetzung bestimmter Beschäftigtengruppen im Betrieb, als so genannte Korrekturvariablen gebildet. Bei diesem Aufbereitungsschritt werden beispielsweise fehlende oder inkonsistente Angaben aus dem Interview, soweit möglich, neu berechnet und in gesonderte Variablen geschrieben. Die Korrekturvariablen wurden dem BIBB zusammen mit der Enddatenlieferung der Befragungsdaten übergeben.

Zuspielung von Regionalindikatoren an die Befragungsdaten der 11. Welle

Die Befragungsdaten wurden mit ausgewählten Regionalinformationen der folgenden Regionalstatistiken auf Ebene der Arbeitsamtbezirke verknüpft:

- Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit,
- Ausbildungsstellenmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit,
- Schulstatistik des Statistischen Bundesamts,
- Kammererhebung des BIBB zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen,
- Bevölkerungsstatistik des Statistischen Bundesamts.

Die Verknüpfung der Daten wurde von infas nach den Bestimmungen des Datenübermittlungsvertrags vorgenommen. Das BIBB stellte die entsprechenden Daten aus den oben genannten Statistiken zum Zweck der Zuspielung an die Befragungsdaten zur Verfügung.

Datenlieferungen

Gemäß Datenschutzvorgaben wurden alle Datenlieferungen GPG-verschlüsselt auf CD gebrannt und per Kurier bzw. persönlich der BIBB-Projektleitung übergeben:

- Die Enddatenlieferung der Befragungsdaten fand am 04.11.2021 statt und umfasste 4.002 auswertbare Interviews.
- Feldbegleitend wurde dem BIBB am 14.06.2021 eine Zwischendatenlieferung übermittelt, um die Struktur des Datensatzes und die Variablenbenennung im Panelformat für die Enddatenlieferung final abzustimmen.
- Die beauftragten Gewichtungsfaktoren wurden separat am 19.11.2021 ausgeliefert
- Ein zusätzlicher Datensatz mit Regionalindikatoren zu den Befragungsdaten wurde am 03.12.2021 ausgeliefert.
- Der aktualisierte Bruttoband zur Dokumentation der 11. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels wurde am 03.12.2021 an das BIBB übergeben.

7 Das Hochrechnungsverfahren

Die Daten des BIBB-Qualifizierungspanels 2021 wurden in einem mehrstufigen Prozess gewichtet. Die Gewichtung gleicht dabei die Disproportionalität der eingesetzten Bruttostichprobe im Vergleich zur Grundgesamtheit sowie Abweichungen zwischen realisierter und eingesetzter Stichprobe aus.

Die Berechnung der Gewichte und Hochrechnungsfaktoren lässt sich wie folgt untergliedern:

1. Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe
2. Nonresponse-Adjustierung
3. Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit
4. Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe
5. Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe

Die realisierte Stichprobe wurde sowohl auf Ebene der Betriebe (Abschnitt 7.2.5) als auch auf Beschäftigtenebene auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes kalibriert (Abschnitt 7.2.8).

7.1 Strukturvergleich von Grundgesamtheit, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe

Der Ziehung und dem Einsatz der Stichprobe lag ein stratifizierter Zellenplan des BIBB zugrunde (Abschnitt 2.2). Tabelle 11 weist die Verteilungen der ausgewählten Parameter in der Grundgesamtheit sowie in der Einsatzstichprobe und der realisierten Stichprobe aus. Für Schichtung und Ziehung der Stichprobe wurden diese Merkmale in Kombination verwendet. Zum Zweck der besseren Übersichtlichkeit werden sie hier getrennt ausgewiesen.

Der Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Einsatzstichprobe zeigt sehr anschaulich, welche Stratifizierungszellen disproportional eingesetzt wurden. So wurde insbesondere der Anteil der ausbildenden Betriebe überproportional ausgewählt. Kleinbetriebe wurden dagegen deutlich unterproportional eingesetzt, während die Großbetriebe stark überproportional gezogen und eingesetzt wurden. Diese starke Disproportionalität hat zum Ziel, ausreichend Analysefälle pro Zelle zu erheben und außerdem die Hochrechnung auf Beschäftigte zu verbessern.

Tabelle 11 Verteilung der Stichprobenmerkmale der Betriebe: Auswahlrahmen, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe

	Auswahlrahmen (Grundgesamtheit abzgl. Sperrbetriebe)*)		Eingesetzte Bruttostichprobe (Panel + Auffrischung)**)		Realisierte Nettostichprobe	
	abs.	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	1.878.982	100,0	19.716	100,0	4.002	100,0
Branche						
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	71.266	3,8	710	3,6	193	4,8
Verarbeitendes Gewerbe	159.238	8,5	4.257	21,6	913	22,8
Bau	224.309	11,9	1.146	5,8	231	5,8
Handel & Reparatur	397.442	21,2	3.527	17,9	504	12,6
Unternehmensnahe DL	455.999	24,3	4.650	23,6	746	18,6
Personennahe DL, Information	409.559	21,8	3.700	18,8	563	14,1
Medizinische Dienstleistung	60.658	3,2	1.039	5,3	391	9,8
Öffentlicher Dienst u. Erziehung	100.511	5,3	687	3,5	461	11,5
Größenklasse						
0 SVB			1	0,0	21	0,5
1 bis 19 SVB	1.683.702	89,6	6.030	30,6	1.301	32,5
20 bis 99 SVB	165.922	8,8	5.006	25,4	1.135	28,4
100 bis 199 SVB	19.929	1,1	3.795	19,3	658	16,4
200 und mehr SVB	9.429	0,5	4.884	24,8	887	22,2
Ausbildungsbetrieb						
Ja	382.081	20,3	10.648	54,0	2.176	54,4
Nein	1.496.901	79,7	9.068	46,0	1.826	45,6

*) Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind, da sie z.B. aktuell bereits in der Studie als Panelbetriebe eingesetzt werden.
**) Zur eingesetzten Bruttostichprobe zählen zusätzlich auch die Panelbetriebe, die nicht zum aktuellen Auswahlrahmen der Auffrischerstichprobe gehören und daher nicht in Spalte 1 von Tabelle 11 enthalten sind.
Quelle: BIBB-Sollmatrizen Grundgesamtheit ohne Sperrbetriebe (Stand: 31.12.2019); infas, eigene Berechnungen

7.2 Gewichtung und Hochrechnung

Die starke disproportionale Verteilung der gezogenen und realisierten Stichprobe wird im Rahmen einer Designgewichtung (Schritt 1) korrigiert. Schritt 2 beinhaltet eine Adjustierung der Stichprobenausfälle sowie die Längsschnittgewichtung, Schritt 3 schließlich eine Kalibrierung der Stichprobe.

7.2.1 Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe

Die Designgewichte der Auffrischungsstichprobe werden für alle Stufen und Schichten der Stichprobe jeweils über die Berechnung der inversen Auswahlwahrscheinlichkeit gebildet (Horvitz-Thompson-Schätzer). Sämtliche mit dem Stichprobendesign entstandenen Disproportionalitäten der Auffrischungsstichprobe werden mit der Designgewichtung ausgeglichen. Die bei Stichprobenziehung und Gewichtung relevante Schichtung setzt sich aus den Merkmalen Branche, Betriebsgrößenklasse und Ausbildungsbetrieb Ja/Nein zusammen.

Auffrischungsstichprobe Stufe 1:
Definition der Grundgesamtheit abzüglich Sperrbetriebe

Die Auswahlwahrscheinlichkeit der IAB-Stichprobe aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA) wird für jede Schichtungszelle über die Anzahl der Betriebe in der BA-Stichprobe dividiert durch die Anzahl der Betriebe in der Grundgesamtheit berechnet. Für die Bestimmung der Anzahl an Betrieben in jeder Schichtungszelle in der Grundgesamtheit wird die Anzahl der Sperrbetriebe[9] in jeder Schichtungszelle subtrahiert, das heißt, der Auswahlrahmen reduziert sich um die Sperrbetriebe, da diese bei der Ziehung der Stichprobe nicht berücksichtigt werden. In der Kalibrierung (Abschnitt 7.2.5) wird dann wieder auf die vollständige Grundgesamtheitsverteilung, also inklusive Sperrbetriebe, angepasst.

Auffrischungsstichprobe Stufe 2: Einsatzstichprobe

Für Stufe 2 der Stichprobe wird dann die Auswahlwahrscheinlichkeit der Einsatzstichprobe für jede Schichtungszelle über die Anzahl der Betriebe in der Einsatzstichprobe dividiert durch die Anzahl der Betriebe in der BA-Stichprobe berechnet.

Das Designgewicht (dw) für die Auffrischungsstichprobe wird dann aus der reziproken Gesamtauswahlwahrscheinlichkeit, also dem Produkt der Auswahlwahrscheinlichkeit ($P_{Stufe\ 1}$) und ($P_{Stufe\ 2}$), wie folgt gebildet: $dw = 1/(P_{Stufe\ 1}{}^{*}P_{Stufe\ 2})$.

Dieses Designgewicht für die Auffrischungsstichprobe wurde fallzahlnormiert und mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert (dw2021).

Panelstichprobe

Für die Panelstichprobe wird das Designgewicht definiert durch das kalibrierte Gewicht aus der letzten Erhebungswelle 2020 (hr2020q) und für die temporären Ausfälle entsprechend durch das kalibrierte Gewicht aus 2019 (hr2019q). Die Übernahme der kalibrierten Gewichte aus den Vorwellen als Ausgangsdesigngewicht für die aktuelle Panelwelle hat gegenüber der Übernahme von Designgewichten den Vorteil, auch die veränderten Strukturen der Betriebe nach dem letzten Erhebungsstand zu berücksichtigen. Beispielsweise werden so die „Wechsler“ von der Schicht der Ausbildungsbetriebe bei Stichprobenziehung zur (berichteten) Schichtzugehörigkeit bei Befragung zu den Nicht-Ausbildungsbetrieben besser abgebildet und berücksichtigt. Die kalibrierten Gewichte aus den Vorwellen stellen somit die bestmöglichen Schätzer für die vergangenen Erhebungszeiträume dar.

7.2.2 Nonresponse-Adjustierung

Die Designgewichte wurden anschließend separat für Auffrischer- und Panelstichprobe mithilfe logistischer Regressionsmodelle adjustiert. Die Nonresponse-Adjustierung der Panelstichprobe wird dabei getrennt für Wiederholer (letzte Teilnahme 2020) und temporäre Ausfälle (letzte Teilnahme 2019) durchgeführt.

[9] Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind.

Dabei dienen diese Ausfallmodelle nicht nur zur Nonresponse-Adjustierung der Designgewichte, sondern auch der Bewertung der Effekte von systematischen Ausfällen im Sinne einer Selektivitätsanalyse.

Modelliert wurde jeweils die Teilnahmebereitschaft ($P_{Ausfallmodell}$) mit der abhängigen dichotomen Variable y=1 Teilnahme und y=0 Nichtteilnahme (Verweigerung bzw. nicht erreicht). Als unabhängige, erklärende Variablen dienten die Strukturmerkmale, die auch zur Schichtung der Stichprobe verwendet wurden. Für die Auffrischungsstichprobe waren dies die Merkmale der Stichprobe selbst, für die Panelstichprobe die erhobenen Strukturmerkmale aus der vorherigen Befragung.

Die aus dem Ausfallmodell abgeleitete Teilnahmewahrscheinlichkeit fließt in die Berechnung der adjustierten Designgewichte (dw_{adj}) wie folgt ein:

$$dw_{adj} = dw * 1 / (P_{Ausfallmodell})$$

In den folgenden Übersichten sind alle Parameter und Ergebnisse der logistischen Regressionsanalysen bzw. Ausfallmodelle detailliert dargestellt.

Tabelle 12 Nonresponse-Adjustierung Auffrischerstichprobe

Merkmale Ergänzungsstichprobe (2021)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe	1,121	0,518
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		1,018	0,897
Bau		0,669	0,000
Handel & Reparatur		0,964	0,676
Unternehmensnahe Dienstleistungen		0,803	0,026
Sonstige Dienstleistungen		1,191	0,260
Medizinische Dienstleistungen		1,625	0,236
Öffentlicher Dienst und Erziehung			
Größenklasse	1 bis 19 SVB	1,127	0,154
20 bis 99 SVB		0,970	0,750
100 bis 199 SVB		0,640	0,000
200 und mehr SVB			
Ausbildungsbetrieb	Nein	1,522	0,000
Ja		1,121	0,518
Pseudo R^2 (McFadden)	0,0124		
Fallzahl	15.000		

Quelle: infas, eigene Berechnungen

Tabelle 13 Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (Wiederholer)

Merkmal letzte Teilnahme (2020)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		1,159	0,320
Bau		1,207	0,212
Handel & Reparatur		1,230	0,066
Unternehmensnahe Dienstleistungen		1,412	0,001
Sonstige Dienstleistungen		1,402	0,003
Medizinische Dienstleistungen		2,539	0,000
Öffentlicher Dienst und Erziehung		2,649	0,000
Größenklasse	1 bis 19 SVB		
0 SVB		0,764	0,555
20 bis 99 SVB		0,913	0,307
100 bis 199 SVB		0,675	0,000
200 und mehr SVB		0,744	0,004
Region	West		
Ost		1,354	0,000
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		1,240	0,006
Pseudo R² (McFadden)	0,0252		
Fallzahl	4.117		

Quelle: infas, eigene Berechnungen

Tabelle 14 Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (temporäre Ausfälle)

Merkmal letzte Teilnahme (2019)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		0,557	0,183
Bau		0,550	0,090
Handel & Reparatur		0,595	0,039
Unternehmensnahe Dienstleistungen		0,635	0,057
Sonstige Dienstleistungen		0,824	0,445
Medizinische Dienstleistungen		0,947	0,808
Öffentlicher Dienst/Gesundheit/Erziehung		1,101	0,670
Größenklasse	1 bis 19 SVB		
20 bis 99 SVB		1,201	0,339
100 bis 199 SVB		1,018	0,934
200 und mehr SVB		1,011	0,956
Region	West		
Ost		0,983	0,912
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		1,049	0,754
Pseudo R² (McFadden)	0,0114		
Fallzahl	994		

Quelle: infas, eigene Berechnungen

7.2.3 Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit

Aus dem Ausfallmodell für Wiederholer (Tabelle 12), welches unmittelbar die Bleibewahrscheinlichkeit ausgehend von der letzten Erhebungswelle 2020 zur aktuellen Teilnahme 2021 schätzt, lässt sich ein Längsschnittgewicht ableiten. Die Berechnung erfolgte analog zur beschriebenen Berechnung in Abschnitt 7.2.1 und ist gültig für alle Fälle, die bereits 2020 sowie erneut 2021 an der Erhebung teilgenommen haben. Die Basis des Ausfallmodells sind also alle Querschnittfälle der 2020er-Erhebung. Das Längsschnittgewicht gleicht die Ausfälle aus, die sowohl durch Panelmortalität als auch durch fehlende Panelbereitschaft entstanden sind. Bleibewahrscheinlichkeit (pbleib20_21) und Längsschnittdesigngewicht (dw20_21p) für die Wiederholer der Panelstichprobe wurden mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert. Zusätzlich wurde das Längsschnittgewicht als Hochrechnungsfaktor (hr20_21p) ausgeliefert: Es rechnet auf die insgesamt 2.129.201 Betriebe der Grundgesamtheit des Jahres 2020 hoch.

7.2.4 Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe

Die adjustierten Designgewichte der Auffrischungsstichprobe (dw_{adj} Auffrischung) sowie die adjustierten Designgewichte der Panelstichprobe (dw_{adj} Panel) wurden in ein gemeinsames Gewicht (vor Kalibrierung) integriert. Die Zusammenführung der Gewichte bei nicht disjunkter Grundgesamtheit erfolgte durch eine Konvexkombination der beiden modifizierten Teilgewichte. Dabei entstehen erwartungstreue Schätzer für die Grundgesamtheit aller Betriebe unter Berücksichtigung der mehrfachen Inklusionswahrscheinlichkeit eines Betriebs, in beiden Stichproben zu sein. Die Konvexkombination erfolgte über die Multiplikation des Teilgewichts mit dem jeweiligen Anteil an Auffrischungs- und Panelfällen am Gesamtstichprobenumfang ($n_{Auffrischung}$ = Fallzahl Auffrischungsstichprobe; n_{Panel} = Fallzahl Panelstichprobe). Das modifizierte Designgewicht für die integrierte Gesamtstichprobe (adjdw_ges2021) berechnet sich wie folgt.

Für die Auffrischungsstichprobe:

dw_{adj} Auffrischung * ($n_{Auffrischung}$/(n_{Panel} + $n_{Auffrischung}$))

Für die Panelstichprobe:

$dw_{adj\ Panel}$ * (n_{Panel}/(n_{Panel} + $n_{Auffrischung}$))

7.2.5 Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe

Die adjustierten Designgewichte, die zuvor zu einem integrierten Gesamtgewicht zusammengeführt wurden, bilden gemeinsam das Eingangsgewicht vor Kalibrierung. Um die Varianz der Gewichte sowie der gewichteten Schätzungen zu reduzieren, wurde das Eingangsgewicht am 5-Prozent- und am 95-Prozent-Perzentil getrimmt. Das getrimmte Gewicht bildete die Grundlage für die anschließende Kalibrierung. Die Kalibrierung der integrierten Designgewichte erfolgte mittels IPF (Iterative Proportional Fitting) der Merkmale:

- Kombination 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche,
- Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination West/Ost x 8er-Branche,
- Kombination West/Ost x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein,
- 9er-Größenklasse SVB.

Das Resultat sind kalibrierte Strukturanpassungsgewichte für den Querschnitt 2021 (Quelle Sollzahlen: Sollmatrizen Stand: 31.12.2020) sowie ein Hochrechnungsfaktor, der auf 2.121.844 Betriebe hochrechnet. Die Abweichung der Fallzahl zwischen allen auswertbaren Interviews (n=4.002) und der Anzahl gültiger Querschnittfälle (n=3.981) ist auf die realisierten Panelbetriebe zurückzuführen, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mehr haben und somit nicht mehr zur Grundgesamtheit gehören. Das Strukturanpassungsgewicht (sw2021q) und der Hochrechnungsfaktor (hr2021q) wurden mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert.

In den folgenden Tabellen sind alle in der Kalibrierung angepassten gewichteten und ungewichteten Verteilungen sowie die Verteilungen in der Grundgesamtheit dargestellt.

Tabelle 15 Schichtungs- bzw. Strukturmerkmale einzeln

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
Branche						
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	192	4,8	75.848	3,6	75.848	3,6
Verarbeitendes Gewerbe	911	22,9	167.952	7,9	167.954	7,9
Bau	229	5,8	235.977	11,1	235.977	11,1
Handel & Reparatur	503	12,6	401.717	18,9	401.716	18,9
Unternehmensnahe Dienstleistungen	738	18,5	467.102	22,0	467.102	22,0
Personennahe DL, Information	557	14,0	410.049	19,3	410.049	19,3
Medizinische Dienstleistungen	390	9,8	227.980	10,7	227.980	10,7
Öffentlicher Dienst und Erziehung	461	11,6	135.219	6,4	135.218	6,4
Größenklasse						
1 bis 19 SVB	1.301	32,7	1.851.625	87,3	1.851.624	87,3
20 bis 99 SVB	1.135	28,5	218.196	10,3	218.195	10,3
100 bis 199 SVB	658	16,5	29.498	1,4	29.498	1,4
200 und mehr SVB	887	22,3	22.526	1,1	22.527	1,1
Region						
West	3.063	76,9	1.695.496	79,9	1.695.496	79,9
Ost	918	23,1	426.348	20,1	426.348	20,1
Ausbildungsbetrieb						
Ja	2.176	54,7	419.606	19,8	419.606	19,8
Nein	1.805	45,3	1.702.238	80,2	1.702.238	80,2

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 16 Kombination aus 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
Größenklasse x Branche						
1 bis 19 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	59	1,5	69.183	3,3	69.184	3,3
1 bis 19 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	157	3,9	123.758	5,8	123.759	5,8
1 bis 19 SVB, Bau	124	3,1	216.475	10,2	216.475	10,2
1 bis 19 SVB, Handel & Reparatur	178	4,5	354.410	16,7	354.409	16,7
1 bis 19 SVB, Unternehmensnahe DL	346	8,7	420.644	19,8	420.643	19,8
1 bis 19 SVB, Personennahe DL, Information	237	6,0	368.988	17,4	368.988	17,4
1 bis 19 SVB, Medizinische DL	63	1,6	192.159	9,1	192.159	9,1
1 bis 19 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	137	3,4	106.008	5,0	106.007	5,0
20 bis 99 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	71	1,8	5.455	0,3	5.455	0,3
20 bis 99 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	219	5,5	31.641	1,5	31.640	1,5
20 bis 99 SVB, Bau	54	1,4	17.970	0,9	17.970	0,8
20 bis 99 SVB, Handel & Reparatur	164	4,1	41.550	2,0	41.550	2,0
20 bis 99 SVB, Unternehmensnahe DL	185	4,7	36.948	1,7	36.948	1,7
20 bis 99 SVB, Personennahe DL, Information	140	3,5	34.614	1,6	34.613	1,6
20 bis 99 SVB, Medizinische DL	155	3,9	27.325	1,3	27.326	1,3
20 bis 99 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	147	3,7	22.693	1,1	22.693	1,1
100 bis 199 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	21	0,5	690	0,0	690	0,0
100 bis 199 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	231	5,8	6.464	0,3	6.463	0,3
100 bis 199 SVB, Bau	22	0,6	1.125	0,1	1.125	0,1
100 bis 199 SVB, Handel & Reparatur	93	2,3	3.839	0,2	3.839	0,2
100 bis 199 SVB, Unternehmensnahe DL	96	2,4	5.401	0,3	5.401	0,3
100 bis 199 SVB, Personennahe DL, Information	72	1,8	3.817	0,2	3.817	0,2
100 bis 199 SVB, Medizinische DL	68	1,7	4.702	0,2	4.702	0,2
100 bis 199 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	55	1,4	3.461	0,2	3.461	0,2
200 und mehr SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	41	1,0	520	0,0	519	0,0
200 und mehr SVB, Verarbeit. Gewerbe	304	7,6	6.091	0,3	6.092	0,3
200 und mehr SVB, Bau	29	0,7	407	0,0	407	0,0
200 und mehr SVB, Handel & Reparatur	68	1,7	1.918	0,1	1.918	0,1
200 u. mehr SVB,Unternehmensnahe DL	111	2,8	4.109	0,2	4.110	0,2
200 und mehr SVB, Personennahe DL, Information	108	2,7	2.631	0,1	2.631	0,1
200 und mehr SVB, Medizinische DL	104	2,6	3.793	0,2	3.793	0,2
200 und mehr SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	122	3,1	3.057	0,1	3.057	0,1

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 17 Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x Branche						
Ausbildungsbetriebe, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	107	2,7	12.374	0,6	12.374	0,6
Ausbildungsbetriebe, Verarbeitendes Gewerbe	702	17,6	52.455	2,5	52.456	2,5
Ausbildungsbetriebe, Bau	139	3,5	63.471	3,0	63.470	3,0
Ausbildungsbetriebe, Handel & Reparatur	325	8,2	92.354	4,4	92.353	4,4
Ausbildungsbetriebe, Unternehmensnahe DL	328	8,2	65.098	3,1	65.098	3,1
Ausbildungsbetriebe, Personennahe DL, Information	282	7,1	51.109	2,4	51.108	2,4
Ausbildungsbetriebe, Medizinische DL	94	2,4	63.309	3,0	63.310	3,0
Ausbildungsbetriebe, Öffentlicher Dienst und Erziehung	199	5,0	19.436	0,9	19.437	0,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	85	2,1	63.473	3,0	63.474	3,0
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Verarbeitendes Gewerbe	209	5,3	115.497	5,4	115.498	5,4
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Bau	90	2,3	172.507	8,1	172.507	8,1
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Handel & Reparatur	178	4,5	309.363	14,6	309.363	14,6
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Unternehmensnahe DL	410	10,3	402.004	19,0	402.004	18,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Personennahe DL, Information	275	6,9	358.941	16,9	358.941	16,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Medizinische DL	296	7,4	164.670	7,8	164.670	7,8
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	262	6,6	115.783	5,5	115.781	5,5

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 18 Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x Größenklasse						
Ausbildungsbetriebe, 1 bis 19 SVB	354	8,9	265.617	12,5	265.617	12,5
Ausbildungsbetriebe, 20 bis 99 SVB	599	15,1	115.027	5,4	115.027	5,4
Ausbildungsbetriebe, 100 bis 199 SVB	481	12,1	20.886	1,0	20.886	1,0
Ausbildungsbetriebe, 200 und mehr SVB	742	18,6	18.076	0,9	18.076	0,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 1 bis 19 SVB	947	23,8	1.586.008	74,8	1.586.007	74,7
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 20 bis 99 SVB	536	13,5	103.168	4,9	103.168	4,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 100 bis 199 SVB	177	4,5	8.612	0,4	8.612	0,4
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 200 und mehr SVB	145	3,6	4.450	0,2	4.451	0,2

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 19 Kombination aus West/Ost x 8er-Branche

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
West/Ost x Branche						
West, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	137	3,4	61.024	2,9	61.024	2,9
West, Verarbeitendes Gewerbe	731	18,4	137.372	6,5	137.373	6,5
West, Bau	169	4,3	185.630	8,8	185.629	8,7
West, Handel & Reparatur	424	10,7	327.704	15,4	327.705	15,4
West, Unternehmensnahe DL	588	14,8	372.102	17,5	372.102	17,5
West, Personennahe DL, Information	424	10,7	326.582	15,4	326.581	15,4
West, Medizinische DL	274	6,9	177.511	8,4	177.511	8,4
West, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	316	7,9	107.571	5,1	107.571	5,1
Ost, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	55	1,4	14.823	0,7	14.824	0,7
Ost, Verarbeitendes Gewerbe	180	4,5	30.580	1,4	30.581	1,4
Ost, Bau	60	1,5	50.348	2,4	50.348	2,4
Ost, Handel & Reparatur	79	2,0	74.013	3,5	74.011	3,5
Ost, Unternehmensnahe DL	150	3,8	95.000	4,5	95.000	4,5
Ost, Personennahe DL, Information	133	3,3	83.468	3,9	83.468	3,9
Ost, Medizinische DL	116	2,9	50.468	2,4	50.469	2,4
Ost, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	145	3,6	27.648	1,3	27.647	1,3

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 20 Kombination aus West/Ost x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
West/Ost x Größenklasse						
West, 1 bis 19 SVB	974	24,5	1.478.418	69,7	1.478.418	69,7
West, 20 bis 99 SVB	841	21,1	174.830	8,2	174.829	8,2
West, 100 bis 199 SVB	522	13,1	23.824	1,1	23.825	1,1
West, 200 und mehr SVB	726	18,2	18.424	0,9	18.424	0,9
Ost, 1 bis 19 SVB	327	8,2	373.207	17,6	373.206	17,6
Ost, 20 bis 99 SVB	294	7,4	43.366	2,0	43.366	2,0
Ost, 100 bis 199 SVB	136	3,4	5.673	0,3	5.673	0,3
Ost, 200 und mehr SVB	161	4,0	4.102	0,2	4.103	0,2

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 21 Kombination aus 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnitt-fälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
Größenklasse x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein						
1 bis 19 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	281	7,1	230.103	10,8	230.104	10,8
1 bis 19 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	693	17,4	1.248.315	58,8	1.248.314	58,8
1 bis 19 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	73	1,8	35.513	1,7	35.513	1,7
1 bis 19 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	254	6,4	337.694	15,9	337.693	15,9
20 bis 99 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	452	11,4	95.379	4,5	95.379	4,5
20 bis 99 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	389	9,8	79.450	3,7	79.450	3,7
20 bis 99 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	147	3,7	19.648	0,9	19.648	0,9
20 bis 99 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	147	3,7	23.718	1,1	23.718	1,1
100 bis 199 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	385	9,7	17.181	0,8	17.182	0,8
100 bis 199 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	137	3,4	6.643	0,3	6.643	0,3
100 bis 199 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	96	2,4	3.704	0,2	3.704	0,2
100 bis 199 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	40	1,0	1.969	0,1	1.969	0,1
200 und mehr SVB, West, Ausbildungsbetriebe	622	15,6	15.040	0,7	15.039	0,7
200 und mehr SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	104	2,6	3.384	0,2	3.385	0,2
200 und mehr SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	120	3,0	3.036	0,1	3.037	0,1
200 und mehr SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	41	1,0	1.065	0,1	1.066	0,1

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 22 9er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnitt-fälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.844	100,0
Größenklasse (9 Kategorien)						
1-4 Beschäftigte	580	14,6	1.233.242	58,1	1.233.242	58,1
5-9 Beschäftigte	353	8,9	385.117	18,2	385.117	18,2
10-19 Beschäftigte	368	9,2	233.265	11,0	233.265	11,0
20-49 Beschäftigte	736	18,5	159.620	7,5	159.620	7,5
50-99 Beschäftigte	399	10,0	58.576	2,8	58.575	2,8
100-149 Beschäftigte	417	10,5	19.856	0,9	19.856	0,9
150-199 Beschäftigte	241	6,1	9.642	0,5	9.642	0,5
200-499 Beschäftigte	628	15,8	16.198	0,8	16.199	0,8
500 und mehr Beschäftigte	259	6,5	6.327	0,3	6.328	0,3

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

7.2.6 Kalibrierung der 20er-Branchenverteilung

Für die Analyse einer detaillierteren Branchengliederung wurden die 20er-Branchen zusätzlich mittels IPF kalibriert. Als Eingangsgewicht für diese zusätzliche Kalibrierung diente das oben beschriebene Strukturanpassungsgewicht. In diesem Durchlauf wurde also lediglich ein Merkmal (20er-Branchengliederung) ohne die gleichzeitige Berücksichtigung der oben beschriebenen Gewichtungsränder angepasst. Zwar hat die Verwendung des bereits kalibrierten Strukturanpassungsgewichts als Eingangsgewicht einen positiven Einfluss auf die entsprechenden Verteilungen, diese weichen aber dennoch leicht von den ursprünglichen Sollverteilungen ab. Das Strukturanpassungsgewicht für die 20er-Branchen (sw2021br) und der entsprechende Hochrechnungsfaktor (hr2021br) wurden mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert. In den folgenden beiden Übersichten ist die Verteilung der 20er-Branchen einmal mit dem zuerst berechneten Strukturanpassungsgewicht und einmal mit dem zusätzlichen Strukturanpassungsgewicht für die 20er-Branchen dargestellt.

Tabelle 23 20er-Branchen mit erstberechneten Strukturanpassungsgewicht

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		**Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)**		**Grundgesamtheit Betriebe**	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.862	100,0
Branche (20 Kategorien)						
Landwirtschaft/Bergbau	82	2,1	59.365	2,8	59.677	2,8
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	110	2,8	16.483	0,8	16.172	0,8
Herstellung sonstige Güter	256	6,4	72.440	3,4	66.987	3,2
Chemie/Pharmazie	141	3,5	21.100	1,0	19.856	0,9
Metall/Elektrogewerbe	293	7,4	48.238	2,3	49.555	2,3
Maschinen-/Automobilbau	221	5,6	26.175	1,2	31.560	1,5
Bauwirtschaft	229	5,8	235.977	11,1	235.981	11,1
Kraftfahrzeughandel, -reparatur, Großhandel	297	7,5	159.396	7,5	161.645	7,6
Einzelhandel, Tankstellen	206	5,2	242.321	11,4	240.074	11,3
Verkehr, Lagerei auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachtumschlag, Post-, Kurier- und Expressdienste	153	3,8	32.863	1,6	80.838	3,8
Information & Kommunikation; Verlagswesen; Herstellung, Verleih & Vertrieb von Filmen; Informationsdienstleistungen	106	2,7	75.782	3,6	66.200	3,1
Beherbergung und Gastronomie	148	3,7	134.833	6,4	150.096	7,1
Finanz-, rechts- und wohnungswirtschaftliche DL	417	10,5	305.450	14,4	310.233	14,6
Forschung und Entwicklung	66	1,7	35.817	1,7	20.804	1,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	255	6,4	125.835	5,9	136.065	6,4
Erziehung und Unterricht	198	5,0	66.417	3,1	63.419	3,0
Medizinische Dienstleistungen	97	2,4	150.258	7,1	171.437	8,1
Pflegerische Dienstleistungen	293	7,4	77.721	3,7	56.544	2,7
Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen (z.B. Wäscherei, Friseur, Sauna)	150	3,8	166.571	7,9	112.917	5,3
Kollektive Dienstleistungen	263	6,6	68.802	3,2	71.802	3,4

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

Tabelle 24 20er-Branchen mit zusätzlich nach 20er-Branchen angepasstem Strukturanpassungsgewicht

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnitt-fälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	*%*	*abs.'*	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.981	100,0	2.121.844	100,0	2.121.862	100,0
Branche (20 Kategorien)						
Landwirtschaft/Bergbau	82	2,1	59.666	2,8	59.677	2,8
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	110	2,8	16.168	0,8	16.172	0,8
Herstellung sonstige Güter	256	6,4	66.987	3,2	66.987	3,2
Chemie/Pharmazie	141	3,5	19.860	0,9	19.856	0,9
Metall/Elektrogewerbe	293	7,4	49.545	2,3	49.555	2,3
Maschinen-/Automobilbau	221	5,6	31.552	1,5	31.560	1,5
Bauwirtschaft	229	5,8	235.970	11,1	235.981	11,1
Kraftfahrzeughandel, -reparatur, Großhandel	297	7,5	161.642	7,6	161.645	7,6
Einzelhandel, Tankstellen	206	5,2	240.065	11,3	240.074	11,3
Verkehr, Lagerei auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachtumschlag, Post-, Kurier- und Expressdienste	153	3,8	80.842	3,8	80.838	3,8
Information & Kommunikation; Verlagswesen; Herstellung, Verleih & Vertrieb von Filmen; Informationsdienstleistungen	106	2,7	66.202	3,1	66.200	3,1
Beherbergung und Gastronomie	148	3,7	150.099	7,1	150.096	7,1
Finanz-, rechts- und wohnungswirtschaftliche DL	417	10,5	310.235	14,6	310.233	14,6
Forschung und Entwicklung	66	1,7	20.794	1,0	20.804	1,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	255	6,4	136.074	6,4	136.065	6,4
Erziehung und Unterricht	198	5,0	63.422	3,0	63.419	3,0
Medizinische Dienstleistungen	97	2,4	171.445	8,1	171.437	8,1
Pflegerische Dienstleistungen	293	7,4	56.547	2,7	56.544	2,7
Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen (z. B. Wäscherei, Friseur, Sauna)	150	3,8	112.925	5,3	112.917	5,3
Kollektive Dienstleistungen	263	6,6	71.803	3,4	71.802	3,4

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2021); infas, eigene Berechnungen

7.2.7 Hochrechnung auf Beschäftigte

Die folgende Übersicht zeigt die mit dem Strukturanpassungsgewicht für Betriebe hochgerechnete Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Betriebe im Vergleich zur Grundgesamtheit nach den bekannten Strukturmerkmalen. Die Verteilung der Summe der Beschäftigten ist dabei keine unmittelbar beeinflussbare Größe innerhalb der Kalibrierung auf Betriebsebene, sondern kann nur durch eine eigene Kalibrierung auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes angepasst werden (siehe Abschnitt 7.2.8). Die Hochrechnung auf Basis der Strukturanpassungsgewichte für den Betriebsdatensatz zeigt dennoch eine hohe Plausibilität der resultierenden Schätzwerte.

Tabelle 25 Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte

	Hochgerechnete Beschäftigte (Summe) Nettostichprobe (Querschnittfälle)		**Grundgesamtheit Beschäftigte (Summe) in Betrieben**	
	abs.'	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	35.978.682	100,0	33.632.714	100,0
Branche				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	1.016.790	2,8	799.536	2,4
Verarbeitendes Gewerbe	6.110.016	17,0	6.817.306	20,3
Bau	2.018.259	5,6	1.938.844	5,8
Handel & Reparatur	4.598.114	12,8	4.572.918	13,6
Unternehmensnahe DL	8.027.269	22,3	5.839.537	17,4
Personennahe DL, Information	6.139.773	17,1	4.690.596	13,9
Medizinische Dienstleistungen	4.750.270	13,2	5.158.259	15,3
Öffentlicher Dienst und Erziehung	3.318.190	9,2	3.815.718	11,3
Größenklasse				
1 bis 19 SVB	8.304.610	23,1	8.058.181	24,0
20 bis 99 SVB	8.755.925	24,3	8.895.184	26,4
100 bis 199 SVB	4.151.627	11,5	4.061.911	12,1
200 und mehr SVB	14.766.520	41,0	12.617.438	37,5
Region				
West	30.160.903	83,8	27.415.770	81,5
Ost	5.817.779	16,2	6.216.944	18,5
Ausbildungsbetrieb				
Ja	22.884.236	63,6	20.721.810	61,6
Nein	13.094.445	36,4	12.910.904	38,4

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

7.2.8 Kalibrierung auf Beschäftigtenebene

Für die Analyse auf Beschäftigtenebene wurde eine weitere Kalibrierung auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes durchgeführt. Als Eingangsgewicht für diese zusätzliche Kalibrierung diente wiederum das oben beschriebene Strukturanpassungsgewicht auf Betriebsebene. Das heißt, jeder Beschäftigtenfall „erbte“ das Gewicht seines Betriebs. Anschließend erfolgte die Anpassung an die gleichen Merkmalkombinationen wie zuvor bei der Kalibrierung des Betriebsdatensatzes, aber dieses Mal für die Verteilung der Beschäftigten.

- Anzahl Beschäftigte für Kombination 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB (SVB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte),
- Anzahl Beschäftigte für Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination West/Ost x 8er-Branche,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination West/Ost x 4er-Größenklasse SVB,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein,
- Anzahl Beschäftigte für die 9er-Größenklasse SVB.

Nach Kalibrierung auf Beschäftigtenebene wird der Datensatz wieder auf Betriebe zurück aggregiert. Aufgrund der für jeden Beschäftigten eines Betriebs identischen Merkmale (ausschließlich Betriebsmerkmale) resultiert auch nur ein gleicher Gewichtungsfaktor für jeden Beschäftigten des Betriebs. Das Resultat sind angepasste Strukturanpassungsgewichte für den Querschnitt 2021 (Quelle Sollzahlen: Sollmatrizen Stand 31.12.2020) sowie ein Hochrechnungsfaktor, der zwar rein technisch zuerst nur auf Basis von Betrieben vorliegt, in der Summe aggregiert aber auf Beschäftigte hochrechnet. Das entsprechende fallzahlnormierte Gewicht (sw2021bes) sowie der Hochrechnungsfaktor (hr2021bes) wurden mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert.

Die folgende Tabelle zeigt die mit dem beschäftigtenproportionalen Strukturanpassungsgewicht hochgerechnete Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Betriebe im Vergleich zur Grundgesamtheit nach den bekannten Strukturmerkmalen. Auf die Darstellung aller in der Kalibrierung relevanten Merkmalkombinationen wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Tabelle 26 Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte mit beschäftigungsproportionalem Gewicht

	Hochgerechnete Beschäftigte (Summe) Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Beschäftigte (Summe) in Betrieben	
	abs.'	*%'*	*abs.*	*%*
Gesamt	33.632.714	100,0	33.632.714	100,0
Branche				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	799.536	2,4	799.536	2,4
Verarbeitendes Gewerbe	6.817.306	20,3	6.817.306	20,3
Bau	1.938.844	5,8	1.938.844	5,8
Handel & Reparatur	4.572.918	13,6	4.572.918	13,6
Unternehmensnahe DL	5.839.537	17,4	5.839.537	17,4
Personennahe DL, Information	4.690.596	13,9	4.690.596	13,9
Medizinische Dienstleistungen	5.158.259	15,3	5.158.259	15,3
Öffentlicher Dienst und Erziehung	3.815.718	11,3	3.815.718	11,3
Größenklasse				
1 bis 19 SVB	8.058.181	24,0	8.058.181	24,0
20 bis 99 SVB	8.895.184	26,4	8.895.184	26,4
100 bis 199 SVB	4.061.911	12,1	4.061.911	12,1
200 und mehr SVB	12.617.438	37,5	12.617.438	37,5
Region				
West	27.415.770	81,5	27.415.770	81,5
Ost	6.216.944	18,5	6.216.944	18,5
Ausbildungsbetrieb				
Ja	20.721.810	61,6	20.721.810	61,6
Nein	12.910.904	38,4	12.910.904	38,4

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2021 (Stand: 31.12.2020); infas, eigene Berechnungen

7.2.9 Kennwerte der Gewichte

Zur Beurteilung der Güte der Gewichte wird im Folgenden neben dem Mittelwert und der Standardabweichung auch das Effektivitätsmaß angegeben (E). Das Effektivitätsmaß E basiert auf der Varianz des Gewichtungsfaktors und gibt in Prozent der realisierten Fallzahl an, wie groß bei Verwendung des Gewichts die effektive Fallzahl bei einem passiven Merkmal ist, das mit den aktiven Merkmalen nicht korreliert. Die effektive Fallzahl entspricht der Anzahl Befragter, die bei einer uneingeschränkten Zufallsauswahl, gegeben die Varianz des Merkmals in der Stichprobe, den gleichen Stichprobenfehler produziert hätte. Das Effektivitätsmaß drückt das Verhältnis von n zu n‘ als Prozentwert aus und wird berechnet über:

$E = (n' / n) * 100$, wobei: $n' = ((\Sigma_i g_i)^2 / \Sigma_i g_i^2)$

g = Gewichtungsfaktor

n' = effektive Fallzahl

Tabelle 27 Kennwerte der Gewichte

Gewichtungsvariable	Bezeichnung	Fallzahl	Mittelwerte	Standardabweichung	Minimum	Maximum	Effektivität	Effektive Fallzahl
dw2021	Designgewicht Auffrischung 2021	1.151	1	1,677	0,010	16,951	26,239	302,015
adjdw_auff2021	Modifiziertes Designgewicht Auffrischung 2021	1.151	1	1,700	0,010	11,159	25,734	296,203
adjdw_ges2021	Modifiziertes Designgewicht integrierte Gesamtstichprobe 2021	4.002	1	1,829	0,001	24,784	23,015	921,048
sw2021q	Strukturanpassungsgewicht 2021	3.981	1	1,826	0,004	14,981	23,083	918,928
hr2021q	Hochrechnungsfaktor/ Strukturanpassung 2021	3.981	532,99	973,067	2,306	7984,668	-	-
sw2021br	Strukturanpassungsgewicht 20er-Branchen 2021	3.981	1	1,864	0,003	17,093	22,350	889,760
hr2021br	Hochrechnungsfaktor/ Strukturanpassung 20er-Branchen 2021	3.981	532,99	993,586	1,678	9110,517	-	-
pbleib20_21	Bleibewahrscheinlichkeit Panel 2020-2021	2.513	0,62	0,089	0,423	0,829	-	-
dw20_21p	Längsschnitt-Designgewicht Panel 2020-2021	2.513	1	1,650	0,001	20,533	26,881	675,532
hr20_21p	Längsschnitthochrechnungsfaktor Panel 2020-2021	2.513	847,27	1397,647	1,028	17397,420	-	-
sw2021bes	Beschäftigtenproportionales Strukturanpassungsgewicht 2021	3.981	1	1,868	0,001	14,526	22,276	886,791
hr2021bes	Beschäftigtenproportionaler Hochrechnungsfaktor/ Strukturanpassung 2021	3.981	506,02	945,344	0,400	7350,593	-	-

Quelle: infas, eigene Berechnungen

Anhang

- Tabelle Verteilung der Vignettendecks unter den auswertbaren Interviews
- Anschreiben für Panelbetriebe
- Anschreiben für Auffrischerstichprobe
- Datenschutzerklärung
- Fragenübersicht für die Betriebe
- Fragebogenvorlage

Tabelle 28 Verteilung der Vignettendecks auf die auswertbaren Interviews

Vignettendecknummer	Auswertbare Interviews absolut
1	19
2	10
3	13
4	16
5	15
6	17
7	13
8	20
9	11
10	18
11	18
12	18
13	21
14	13
15	17
16	18
17	12
18	12
19	17
20	10
21	16
22	15
23	20
24	16
25	20
26	18
27	20
28	22
29	13
30	16
31	18
32	12
33	11
34	12
35	19
36	20
37	12
38	17
39	21
40	15
41	15
42	17

Vignettendecknummer	Auswertbare Interviews absolut
43	17
44	14
45	21
46	17
47	13
48	21
49	10
50	14
51	18
52	18
53	16
54	19
55	23
56	16
57	11
58	17
59	13
60	17
61	19
62	21
63	18
64	16
65	10
66	14
67	17
68	21
69	15
70	15
71	10
72	18
73	20
74	22
75	21
76	24
77	19
78	21
79	19
80	15
81	20
82	20
83	17
84	20
85	17

Vignettendecknummer	Auswertbare Interviews absolut
86	19
87	14
88	18
89	17
90	17
91	22
92	16
93	15
94	15
95	14
96	10
97	14
98	12
99	13
100	23
101	18
102	16
103	17
104	23
105	14
106	18
107	23
108	25
109	15
110	24
111	15
112	19
113	15
114	16
115	18
116	22
117	18
118	17
119	20
120	18
121	19
122	15
123	23
124	19
125	17

Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel 2021, Befragungsdaten, eigene Berechnung

– Anschreiben für Panelbetriebe

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn
7017/LFD

An: Person, die im letzten Jahr befragt wurde

Bonn, Februar 2021

Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat Betriebe und Unternehmen in Deutschland unterschiedlich stark getroffen. Die diesjährige Befragung des BIBB-Betriebspanels zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (BIBB-Qualifizierungspanel) widmet sich u.a. den Folgen der Einschränkungen für Betriebe im Zuge der Pandemiebekämpfung.

Diesjähriger Schwerpunkt: Auswirkungen der Corona-Pandemie insbesondere auf betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen und die Organisation von Arbeit

Zentrale Fragestellungen der Befragung sind: Wie haben sich durch die Corona-Pandemie die ökonomischen und technologischen Rahmenbedingungen für Betriebe und Unternehmen verändert? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die betriebliche Arbeitswelt, das Aus- und Weiterbildungsgeschehen im Betrieb und den Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften? All diese Fragen sind von grundsätzlicher Bedeutung für die weitere Entwicklung des betrieblichen Human Resource Managements.

Start der 11. Erhebung des BIBB-Qualifizierungspanels

Seit 2011 untersucht das BIBB mit dem BIBB-Qualifizierungspanel jährlich die aktuelle Entwicklung in Deutschland. Für Ihre bisherige Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Um betriebliche Veränderungen und die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Betriebe besser zu verstehen, sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie erneut um Ihre Teilnahme. Die Ergebnisse liefern wichtige Beiträge zur Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie zur wissenschaftlichen Forschung und werden regelmäßig veröffentlicht.

Die Betriebsbefragung wird weiterhin durch das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durchgeführt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns weiterhin unterstützen und erneut an unserer Befragung teilnehmen.

infas

Bundesinstitut für Berufsbildung

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0800/73 84 500
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

7017/P, HE/2021

Mit wem möchten wir das Interview führen?

Wie bei der vergangenen Erhebung möchten wir das Interview gerne mit Ihnen oder – falls dies nicht möglich ist – mit einer Person führen, die mit Personal- und Ausbildungsfragen betraut ist, z. B. dem/der Personal-, Ausbildungsleiter/in oder der Geschäftsführung. Zum Schutz Ihrer Gesundheit und der Gesundheit unserer Interviewerinnen und Interviewer sehen wir zurzeit von persönlichen Interviews in den Betrieben ab und möchten mit Ihnen das **Interview** gerne **telefonisch** durchführen.

Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, teilen Sie uns gerne mit, wie wir Sie oder alternativ eine andere auskunftsfähige Person für ein Interview erreichen können. Nutzen Sie dafür entweder die **kostenfreie Rufnummer 0800/7384500** oder melden Sie sich per **E-Mail: bibb.qualifizierungspanel@infas.de.**

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie um einen Interviewtermin bitten. Das Interview wird nach unseren Erfahrungen eine gute Stunde in Anspruch nehmen. In Ausnahmefällen auch ein paar Minuten länger. Alle Ihre Angaben werden auch weiterhin streng vertraulich behandelt und ausschließlich ohne Namen und Anschrift ausgewertet. Einzelheiten dazu finden Sie in der beigefügten Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für Rückfragen:

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie im Internet unter www.qualifizierungspanel.de. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Interview haben oder sollte keine Teilnahme erwünscht sein, dann wenden Sie sich bitte an das Team um Frau Sabine Fleger bei infas, entweder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800/73 84 500 oder per E-Mail unter bibb.qualifizierungspanel@infas.de.
Wenn Sie Fragen zum Inhalt der Studie haben, können Sie sich gerne unter qualifizierungspanel@bibb.de an das Team um Frau Dr. Sabine Mohr im BIBB wenden.

Selbstverständlich ist Ihre Mitwirkung an unserer Befragung wie bisher freiwillig. Ein zuverlässiges Bild über die aktuelle Situation können wir allerdings nur dann gewinnen, wenn möglichst alle ausgewählten Betriebe über einen längeren Zeitraum teilnehmen. Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie erneut an der Befragung teilnehmen und bedanken uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel
Leiterin der Abteilung
„Berufsbildungsforschung und
Berufsbildungsmonitoring“
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Dr. Jacob Steinwede
Bereichsleiter Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

P. S.: Zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben wird dieser Brief von infas verschickt.

– Anschreiben für Auffrischerstichprobe

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

*7017/LFD

Firmenname
An die Personal- bzw. Ausbildungsleitung
Anschrift
PLZ Ort

Bonn, Monat 2021

Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie decken Betriebe ihren Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften? Und wie haben sich der Fachkräftebedarf, die betrieblichen Qualifizierungsmaßnahmen und die Organisation von Arbeit aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen verändert? Welchen Stellenwert nimmt vor diesem Hintergrund der technologische Wandel ein?

Zu diesen Themen liegen keine aktuellen und repräsentativen Informationen vor.

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung. Die Studie ist ein langjähriges Forschungsvorhaben, um kontinuierlich aktuelle Informationen aus der betrieblichen Praxis zu erhalten. Sie wird seit 2011 jährlich auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durchgeführt, in dessen Gremien Vertreter/Vertreterinnen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes sowie der Wissenschaft mitwirken. Mit der Durchführung der aktuellen Befragung ist das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft betraut.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem Forschungsprojekt unterstützen und an der Befragung teilnehmen.

Wenn Sie dies wünschen, erhalten Sie nach Abschluss der Befragung einen Bericht mit Untersuchungsergebnissen. Bisherige Berichte und weitere Publikationen des Forschungsprojekts können Sie unter **www.qualifizierungspanel.de** abrufen.

Mit wem würden wir gerne das Interview führen?

Wir möchten das Interview gerne mit einer Person führen, die mit Personal- und Ausbildungsfragen betraut ist, z. B. der/dem Personal-, Ausbildungsleiter/in oder der Geschäftsführung. Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, teilen Sie uns gerne mit, wie wir Sie oder alternativ eine andere auskunftsfähige Person für ein Interview erreichen können. Nutzen Sie dafür entweder die

kostenfreie Rufnummer 0800/7384500

oder melden Sie sich per E-Mail: **bibb.qualifizierungspanel@infas.de**.

Bundesinstitut für Berufsbildung

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0800/73 84 500
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

7017/E, HE/2021

Zum Schutz Ihrer Gesundheit und der Gesundheit unserer Interviewerinnen und Interviewer wird die Befragung zurzeit telefonisch durchgeführt. Das Interview wird nach unseren Erfahrungen eine gute Stunde Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. In Ausnahmefällen auch ein paar Minuten länger. In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie um einen Interviewtermin bitten.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für Rückfragen

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie im Internet unter www.qualifizierungspanel.de. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Interview haben oder sollte keine Teilnahme erwünscht sein, dann wenden Sie sich bitte an das Team um Frau Sabine Fleger bei infas, entweder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800/73 84 500 oder per Email unter bibb.qualifizierungspanel@infas.de. Wenn Sie Fragen zum Inhalt der Studie haben, können Sie sich gerne unter qualifizierungspanel@bibb.de an das Team um Frau Dr. Sabine Mohr im BIBB wenden.

Wie wurde Ihr Betrieb ausgewählt?

Ihr Betrieb wurde über eine Zufallsstichprobe aus der Betriebsdatei der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ausgewählt. Dies wurde von dem zuständigen Bundesministerium bewilligt, weil das Forschungsprojekt grundlegende Ergebnisse zu wichtigen Fragen der Berufsbildungs-, Arbeitsmarkt- und Berufsforschung liefert und somit gemäß § 75 Abs. 1 SGB X von erheblichem öffentlichem Interesse ist. Aus diesem Grunde konnte die BA Ihre Adresse und ausgewählte Strukturmerkmale bereitstellen. Selbstverständlich ist Ihre Mitwirkung an der Befragung freiwillig. Ein zuverlässiges und repräsentatives Bild über die aktuelle Situation können wir allerdings nur dann gewinnen, wenn möglichst alle ausgewählten Betriebe teilnehmen. Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich ohne Namen und Anschrift vom BIBB ausgewertet. Einzelheiten dazu finden Sie in der beigefügten Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Wir sind auf Ihre Teilnahme angewiesen und bedanken uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel
Leiterin der Abteilung
“Berufsbildungsforschung
und Berufsbildungsmonitoring“
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Dr. Jacob Steinwede
Bereichsleiter Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaften GmbH

P. S.: Zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben wird dieser Brief von infas verschickt.

– Datenschutzerklärung

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

infas

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

Die Studie „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ wird gemeinsam von dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft durchgeführt. Beide Institute arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Die Adressen wurden auf Basis einer datenschutzrechtlichen Genehmigung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gemäß § 75 SGB X durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit an infas übermittelt.

Ihr Betrieb wurde zufällig für die Teilnahme ausgewählt. Ihre Rufnummer wurde von infas in öffentlich zugänglichen Telefonregistern recherchiert.

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich ohne Namen und Anschrift ausgewertet und dargestellt.

Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welchem Betrieb bzw. welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt ebenso für eine mögliche Wiederholungsbefragung. Die statistische Auswertung wird so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden. Adress- und Befragungsdaten werden streng voneinander getrennt bearbeitet.

Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die den Betrieb oder Ihre Person erkennen lassen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von

Christian Dickmann
Datenschutzbeauftragter
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Bernd Fahr
Datenschutzbeauftragter
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Zur Kontaktaufnahme nutzen Sie bitte die rechts stehenden Kontaktmöglichkeiten.

Aufsichtsbehörden:

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0228/73 84 500
Fax 0228/38 22-894
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

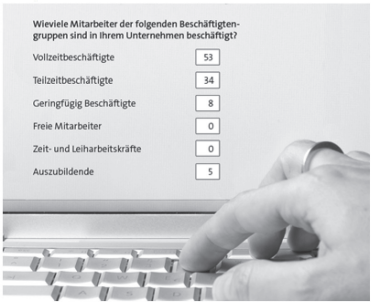
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

7017/HS/2021

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Die Interviewerinnen und Interviewer kontaktieren Sie im Auftrag von infas und geben Ihre Antworten anhand einer entsprechenden Ziffer in den Computer ein.
2. Ihre Angaben werden ausnahmslos ohne Ihren Namen oder Ihre Kontaktdaten gespeichert.
3. Für die Durchführung der Studie erhält ausschließlich infas Adressdaten. Diese werden strikt getrennt von den Interviews gespeichert.
4. Das BIBB erhält von infas die Befragungsdaten ohne Namen und Adressen und wertet diese für wissenschaftliche Zwecke aus. Der Computer zählt z. B. alle Antworten zu Beschäftigtengruppen und errechnet die Prozentverteilung.
5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z. B. 1-49 Beschäftigte, 50 Beschäftigte und mehr) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen oder Betriebe sind nicht erkennbar.
6. Ihre Adresse und Ihre Befragungsdaten werden nach Abschluss der Befragung bei infas gelöscht. Nur wenn Sie Ihre Einwilligung gegeben haben, wird infas Ihre Adresse verschlüsselt an das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg geben. Dort werden diese Daten treuhänderisch bis zu einer wiederholten Befragung im Folgejahr aufbewahrt.
7. Auch bei einer Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Betriebsanschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel



	1 - 49 Beschäftigte	50 Beschäftigte und mehr	Gesamt
Vollzeitbeschäftigte	56,7%	66,2%	59,3%
Teilzeitbeschäftigte	14,1%	16,4%	15,2%
Geringfügig Beschäftigte	13,2%	5,5%	10,9%
Freie Mitarbeiter	3,0%	3,8%	3,2%
Zeit- und Leiharbeitskräfte	0,7%	2,4%	1,3%
Auszubildende	12,3%	5,7%	10,1%
Gesamt	**100%**	**100%**	**100%**

In jedem Fall gilt:

Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.
Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Wenn Sie Ihre Einwilligung in die Teilnahme erklären, können Sie dies jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen bei infas mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bis zu Ihrem Widerruf bleibt die Datenverarbeitung rechtmäßig. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Das infas Institut gibt Ihnen gemäß Art. 13 DSGVO auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Adressdaten und ändert oder löscht diese oder schränkt die Verarbeitung auf Ihren Wunsch hin ein. Wir weisen zudem auf das Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...:
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person bzw. Ihren Betrieb zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich für die Studie „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

– Fragenübersicht für die Betriebe

Fragenübersicht

Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2021 des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), durchgeführt von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Hinweise zur Vorbereitung auf das Interviewgespräch

Worum geht es?

Wie decken Betriebe ihren Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften? Wie hat sich der Fachkräftebedarf angesichts aktueller ökonomischer und technologischer Entwicklungen verändert? Zu diesen Fragen liegen keine aktuellen und verlässlichen Daten vor. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat deshalb das Forschungsprojekt „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ initiiert.

In dem Interview geht es um Fragen aus den Themenbereichen Fort- und Weiterbildung, Fachkräftebedarf, Ausbildung und Digitalisierung im Betrieb. Die Befragung richtet sich an alle Betriebe, unabhängig davon, ob sie aktuell ausbilden oder nicht ausbilden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.qualifizierungspanel.de

Wie kann ich mich auf das Interview vorbereiten?

Eine Vorbereitung auf das Interview kann die Dauer des Interviewgesprächs spürbar verkürzen. Um Sie bei der Vorbereitung zu unterstützen, haben wir auf den nachfolgenden Seiten zentrale Fragen zu konkreten Zahlenangaben zusammengestellt, die in der Interviewsituation möglicherweise nicht vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass sich eine Reihe der Fragen auf einen Stichtag beziehen. Dies ist entweder der 31.12.2019 oder der 31.12.2020. In anderen Fällen ist es das Kalenderjahr 2020. Eine zentrale Angabe im Interview stellt die Personalstruktur zum 31.12.2020 dar (siehe Folgeseite).

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Rückfragen habe?

Wenn Sie Rückfragen zur Interviewdurchführung haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Fleger von infas unter der für Sie kostenfreien Rufnummer Tel.: 0800/73 84 500 oder per E-Mail unter: bibb.qualifizierungspanel@infas.de

Wegen Terminabsprachen und Terminwünschen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Interviewer oder unsere Interviewerin, der oder die mit Ihnen Kontakt aufgenommen hat.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme an dieser berufbildungs- und wirtschaftspolitisch wichtigen Untersuchung.

Ihr infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft und Ihr Bundesinstitut für Berufsbildung

7017/HE/2021

Personalstruktur

Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Betrieb am 31.12.2020 und am 31.12.2019, aufgegliedert nach folgenden Beschäftigtengruppen. Teilzeitbeschäftigte zählen voll mit.

A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte

– *Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.*

B Geringfügig Beschäftigte , 400- bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte

Geringfügig beschäftigt ist, wer

– *entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € (entsprechend der Regelung bis Ende 2012) bzw. maximal 450 € (entsprechend der Regelung ab Anfang 2013) hat*

– *oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 3 Monate oder maximal 70 Tage im Jahr).*

C Tätige Inhaber/innen oder **mithelfende Familienangehörige** und andere nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte

D Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO)

E Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Berufe

F Beamtenanwärter

Anzahl der Beschäftigten am 31.12.2020 nach folgenden Gruppen:

– Leiharbeitskräfte
– Praktikanten, Volontäre, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr
– Werk- oder Dienstvertragsnehmer, die befristet für die Erstellung eines Werkes oder Projektes beauftragt werden oder die auf Basis eines freien Dienstvertrages oder auf Honorarbasis regelmäßig Dienste und Leistungen erbringen.

Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31.12.2020, inklusive geringfügig Beschäftigte, nach folgenden Gruppen:

– Teilzeitbeschäftigte
– Befristet Beschäftigte
– Frauen
– Beschäftigte mit einer amtlich anerkannten Schwerbehinderung oder Gleichgestellte

Für Ihre Notizen:

Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31.12.2020 verteilt auf folgende Beschäftigtengruppen, inklusive geringfügig Beschäftigte:

Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern

Darunter verstehen wir Tätigkeiten,

- *die z. B. einfache Reinigungs-, Abfallbeseitigungs-, Lager-, Transportarbeiten oder einfache Verkaufstätigkeiten umfassen*
- *und die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern und z. B. von un- und angelernten Arbeitskräften ausgeübt werden.*

Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern

Darunter verstehen wir Tätigkeiten,

- *bei denen z. B. Waren und Güter produziert oder Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in qualifizierter Weise durchgeführt werden, aber auch qualifizierte Dienstleistungen wie kaufmännische Tätigkeiten oder IT-Arbeiten umfassen*
- *und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig, eine abgeschlossene betriebliche, schulische Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern und z. B. von Facharbeitern, Gesellen oder Fachkaufleuten ausgeübt werden.*

Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern

Darunter verstehen wir Tätigkeiten,

- *die z. B. Forschungs-, Entwicklungs-, Analyse-, Beratungs-, Konstruktionsarbeiten sowie Leitungs-, Ausbildungs- und Organisationsaufgaben umfassen*
- *und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig, einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern und z. B. von Fachwirten, Gruppenleitern, Wissenschaftlern, Meistern oder Managern ausgeübt werden.*

Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) nach ihrem höchsten Ausbildungsabschluss, inklusive geringfügig Beschäftigte am 31.12.2020

- Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss
- Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre
- Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z. B. an einer Berufsfach- oder Fachschule
- Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss
- Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss
  - davon Bachelor-Absolventen

Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) mit Migrationshintergrund, d.h. Beschäftigte die selbst oder bei denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren ist.

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Anzahl der Geflüchteten unter den Beschäftigten

Für Ihre Notizen:

Personalbewegungen

Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten (ohne Auszubildende) im Jahr 2020

Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2020 nach folgenden Beschäftigtengruppen:

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Anzahl der Stellen, die im Jahr 2020 aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt blieben

Anzahl der unbesetzten Stellen im Jahr 2020 nach folgenden Beschäftigtengruppen:

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2020 aus ihrem Betrieb ausgeschieden sind, ohne Abgänge von Auszubildenden oder Beschäftigten in Mutterschaftsurlaub, Elternzeit, sowie in Freistellungsphasen in der Altersteilzeit.

Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten im Jahr 2020 aufgeteilt auf die folgenden Gruppen:

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Fort- und Weiterbildung

Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Betrieb im Jahr 2020, die an einer Aufstiegsfortbildung zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben, die vom Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert wurde

Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2020, die an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen haben, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Für Ihre Notizen:

Verwendung von digitalen Arbeitsmitteln und Software im Betrieb

Werden die folgenden digitalen Technologien zurzeit in Ihrem Betrieb genutzt oder ist eine Nutzung geplant?

- Speziell auf Dienstleistungen für Kunden bezogene digitale Technologien
  Online-Bestell- und Buchungssysteme bzw. Online-Handel, sog. B2C-E-Commerce, Kundenbindungs-, Kundenpflege-Systeme, Customer Relationship Management (CRM) und vergleichbare Anwendungen
- Speziell auf Vernetzung mit Lieferanten und zwischen Betrieben bezogene digitale Technologien
  Supply-Chain-Management (SCM) und Business-to-Business-E-Commerce
- Auf das Personalmanagement bezogene Technologien
  Software zur Personalauswahl, zum Kompetenzmanagement, zur Personalentwicklung
- Technologien, die neuartige Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Beschäftigten ermöglichen
  Systeme zur Teamkollaboration, Gamification, Bewertungssysteme
- Technologien zur Unterstützung von projektförmiger und betriebsübergreifender Zusammenarbeit
  Kollaborationsplattformen, Crowdworking oder Crowdsourcing, webbasiertes Projektmanagement für verteilte Teams
- Digitale Technologien, die eine Erhebung, Sammlung, Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen ermöglichen
  Big Data, Cloud Computing, betriebseigene Datenbanksysteme
- Spezielle Soft- und Hardware zur IT-Sicherheit
  Verschlüsselungstechnologien, Schutz vor Hacking und DDOS-Attacken, Serversicherheit und -stabilität
- Digitale Technologien, die eine neuartige Vernetzung bisher einzelner digitaler und/oder automatisierter Prozesse ermöglichen
  Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-Systems
- Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen für physische Arbeitsprozesse
  Deep Learning und Mustererkennung in Produktion und Wartung, Gebäudemanagement oder Pflege
- Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen für nicht-physische Arbeitsprozesse
  Deep Learning und Mustererkennung in Marketing, Beschaffung oder Personalwesen
- Neue Technologien, die individuellere Produkte in kleinen Stückzahlen ermöglichen
  Additive Fertigung, 3D-Druck, kollaborative Leichtbaurobotik
- Digitale Geräte am Körper der Beschäftigten, sogenannte Wearables
  SmartWatches, Augmented Reality bzw. Virtual Reality Brillen, intelligente Arbeitskleidung
- Technologien für autonomen Transport
  Transportdrohnen, selbstfahrende Transportroboter oder Fahrzeuge

Allgemeine Angaben zum Betrieb

Anzahl der Beschäftigten mit Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice bzw. an einem flexiblen Arbeitsort, am 31.12.2020

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Durchschnittlicher Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Beschäftigtengruppen im Dezember 2020, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt:

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Für Ihre Notizen:

Ausbildung

☞ *Wenn Sie zum 31.12.2020 keine Auszubildenden nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) beschäftigen, können Sie die folgenden Punkte ignorieren.*

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2020

Ausbildungsberufe nach BBiG oder HwO, die ihr Betrieb am 31.12.2020 ausgebildet hat, und Anzahl der Auszubildenden in den Ausbildungsberufen

Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2020/2021 nach BBiG oder HwO nach ihrem höchsten Schulabschluss:

- Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule
- Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss
- Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss
- Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss

Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2020/2021 nach BBiG oder HwO mit Migrationshintergrund nach ihrem höchsten Schulabschluss:

- Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule
- Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss
- Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss
- Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss

Anzahl der Bewerber für alle von Ihrem Betrieb angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO im Ausbildungsjahr 2020/2021 nach höchstem Schulabschluss:

- Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule
- Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss
- Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss
- Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss

Anzahl der nicht besetzen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2020/2021

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2020 mit Migrationshintergrund

- davon Geflüchtete

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Anzahl Beschäftigte mit im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen

Anzahl Beschäftigte mit im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen, die in Deutschland formal nach den Anerkennungsgesetzen anerkannt wurden

- davon Anzahl mit qualifizierten oder hochqualifizierten Tätigkeiten

In welchen Berufen wurden die ausländischen Berufsabschlüsse anerkannt?

- Anzahl in Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung (Hwo) oder anderen anerkannten Ausbildungsregelungen wie z.B. im Gesundheitswesen oder sozialpflegerischen/-pädagogischen Berufen
- Anzahl in Fortbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) (bspw. Meister, Fachwirt) oder anderen anerkannten Fortbildungsabschlüssen
- Anzahl in zulassungspflichtige Berufen, die einen Hochschulabschluss erfordern (z.B. Arzt/Ärztin, Apotheker/in)

Für Ihre Notizen:

Fragebogenvorlage

BIBB – Qualifizierungspanel 2021

CAPI–HS 2021

Auftraggeber: Bundesinstitut für Berufsbildung

V2.000/Stand 01.02.2020/7017

Zentrale Werte für Plausibilitätsprüfungen:

<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der geringfügig Beschäftigten (GER) und der nichtsozialversicherungspflichtig Beschäftigten (NSV, mithelfende Familienangehörige, Inhaber usw.) zum 31.12.2020 ausgehend von der Frage E26a

<Anzahl E26b SVB, GER, NSV>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der geringfügig Beschäftigten (GER) und der nichtsozialversicherungspflichtig Beschäftigten (NSV, mithelfende Familienangehörige, Inhaber usw.) zum 31.12.2019 ausgehend von der Frage E26b

<Anzahl E26a SVB, AUS, SOZ>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der Auszubildenden nach BBiG oder HwO (Aus) und den Auszubildenden im Gesundheitswesen oder im Sozialwesen (SOZ) zum 31.12.2020 ausgehend von Frage E26a

Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der Auszubildenden nach BBiG oder HwO (Aus) und den Auszubildenden im Gesundheitswesen oder im Sozialwesen (SOZ) zum 31.12.2019 ausgehend von Frage E26b

Regeln für die Erfassung von Zahlenangaben:

Zahleneinblendungen in Fragetexte nur für gültige Werte vornehmen. Bei ungültigen Wertem keine Zahlenangaben einblenden

Erfassung von Subgruppen: Zahlenangaben zu Subgruppen einer größeren Gruppe immer zusammen auf einem Bildschirm darstellen und die Möglichkeit geben, dass die Zahlen einzeln mit „verweigert“ oder „weiß nicht“ beantwortet werden können.

Bei Zahleneingaben für Subgruppen müssen immer alle Felder gefüllt werden, d.h. der Interviewer muss eine „0“ eintragen, wenn es keine betreffenden Personen im Betrieb gibt; es kann erst im Inter-

view fortgefahren werden, wenn alle Felder gefüllt sind.

Ab der Erhebungswelle 2019 werden keine separaten Frageformmulierungen, Variablen vorgesehen für Fragen, die nur eine Person betreffen. Der folgende Hinweis gilt daher nur für Fragen, die vor der Erhebungswelle 2019 in den Fragebogen aufgenommen wurden: Angaben die für einzelne Personen gemacht wurden (ja,nein/ Kategorien) müssen stellenweise in Zahlenwerte überführt werden – siehe Hinweise für den Programmierer

Regeln für die Plausibilitätsprüfungen:

Allgemein keine Plausibilitätsprüfung anhand der Variablen <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> , <Anzahl E26bb SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ> durchführen wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 999999, oder <Anzahl E26b SVB, GER, NSV ist 999999 oder <Anzahl E26bSVB, AUS, SOZ> ist 999999, d.h. die Anzahl der Beschäftigten kann nicht vollständig berechnet werden

Keine Plausibilitätsprüfung für Zahlenwerte durchführen, die mit „verweigert“ oder „weiß nicht“ angegeben wurden, außer es ist explizit dokumentiert.

Bei den Variablen E56a – E56c müssen ggf. absolute Angaben mit kategorialen Angaben zu dem durchschnittlichen Bruttolohn miteinander abgeglichen werden.

Sonderfälle:, E26a, E26b (2mal), E31, E33a, E37a, E37b

Für diese Variablen gilt:

Bei einer Korrektur sollten die Angaben nicht überschrieben werden, sondern die „falschen“ Angaben erhalten bleiben und die korrigierten Werte separat abgelegt werden.

Für den weiteren Verlauf des Interviews gelten dann die korrigierten Werte, über die Stellenweise weitere Plausibilitätsprüfungen vorgenommen werden.

Bei der Korrektur der Angaben aus diesen Variablen sollten die alten Werte eingeblendet werden, damit man daneben in ein separates Kästchen die neuen Werte schreiben kann.

Achtung: Die Variable E26b kann theoretisch zweimal korrigiert werden!

Stichprobe /Preload (ANPASSEN für die HS 2021)

Preload svb2019: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2019

Preload: **ges2019**: Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31.12.2019

Preload svb2018: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2018

Prelaod ges2018: Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31.12.2018

Preload wz45: Wirtschaftszweig 45er-Kategorisierung

Prelaod Panel: Panelfall ja=1, Panelfall nein=0

Preload teilstp: letzter Befragungszeitpunkt 2020=1, 2019=2, Ergänzungsstichprobe=0

Angaben aus der Vorwelle als Preload einsetzen:

Preload_E22 (1 (Angaben liegen vor), 2 (Angaben aus Welle 2020 liegen nicht vor)

Intro

°°FA

Interviewstart (CAPI)

°°VA Interviewstart °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Herzlichen Dank, dass Sie bereit sind, uns ein Interview zu geben.**
Eine Frage vorweg, haben Sie das Anschreiben zur Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ und die „Erklärung zum Datenschutz“ erhalten?

°°INT *Wenn die Zielperson die genannten Informationsschreiben nicht erhalten haben sollte, schicken Sie Ihr es bitte nochmals per E-Mail zu.*

Für die Durchführung des Interviews würde ich Sie jetzt bitten, die Datei „infas_Listenheft_2021“ zu öffnen.

INT: Bei Bedarf: Dieses Listenheft enthält zu ausgewählten Fragen Hinweise, Antwortkategorien und Definitionen, die Sie bei der Beantwortung der Fragen im Interview unterstützen. Ich werde Sie während der Befragung an verschiedenen Stellen darum bitten, eine bestimmte Liste aufzuschlagen. Damit Sie die richtige Liste einfach auffinden, sind diese fortlaufend nummeriert.

°°KOM *Kommentar*

1: weiter	Einwill

°°FE

°°FA

Einwill (CAPI)

°°VA Einwill °°VL Variablenlabel
°°FRAGE
Können wir jetzt mit der Befragung beginnen?

°°INT
°°KOM *Kommentar*

1: Ja, mit Interview beginnen	S01
2: Nein, verweigert Start des Interviews	ENDE (RC47)

°°FE

°°FA

S01 (CAPI) °°VA S01 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Wir möchten noch einmal sicher gehen, dass wir den richtigen Betrieb befragen.
Prog: Name und Adresse des Betriebes einblenden.

WENN PANEL=0:
Hatte Ihr Betrieb am 31.12.2019 insgesamt ca. < PRELOAD SVB 2019> sozialversicherungspflichtig Beschäftigte?

WENN PANEL=1:
Bei der letzten Befragung hat Ihr Betrieb angegeben, dass er
Wenn Zeitpunkt der letzten Befragung=2019:
am 31.12.2018 ca. <PRELOAD SVB2018> sozialversicherungspflichtige und <PRELOAD ges2018> Gesamtbeschäftigte hat.
Wenn Zeitpunkt der letzten Befragung=2020:
am 31.12.2019 ca. <PRELOAD SVB2019> sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
Wenn ges2019>=0: und ca. <PRELOAD ges2019> Beschäftigte insgesamt
hat.

Sind diese Angaben korrekt?
°°INT Wenn die Angaben nicht korrekt sind: Vergewissern Sie sich bitte, ob sich der Ihr Gesprächspartner tatsächlich auf den eingeblendeten Betrieb/Dienststelle bezieht oder auf einen anderen Betrieb Bezug nimmt.

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse einblenden*
°°KOM: WENN ZEITPUNT DER LETZTEN BEFRAGUNG = 2019 UND PANEL=1 UND S01=1 DANN IDENT_P_SVB=1, ANSONSTEN IDENT_P_SVB=0

1: Ja, Angaben sind korrekt	S02
2: Nein, die Angaben sind nicht korrekt	S01_1
7: Verweigert	S01a
8: Weiß nicht	S01_2

°°FE

FA

S01a (CAPI)

°°VA S01a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?**
Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: ZP möchte die Angabe doch machen	S01
2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

FA

S01_1 (CAPI)°°VA S01_1 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Ich würde gerne versuchen mit Ihnen zu klären, weshalb die uns vorliegenden Angaben nicht korrekt sind.**

°°INT

Bitte klären Sie mit Ihrem Gesprächspartner anhand der Beispiel ab, wie es zu der Abweichung kommt und tragen Sie den entsprechenden Code ein.

°°INT

Um sicherzugehen, dass Sie mit Ihrem Gesprächspartner über die richtige Betriebseinheit sprechen, könenn Sie auch den Wirtschaftszweig des Betriebes nennen:

PROG: Wirtschaftszweig (wz45) einblenden

°°INT

Vergewissern Sie sich bitte, ob sich ihr Gesprächspartner tatsächlich auf den eingeblendeten Betrieb/Dienststelle bezieht oder auf einen anderen Betrieb Bezug nimmt.

°°INT

Mögliche Gründe für Abweichungen sind:

(1) Geringe Abweichungen können sich durch unterschiedliche Berechnungsweisen oder geschätzte Werte ergeben

(2) Ihr Gesprächspartner bezieht sich aktuell auf einen Betrieb, der eine abweichende Adresse von der eingeblendeten hat

(3) Ihr Gesprächspartner bezieht sich aktuell auf eine andere oder eine übergreifende Betriebseinheit

WENN PANEL=1 (4) Bei der letzten Befragung wurden die Angaben wahrscheinlich für einen andere Betriebseinheit oder eine übergreifende Betriebseinheit gemacht.

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

°°KOM Wirtschaftszweig (WZ45) einblenden

°°KOM Antwortkategorien in grün darstellen

1: Unterschiedliche Berechnungen oder Schätzwerte liegen zugrunde	S01_2
2: Abweichungen zu der genannten Betriebsadresse	S01_2
3: Abweichungen durch andere oder eine übergreifende Betriebseinheit	S01_2
WENN PANEL=1: 4: Angaben der letzten Welle beziehen sich auf eine andere oder eine übergreifende Betriebseinheit	S01_2
5: Anderer Grund	(open) S01_2
8: weiß nicht, kann keine Gründe benennen	S01_2
7: will keine Gründe nennen	S01_2

°°FE

FA

S01_2 (CAPI)

°°VA S01_2 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Für welche Betriebseinheit werden Sie Ihre Angaben machen?**
Ich wiederhole Ihnen dazu nochmals die Adresse der ausgewählten Betriebseinheit:
PROG: Betriebsname und Betriebsadresse einblenden

Werden Sie die Angaben machen für...

°°*INT*

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse einblenden*

1: ... die Einheit, die mit der geraden genannten Adresse übereinstimmt	S02
2: ...nur für einen Teil des Betriebes/der Dienstelle, der geraden genannten Adresse	S01_3
3: ...für eine größere Einheit bzw. für mehrere Betriebe/Dienststellen zusammen, die gerade genannte Adresse ist aber darin enthalten	S01_3
Prog: in grün: 4: Oder trifft nichts davon zu	Ende (RC47)

°°FE

S01_3 (CAPI)

°°VA I05d °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Können Sie mir kurz noch erläutern, in welchem Verhältnis die Betriebseinheit, für die Sie die Angaben im Interview machen werden, zu der ausgewählten Betriebseinheit steht.**
°°*INT*

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: offene Nennung	S02

°°FE

°°FA

S02 (CAPI)

°°VA S02 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

WENN S01=1: Bitte beziehen Sie Ihre Angaben im gesamten Interview auf die eben genannte Betriebsstätte bzw. die Dienstelle. Im Folgenden ist jeweils einheitlich nur noch von „Betrieb“ die Rede.

Für den weiteren Ablauf des Interviews möchte ich mit Ihnen gerne vorab noch folgende Punkte klären.
Wie viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigte waren am 31.12.2020 in Ihrem Betrieb beschäftigt? Bitte zählen Sie auch die Auszubildenden dazu. Geringfügig Beschäftigte sind nicht gemeint.

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

°°INTWENN PANEL=0: ACHTUNG: DAS INTERVIEW KANN MIT DIESEM BETRIEB NUR GEFÜHRT WERDEN, WENN ES IN DIESEM BETRIEB MINDESTENS EINEN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2020 GAB!

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2020: Anzahl _____(Range 0-999996)	Wenn Panel=1 weiter mit E50c Wenn (Panel=0 und <Anzahl S02> größer 0) dann weiter mit E50c Wenn Panel=0 und <Anzahl S02>ist 0 dann weiter mit S02_1
°°BUT 999997: verweigert	S02a
°°BUT 999998: weiß nicht	S02a

°°FE

FA

S02_1 (CAPI)

°°VA S02a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

°°INT: ACHTUNG: DAS INTERVIEW KANN MIT DIESEM BETRIEB NUR GEFÜHRT WERDEN, WENN ES IN DIESEM BETRIEB MINDESTENS EINEN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2020 GAB

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: ZP möchte die Angabe korrigieren	S02
2: Im Betrieb gab es zum 31.12.2020 keine sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	Ende(RC 47)

°°FE

FA

S02a (CAPI)

°°VA S02a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?**
Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

1: ZP möchte die Angabe doch machen	S02
2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°° FA

E50c (CAPI) °°VA E50 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Gehörte Ihr Betrieb am 31.12.2020 folgendem Wirtschaftszweig an:**

PROG: Einblendung <PRELOAD wz45>

Ist das richtig?

°°*INT*

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

°°KOM *Wirtschaftsbereich wz45 einblenden*

°°FE

1: Ja, Wirtschaftszweig ist korrekt	S04
2: Nein, Wirtschaftszweig ist nicht korrekt	S03_1
°°BUT 99997: verweigert °°BUT 99998: weiß nicht	**S03_1**

FA

S03_1 (CAPI)

°°VA S03_1 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Können Sie mir bitte sagen, zu welchem Wirtschaftszweig Ihr Betrieb am 31.12.2020 gehörte?

INT: LISTE 1 vorlegen

°°KOM *Branchenliste wz45 hinterlegen*

Liste (wz45)_____	S04
°°BUT 996: Branche nicht in der Liste	S03_1a
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	**S03_1b**

°°FE

FA

S03_1a (CAPI)

°°VA S03_1a °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

°°*INT* : Erfassen Sie die Angaben Ihres Gesprächspartners bitte offen

OPEN _____(offen erfassen)	S04
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	**S03_1b**

°°FE

FA

S03_1b (CAPI)

°°VA S03_1b °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?**
Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann.

1: ZP möchte die Angabe doch machen	E50c
2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

FA

S04 (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA S04 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Auf Wunsch informieren wir alle teilnehmenden Betriebe regelmäßig über die Untersuchungsergebnisse. Möchten Sie regelmäßig über die Untersuchergebnisse per Email informiert werden?**
Können Sie mir dazu eine Email-Adresse angeben, an die ich Ihnen die Informationsmaterialien zu der Studie zusenden kann.

°°INT
°°KOM *Mit dem Adresstool Email-Adresse erfassen können.*

1: Email-Adresse aufnehmen	Email-Adresstool starten und dann weiter mit Covid04TEXT
2. Nein, ZP möchte über Ergebnisse nicht informiert werden	Covid04TEXT

°°FE

Beginn

°°FE

CORONA

ZEIT VOR Covid04TEXT

FAZ

Covid04TEXT

°°VA covid04text °°VL

°°FRAGE

Die Corona-Pandemie führte seit März 2020 zu erheblichen Einschränkungen, wovon auch viele Betriebe betroffen waren.

1: weiter	Covid05

°°FE

°°FA

Covid05

°°VA covid05 °°VL
°°FRAGE

Welche der folgenden Auswirkungen der Corona-Pandemie trafen auf den <u>Personaleinsatz</u> in Ihrem Betrieb im Jahr 2020 zu?

°°ITEM$1: 1. Es wurde Kurzarbeit für große Teile der Belegschaft für mindestens einen Monat eingeführt.

°°ITEM$2: 2. Die Arbeitsbelastung hat gegenüber 2019 stark zugenommen.

°°ITEM$3: 3. Es kam zu zahlreichen betriebsbedingten Kündigungen.

°°ITEM$4: 4. Geplante Neueinstellungen wurden nicht vorgenommen.

°°ITEM$5: 5. Erheblicher Arbeitsausfall aufgrund von Corona-Erkrankungen oder Quarantäne von Beschäftigten

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: Ja	Covid04
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Covid04

°°VA covid04 °°VL

°°FRAGE

Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die [PROG unterstreichen(Geschäftstätigkeit)] Ihres Betriebes im Jahr 2020?

°°ITEM$1: 1. Erhebliche Behinderungen des Geschäftsbetriebs aufgrund von Auflagen, z.B. Betretungsverbot

°°ITEM$2: 2. Deutlicher Rückgang des Geschäftsvolumens bzw. des Umsatzes 2020 gegenüber 2019

°°ITEM$3: 3. Deutliche Steigerung des Geschäftsvolumens bzw. des Umsatzes 2020 gegenüber 2019

PROG: nur bei Item 2 und 3: °°*INT*: Mit Geschäftsvolumen meinen wir im Normalfall den Umsatz. Bei Nicht-Erwerbsorganisationen das Haushaltsvolumen, bei Versicherungen die Bruttobeitragseinnahmen.

1: Ja	E01aText
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

AUSBILDUNG

ZEIT VOR E01aTEXT

FAZ

E01aTEXT

°°VA **E01aTEXT** °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Seit längerer Zeit wird in Deutschland über den zunehmenden Fachkräftemangel berichtet. Im Folgenden interessiert uns, wie Ihr Betrieb bei der Suche nach Nachwuchskräften und Fachkräften vorgeht.

1: weiter	E01a

°°FE

°°FA

E01a (CAPI)

°°VA E01a °°VL ab001
°°FRAGE

Bitte beziehen Sie weiterhin Ihre Angaben auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle!

Im Folgenden wird einheitlich nur von „Betrieb“ gesprochen.PROG: Betriebsname und Betriebsadresse einblenden.

Beschäftigte Ihr Betrieb zum 31.12.2020 Auszubildende?

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse auf diesem Schirm nochmals einblenden*

1: Ja	E01b
2: Nein, wir beschäftigten keine Auszubildenden zum 31.12.2020	E06
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	E01ap

°°FE

°°FA

E01ap (CAPI)

°°VA E01ap °°VL ab001p
°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, ob Ihr Betrieb zum 31.12.2020 Auszubildende beschäftigt hat.

Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E01a
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht mache/ ggf. Interview (später) mit einern anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°°FA

E01b (CAPI)

°°VA E01b °°VL ab002
°°FRAGE **Und waren das ausschließlich Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf oder wurden auch Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen beschäftigt, wie z.B. im Gesundheitswesen, in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufen, Beamtenanwärter?**

INT: LISTE 2 vorlegen
°°KOM

1: ausschließlich Auszubildende in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen	E02a
2: Sowohl Auszubildende nach BBiG oder HwO als auch Auszubildende in anderen Ausbildungsberufen	E02a
3: Ausschließlich Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen	E06
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	E01bp

°°FE

°°FA

E01bp (CAPI)

°°VA E01bp °°VL ab002p
°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, ob Ihr Betrieb zum 31.12.2020 Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf beschäftigt oder ob auch Auszubildende in Ausbildungsberufen nach anderen Regelungen beschäftigt werden.

Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E01b
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC 47)

°°FE

°°FA

E02a (CAPI)

°°VA E02a °°VL ab003
°°FRAGE
Progr: Wenn E01b=2, dann einblenden **"Im Folgenden geht es ausschließlich um nach BBiG oder HwO anerkannte Ausbildungsberufe."**

Progr: Wenn E01b=1 oder 2**: Wie viele Auszubildende hatte Ihr Betrieb am 31.12.2020 in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen?**

°°*INT*: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E02a> bilden*

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO _____ (Range 1-9996)	E02ab
°°BUT 9997: verweigert **°°BUT 9998: weiß nicht**	E02ap2

°°FE

°°FA

E02ap2 (CAPI)

°°VA E02ap2 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, wie viele Auszubildende Ihr Betrieb am 31.12.2020 in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen hatte.

Können Sie mir die Angabe bitte machen?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E02a
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°°FA

E02ab (CAPI)

°°VA E02ab °°VL ab003p
°°FRAGE
Wenn E02a > 1: Ich habe <Anzahl E02a> Auszubildende nach BBIG oder HwO zum 31.12.2020 in Ihrem Betrieb notiert.

Wenn E02a=1: **Ich habe einen Auszubildenden nach BBIG oder HwO zum 31.12.2020 in Ihrem Betrieb notiert.**

Ist das korrekt?

°°INT

°°KOM

1: Ja, ist richtig so	Wenn E02a>1 weiter mit E04a Wenn E02a=1 weiter mit E04a
2: Nein, bitte korrigieren	E02a

°°FE

°°FA

E04a (CAPI)

°°VA E04a °°VL ab004_a1 - ab004_a5
°°FRAGE

Wenn <Anzahl E02a > ist größer 1 oder 9997,9998: In welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31.12.2020 ausgebildet? Geben Sie bitte bis zu 5 Berufe mit den meisten Auszubildenden an.
Sagen Sie mir bitte die genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs.
Wenn <Anzahl E02a> ist 1: In welchem Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31.12.2020 ausgebildet?

°°INT WENN WENIGER ALS 5 AUSBILDUNGSBERUFE ANGEGEBEN WERDEN, NACH DER LETZTEN ANGABE BITTE BUTTON „KEINEN WEITEREN AUSBILDUNGSBERUF“ VERWENDEN UM FORTZUFAHREN

°°KOM: WENN BUTTON „KEINE WEITEREN AUSBILDUNGSBERUFE“ VERWENDET WURDE IN DIE RESTLICHEN OFFENEN ANGABEN 9999 SCHREIBEN

°°KOM *Liste A (mit Ausbildungsberufen hinterlegen)*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E04a> bilden (Anzahl der Ausbildungsberufe im Betrieb)*

°°KOM *Wenn <Anzahl E02a>=1 dann E04b=1 setzen und weiter mit pagee05*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> =1 dann E04b=<Anzahl E02a> und weiter mit pagee05*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> größer <Anzahl E02a> weiter mit E04ap*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn E04a = komplett Weiß nicht oder Verweigert,d.h. kein Beruf konnte genannte werden weiter mit E04ap2*

PROG: nur so viele Schleifen zulassen, wie Auszubildende zum Stichtag im Betrieb in Frage E02a angeben wurden, jedoch nur maximal 5 Schleifen

WENN E02A>=1: °°OFFEN	
WENN E02A>=2:°°OFFEN	
WENN E02A>=3:°°OFFEN	
WENN E02A>=4:°°OFFEN	
WENN E02A>=5:°°OFFEN	
°°BUT 6: Keinen weiteren Ausbildungsberuf **°°BUT 7: verweigert** **°°BUT8: weiß nicht**	Wenn <Anzahl E02a> ist größer 1 oder 9997,9998 weiter mit E04b Wenn <Anzahl E02a> =1 weiter mit **Pagee05**

°°FE

°°FA

E04ap (CAPI)

°°VA E04ap °°VL ab009p
°°FRAGE

°°INT *Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat mehr Ausbildungsberufe (<Anzahl E04a>) angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2020** vorhanden sind.*

Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E04a
2: Angaben durch ZP bestätigt	E04b

°°FE

°°FA

E04ap2 (CAPI)

°°VA E04ap2 °°VL ab009p2
°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, in welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO Ihr Betrieb zum 31.12.2020 ausgebildet hat.

Können Sie mir die Angabe bitte machen?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT
°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E04a
2: Angabe kann nicht ermittelt werden	**Pagee05**

°°FE

°°FA

E04b (CAPI)

°°VA E04b °°VL ab004_b1 - ab004_b5
°°FRAGE

Wie verteilen sich Ihre <Anzahl E02a> Auszubildenden am 31.12.2020 in Ihrem Betrieb auf diese Ausbildungsberufe.

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Einblendungen <Anzahl E02a>*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E04b> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn (<Anzahl E04a> kleiner 5 oder <Anzahl E04a> gleich 5)) und <Anzahl E04b>ungleich<Anzahl E02a> weiter mit E04bp*

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> gleich 5 und <Anzahl E04b> größer <Anzahl E02a> weiter mit E04bp

°°KOM *: PRÜFUNG: WENN in E04b mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E04b gesamt> größer/gleich <Anzahl E02a> weiter mit E04bp*

<EINBLEDUNG 1 AUS E04A> **_____*ANZAHL***	Wenn alle Angaben gemacht, weiter mit **Pagee05**
<EINBLEDUNG 2 AUS E04A>**_____*ANZAHL*** (Range 1-996)	
<EINBLEDUNG 3 AUS E04A>**_____*ANZAHL***(Range 1-996)	
<EINBLEDUNG 4 AUS E04A>**_____*ANZAHL***(Range 1-996)	
<EINBLEDUNG 5 AUS E04A>**_____*ANZAHL***(Range 1-996)	
°°BUT **997: verweigert** °°BUT **998: weiß nicht**	**Pagee05**

°°FE

°°FA

E04bp (CAPI)

°°VA E04bp °°VL ab004_bp
°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E04a> kleiner 5 und <Anzahl E04b> ungleich <Anzahl E02a>:°°INT *Hinweis: Die Anzahl der Auszubildenden nach Ausbildungsberufen (<Anzahl E04b>) stimmt nicht mit der Gesamtzahl der Auszubildenden (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2020** überein. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN in E04b mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und < Anzahl E04b> größer/gleich als E02a
°°INT *Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat mehr Auszubildende (<Anzahl E04b> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2020** vorhanden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E04b
2: Angaben durch ZP bestätigt	**Pagee05**

°°FE

°°FA

Pagee05 (CAPI)

°°VA Pagee05 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das gesamte Ausbildungsjahr 2020/2021, also auf den Zeitraum vom 1.8.2020 bis 31.7.2021.

°°EF **<<WENN[Bedingung]>>**

°°INT *Anweisungstext*

°°KOM *Kommentar*

1: weiter	E05

°°FE

°°FA

E05 (CAPI)

°°VA E05 °°VL ab015

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2020/2021 Auszubildende nach BBiG oder HwO <u>neu eingestellt</u>? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier <u>nicht</u> berücksichtigt werden.**

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

°°KOM

1: Ja	E07
2: Nein	E06
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	E06

°°FE

°°FA

E06 (CAPI)

°°VA E06 °°VL ab016
°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2020/2021 Ausbildungsstellen in Ausbildungsberufen angeboten, die nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind?**

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

1: Ja	**E11**
2: Nein	E14
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	E14

°°FE

°°FA

E07 (CAPI)

°°VA E07 °°VL ab017
°°FRAGE **Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb zum Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.**

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E07> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E07> größer als <Anzahl E02a> weiter mit E07p*

Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO _____(Range 1-996)	Wenn <Anzahl E07 größer 1 oder 997, 998 weiter mit E08 **Wenn <Anzahl E07> ist 1 weiter mit E08s**
°°BUT 997: verweigert **°°BUT 998: weiß nicht**	E08

°°FE

°°FA

E07p (CAPI)

°°VA E07p °°VL ab017p
°°FRAGE **Sie haben <Anzahl E07> Auszubildende nach BBIG oder HwO angeben, die zum Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellt wurden. Das sind mehr Auszubildende nach BBIG oder HwO (insgesamt <Anzahl E02b>) als in Ihrem Betrieb am 31.12.2020 beschäftigt waren.**

Stimmt das so oder möchten Sie die Angabe zu den neu eingestellten Auszubildenden nach BBIG oder HwO korrigieren?

1: Ja, Angabe stimmt so	E08
2: Nein, Angabe korrigieren	E07

°°FE

°°FA

E08 (CAPI)

°°VA E08 °°VL ab018_1 - ab018_4
°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E07> in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

°°INT *Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!*

INT: LISTE 3 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *: Einblenden <Anzahl E07>*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08 gesamt> bilden.*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> bilden*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> bilden*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> bilden*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> bilden*

°°KOM *: PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08 gesamt> größer <Anzahl E07> weiter mit E08p*

°°KOM *: PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08 gesamt> kleiner <Anzahl E07> weiter mit E08p*

°°KOM *: PRÜFUNG: WENN in E08 mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E08 gesamt> größer/gleich <Anzahl E07> weiter mit E08p*

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule _____Anzahl (Range 0-9996)	E11

Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl **(Range 0-9996)**	
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzah **(Range 0-9996)**l	
Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl **(Range 0-9996)**	
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT **9998: weiß nicht**	E11

°°FE

°°FA

E08s (CAPI)

°°VA E08 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Welchen höchsten Schulabschluss hat der im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellte Auszubildende nach BBiG oder HwO?**

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

INT: LISTE 3 vorlegen

°°*KOM* :Wenn E08s =1,2,3,4 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 1 setzen
°°*KOM* :Wenn E08s =7 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 9997 setzen
°°*KOM* :Wenn E08s =8 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 9998 setzen

°°*KOM WENN E08S=1 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 1
°°*KOM WENN E08S=2,3,4 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 0
°°*KOM WENN E08S=7 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 9997
°°*KOM WENN E08S=8 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 9998

°°*KOM WENN E08S=2 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 1
°°*KOM WENN E08S=1,3,4 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 0
°°*KOM WENN E08S=7 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 9997
°°*KOM WENN E08S=8 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 9998

°°*KOM WENN E08S=3 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 1
°°*KOM WENN E08S=1,2,4 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 0
°°*KOM WENN E08S=7 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 9997
°°*KOM WENN E08S=8 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 9998

°°*KOM WENN E08S=4 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 1
°°*KOM WENN E08S=1,2,3 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 0
°°*KOM WENN E08S=7 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 9997
°°*KOM WENN E08S=8 DANN* <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 9998

1: Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	E11
2: Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss	
3: Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss	
4: Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	E11

°°FE

°°FA

E08p(CAPI)

°°VA °°VLab018p
°°FRAGE

WENN E08 < E07: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellt wurden.*

WENN E08 > E07: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellt wurden.*

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E08 UND E08GRÖßER/GLEICH (E07 °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2020/202120 neu eingestellt wurden.*

1: Angabe korrigieren	E08
2: Angaben durch ZP bestätigt	E11

°°FE

°°FA

E11 (CAPI)

°°VA E11 °°VL ab032
°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2020/2021 angeboten, die nicht besetzt werden konnten?**

Wenn Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2020/2021, wegen zwischenzeitlich wieder gelöster Ausbildungsverträge, nicht mehr besetzt sind, geben Sie bitte auch ja an.

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

°°KOM

1: Ja	E12
2: Nein	E14
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	E14

°°FE

°°FA

E12 (CAPI)

°°VA E12 °°VL ab033
°°FRAGE
WENN E05=2,7,8 und E06=1: Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2020/2021 Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO angeboten hat, aber keine neuen Auszubildenden nach BBiG oder HwO neu eingestellt hat.
Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2020/2021 konnten nicht besetzt werden?
Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2020/2021 , die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

WENN E11=1: Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2020/2021 konnten nicht besetzt werden?
Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2020/2021 , die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021 “: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E12> bilden*

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO _____Anzahl (Range 1-9996)	Wenn < Anzahl E12> ist 1 weiter mit E13s Wenn <Anzahl E12> größer 1 oder 9997,9998,

	weiter mit E13
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT **9998: weiß nicht**	E13

°°FE

°°FA

E13 (CAPI)

°°VA E13 °°VL ab034
°°FRAGE **Wie viele der <Anzahl E12>Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2020/2021 sind unbesetzt, weil Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst wurden?**

°°***INT*** Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021 ": Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021
°°***INT*** Falls „keine" bitte eine 0 eintragen!

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E12> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E13> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E13> größer als <Anzahl E12> weiter mit E13p*

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO wegen gelöster Ausbildungsverträge_____(Range 0-9996)	E14
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT **9998: weiß nicht**	E14

°°FE

°FA

E13s (CAPI)

°°VA E13 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Ist die Ausbildungsstelle nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2020/2021 unbesetzt geblieben, weil der Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wurde?**

°°***INT*** Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021 ": Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021

°°KOM WENN E13S=1 DANN E13 =1
°°KOM WENN E13S=2 DANN E13 =0
°°KOM WENN E13S=7 DANN E13 =9997
°°KOM WENN E13S=8 DANN E13 =9998

1: Ja	E14
2: Nein	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	E14

°°FE

°°FA

E13p (CAPI)

°°VA E13p °°VL ab034p
°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr vorzeitig gelöste Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO (<Anzahl E13>) angegeben, als Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO insgesamt (<Anzahl E12>), die im Ausbildungsjahr 2020/2021 nicht besetzt werden konnten. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E13
2: ZP bestätigt die Angabe	E14

°°FE

FA

E14 (CAPI)

°°VA E14 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Bitte denken Sie bei den folgenden Fragen immer an das Kalenderjahr 2020, also von Januar bis Dezember 2020.**

1: weiter	E16

°°FE

°°FA

E16 (CAPI)

°°VA E16 °°VL ab038
°°FRAGE **Haben Auszubildende nach BBiG oder HwO aus Ihrem Betrieb im Jahr 2020 an Abschluss-prüfungen teilgenommen?**
°°INT
°°KOM

1: Ja	E17a
2: Nein	Wenn E01b=(1,2) und Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit ABMH1TEXT Wenn E01b=(1,2) und Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit E22 Wenn E01b==3 oder E01a==2 weiter mit E26Text
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°F

°°FA

E17a (CAPI)

°°VA E17a °°VL ab039
°°FRAGE **Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO sind im Jahr 2020 zur Abschlussprüfung angetreten?**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <E17a-Auszubildende> bilden*

°KOM *WENN <E17a Auszubildende> ist 0 weiter mit E17ap*

Anzahl Auszubildende_____(Range 1-996)	Wenn <E17a Auszubildende> größer 1 oder 997, 998 weiter mit E17b Wenn <E17a Auszubildende>ist 1 weiter mit E17bs
°°BUT 997: verweigert **°°BUT 998: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E17ap (CAPI)

°°VA E17ap °°VL ab039p
°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat angegeben, dass im Jahr 2020 Auszubildende nach BBiG oder HwO an Abschlussprüfungen teilgenommen haben, Ihr Gesprächspartner hat aber keine Auszubildenden angegeben, die im Jahr 2020 zur Abschlussprüfung angetreten sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E16

°°FE

°°FA

E17b (CAPI)

°°VA E17b °°VL ab041
°°FRAGE **Wie viele von diesen < Anzahl E17a Auszubildende> Auszubildenden haben die Prüfung bestanden?**
°°INT *Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung
°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E17b> bilden*

°°KOM *<Anzahl E17a Auszubildende> einblenden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E17b> größer als <E17a Auszubildende> weiter mit E17bp*

Anzahl Auszubildende_____(Range 0-996)	**Wenn <Anzahl E17b>** größer 1 weiter mit E18 **Wenn <Anzahl E17b>** ist 1 weiter mit E18s **Wenn <Anzahl E17b>=0** oder missing und (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit ABMH1TEXT) **Wenn <Anzahl E17b>=0** oder missing und (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22) **Wenn <Anzahl E17b>=0** oder missing und (E01b==3 oder E01a==2 weiter mit covidab01)
°°BUT **997: verweigert** °°BUT **998: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E17bs (CAPI)

°°VA E17b_1 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Hat der Auszubildende, der zur Prüfung angetreten ist, die Prüfung bestanden?**

°°*KOM WENN E17BS=1 DANN* <Anzahl E17b> = 1
°°*KOM WENN E17BS=2 DANN* <Anzahl E17b> = 0
°°*KOM WENN E17BS=7 DANN* <Anzahl E17b> = 997
°°*KOM WENN E17BS=8 DANN* <Anzahl E17b> = 998
°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E17b> bilden*

1: Ja	Wenn <Anzahl E17b> größer 1 weiter mit E18
2: Nein	Wenn <Anzahl E17b> ist 1 weiter mit E18s
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	**Wenn <Anzahl E17b> ist 0 oder missing und (wenn (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit ABMH1TEXT)** **oder (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22)** **oder (E01b=3 oder E01a=2 weiter mit covidab01)**

°°FE

°°FA

E17bp (CAPI)

°°VA E17bp °°VL ab041p
°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat <Anzahl E17b> Auszubildende angegeben, die 2020 die Prüfung bestanden haben, er hat aber nur <E17a Auszubildende> Auszubildende angegeben, die 2020 zur Prüfung angetreten sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E17b
2: Angabe von ZP bestätigt	Wenn <Anzahl E17b> größer 1, weiter mit E18 Wenn <Anzahl E17b> ist 1 weiter mit E18s **Wenn <Anzahl E17b> ist 0 oder missing und (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit ABMH1TEXT)** oder Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22) **oder (E01b=3 oder E01a=2 weiter mit covidab01)**

°°FE

°°FA

E18 (CAPI)

°°VA E18 °°VL ab043_1 - ab043_5, ab043_sum
°°FRAGE **Was ist aus den Auszubildenden geworden, die im Jahr 2020 ihre Abschlussprüfung bestanden haben?**
Wie viele der <Anzahl E17b> Auszubildende...
°°INT *Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 4 vorlegen

°°KOM *<Anzahl E17b> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E18 befristet> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E18 insgesamt> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E18>größer <Anzahl E17b> weiter mit E18p*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E18>kleiner <Anzahl E17b> weiter mit E18p*

°°*KOM* : PRÜFUNG: WENN in E18 mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E18> größer/gleich <Anzahl E17b> weiter mit E18p

...wurden von Ihrem Betrieb unbefristet übernommen? _____Anzahl **(Range 0-996)**	**Wenn** Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit ABMH1TEXT) oder (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22). **oder (E01b=03 oder E01a=2 weiter mit covidab01)**)
...wurden von Ihrem Betrieb befristet übernommen? _____Anzahl **(Range 0-996)**	
...haben den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen? _____Anzahl **(Range 0-996)**	
...wurden betriebsbedingt nicht übernommen? _____Anzahl **(Range 0-996)**	
...wurden aufgrund der Prüfungsnoten nicht übernommen? _____Anzahl **(Range 0-996)**	
°°BUT **997: verweigert** °°BUT **998: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E18s (CAPI)

°°VA E18s °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Was trifft auf den Auszubildenden zu, der seine Prüfung bestanden hat?**

INT: LISTE 4 vorlegen

°°*KOM WENN E18S=2 DANN* <Anzahl E18 befristet>=1
°°*KOM WENN E18S=1,3,4,5 DANN* <Anzahl E18 befristet>=0
°°*KOM WENN E18S=997 DANN* <Anzahl E18 befristet>=997
°°*KOM WENN E18S=998 DANN* <Anzahl E18 befristet>=998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E18 befristet> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E18 insgesamt> =1 setzen*

1: Wurde er von Ihrem Betrieb unbefristet übernommen?	**wenn (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit ABMH1TEXT) oder (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22).** **oder (E01b=3 oder E01a=2 weiter mit covi-dab01)**
2: Wurde er von Ihrem Betrieb befristet übernommen?	
3. Hat er den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen?	
4: Wurde er betriebsbedingt nicht übernommen?	
5: Wurden er aufgrund seiner Prüfungsnoten nicht übernommen?	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E18p (CAPI)

°°VA E18p °°VL ab043p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL E18> KLEINER <ANZAHL E17B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E18 insgesamt>) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2020 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E18> GRÖßER <ANZAHL E17B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E18 insgesamt>) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2020 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E18 UND *<ANZAHL E18> GRÖßER <ANZAHL E17B>:*°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E18 insgesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2020 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E18
2: Angabe wird von ZP bestätigt	**Wenn (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit ABMH1TEXT) oder (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22)** **oder (E01b==3 oder E01a=2 weiter mit covidab01)**

°°FE

°°FA

E22 (CAPI)

°°VA E22 °°VL ab058_1 - ab058_6
°°FRAGE **Noch eine Frage zu den <u>Beweggründen</u> für die Ausbildung nach BBiG oder HwO in Ihrem Betrieb. Wie wichtig sind die folgenden Beweggründe für Ihren Betrieb, selbst auszubilden? Bitte nutzen Sie für die Beantwortung die Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = völlig unwichtig.**

°°ITEM$1: A: Fachkräfte ausbilden, die genau den Anforderungen in unserem Betrieb entsprechen

°°ITEM$2: B: Produktiver Arbeitseinsatz der Auszubildenden während der Ausbildung
°°ITEM$3: C: Anerkennung bei unseren Kunden und Lieferanten
°°ITEM$4: D: Tradition unseres Betriebs
°°ITEM$5: E: Fachkräfte ausbilden, die nach der Ausbildung langfristig in unserem Betrieb eingesetzt werden können
°°ITEM$6: F: Ausbildung als Gemeinschaftsaufgabe der Wirtschaft

INT: LISTE 5 vorlegen

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: sehr wichtig 2: wichtig 3: weniger wichtig 4: unwichtig 5: völlig unwichtig	*ABMH1TEXT*
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

THEMENBLOCK: BESONDERE GRUPPEN AN AUSZUBILDENDEN

ZEIT VOR ABMH1 TEXT

°°FAZ

ABMH1TEXT (CAPI)

°°VA ABMH1TEXT °°VL
°°FRAGE **Bis jetzt haben wir über die Ausbildung in Ihrem Betrieb im Allgemeinen gesprochen. Im Folgenden habe ich noch Fragen zu verschiedenen Gruppen unter Ihren Auszubildenden.**

1: weiter	ABMH1

°°FE

°°FA

ABMH1 (CAPI)

°°VA ABMH1 °°VL
°°FRAGE: **Gab es in Ihrem Betrieb am 31.12.2020 unter den Auszubildenden nach BBiG oder HwO Auszubildende mit Migrationshintergrund?**

Damit meinen wir Auszubildende, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde. Denken Sie dabei auch an Geflüchtete unter den Auszubildenden.

INT: LISTE 6 vorlegen (Definition „Migrationshintergrund“)

INT: „Migrationshintergrund“: Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene direkte Nachkommen dieser Gruppen.

°°PROG WENN E01B=1 UND E02A=1 UND ABMH1=1 DANN ABMH2=1 SETZEN

°°PROG WENN E01B=1 UND E02A=1 UND ABMH1=1 UND E05=1 DANN E07Mi auf 1 setzen

1: Ja	Wenn (E01b =1 oder 2) und <Anzahl E02a> größer 1 weiter mit ABMH2 Wenn (E01b=1 oder 2) und

	E02a=1 und ABMH2==1und E05=1 weiter mit E08Mi Wenn (E01b=1oder 2) und E02a=1 und E05=2,7,8 dann weiter mit N_F1
2: Nein	Wenn E01b==1 oder 2 weiter Co-vidab01
7: verweigert 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

ABMH2 (CAPI)

°°VA ABMH2 °°VL

°°FRAGE: Und wie viele der < Anzahl E02a Auszubildende > Auszubildenden in Ihrem Betrieb nach BBiG oder HwO am 31.12.2020 haben einen Migrationshintergrund?

PROG: <Anzahl E02a Auszubildende> einblenden

Anzahl Auszubildende mit Migrationshintergrund_____ (Range 1 –<Anzahl E02a Auszubildende >) °°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	**Wenn E05=1 weiter mit E07Mi** **Wenn E05=2,7,8 weiter mit N_F1**

°°FE

°°FA

E07Mi (CAPI)

°°VA E07Mi °°VL

°°FRAGE: **Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb zum Ausbildungsjahr 2020/2021 Auszubildende neu eingestellt hat. Wie viele dieser <Anzahl E07> neueingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO haben einen Migrationshintergrund? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.**

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

°°INT *Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!*

Anzahl der neueingestellten Auszubildenden mit Migrationshintergrund nach BBiG oder HwO_____ (Range 0 –<Anzahl E07>)	**E07Mi größer 0 weiter mit E08Mi ansonsten weiter mit N_F1**
°°BUT 9997: verweigert **°°BUT 9998: weiß nicht**	**N_F1**

°°FE

°°FA

E08Mi (CAPI)

°°VA E08Mi °°VL
°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E07Mi> in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO mit Migrationshintergrund nach ihren höchsten Schulabschlüssen?**
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2020/2021“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2020 bis 31.7.2021*

°°INT *Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!*

INT: LISTE 3 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *: Einblenden <Anzahl E07Mi>*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08Mi gesamt> bilden.*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> bilden*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> bilden*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> bilden*

°°KOM *: Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte mit Abitur“> bilden*

°°KOM *: PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08Mi gesamt> größer <Anzahl E07Mi> weiter mit E08Mip*

°°KOM *: PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08Mi gesamt> kleiner <Anzahl E07Mi> weiter mit E08Mip*

°°KOM *: PRÜFUNG: WENN in E08Mi mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E08Mi gesamt> größer/gleich <Anzahl E07Mi> weiter mit E08Mip*

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule _____Anzahl (Range 0-**<Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“>**) Einblendung: Anzahl Neu eingestellte ohne Schulabschluss 2019: Insgesamt E08_1	N_F1
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl **(Range 0-<Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“>)** Einblendung: Anzahl Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss 2019: Insgesamt E08_2	
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzah **(Range 0-<Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“>)** Einblendung: Anzahl Neu eingestellte mit Realschulabschluss 2019: Insgesamt E08_3	
Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl **(Range 0-<Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“>)** Einblendung: Anzahl Neu eingestellte mit Abitur 2019: Insgesamt E08_4	
°°BUT 9997: verweigert **°°BUT 9998: weiß nicht**	N_F1

°°FE

°°FA

E08Mip(CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE

WENN E08MI < E07MI: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger neu eingestellte Auszubildende mit Migrationshintergrund (<Anzahl E08Mi>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt mit Migrationshintergrund (<Anzahl E07Mi>) im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellt wurden.*

WENN E08MI > E07MI: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende mit Migrationshintergrund (<Anzahl E08Mi>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt mit Migrationshintergrund (<Anzahl E07Mi>) im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellt wurden.*

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E08MI UND E08MI GRÖßER/GLEICH (E07MI °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende mit Migrationshintergrund (<Anzahl E08Mi> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt mit Migrationshintergrund (<Anzahl E07Mi>) im Ausbildungsjahr 2020/2021 neu eingestellt wurden.*

1: Angabe korrigieren	E08Mi
2: Angaben durch ZP bestätigt	N_F1

°°FE

°°FA

N_F1 (CAPI)

°°VA N_F1 °°VL ab065

°°FRAGE: **Und gab es in Ihrem Betrieb am 31.12.2020 unter den Auszubildenden nach BBiG oder HwO mit Migrationshintergrund auch Geflüchtete?**

°°*KOM* ABMH2*=1 UND N_F1=1 DANN N_F2A=1 SETZEN*
Int: Auf Nachfrage Definition von „Geflüchteten“ anbieten: „Mit Geflüchteten meinen wir Auszubildende, die als Geflüchtete anerkannt sind oder die den Status als Asylbewerber oder Geduldete haben.“

1: Ja	Wenn <Anzahl ABMH2> größer 1 oder verweigert und weiß nicht weiter mit N_F2a Wenn <Anzahl ABMH2> ist 1 dann N_F2a=1 setzen und weiter mit Covidab01
2: Nein	Covidab01
7: verweigert 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

N_F2a (CAPI)

°°VA NF2a °°VL ab066
°°FRAGE: Und wie viele der < Anzahl ABMH2 Auszubildende mit Migrationshintergrund > Auszubildenden in Ihrem Betrieb nach BBiG oder HwO mit Migrationshintergrund am 31.12.2020 waren Geflüchtete?

PROG: <Anzahl ABMH2 Auszubildende mit Migrationshintergrund> einblenden
PROG: Zwischensumme < Anzahl N_F2a> bilden

PROG: PRÜFUNG: Wenn <Anzahl N_F2a> größer als <Anzahl ABMH2 Auszubildende mit Migrationshintergrund > weiter mit N_F2ap

Anzahl Geflüchtete_____ (Range 1 – <Anzahl ABMH2 Auszubildende mit Migrationshintergrund>) °°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	**Covidab01**

°°FE

°°FE

°°FA

N_F2ap (CAPI)

°°VA N_F2ap °°VL ab066p
°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <Anzahl N_F2a> Auszubildende, bei denen es sich um Geflüchtete handelt zum 31.12.2020 angegeben, als <Anzahl ABMH2 Auszubildende mit Migrationshintergrund > Auszubildende mit Migrationshintergrund insgesamt zum 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren.*

Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	N_F2a
2: ZP bestätigt Angabe	**Covidab01**

°°FE

ZEIT VOR Covidab01

°°FA

Covidab01

°°VA covidab01 °°VL

°°FRAGE

Nun möchten wir über die <u>Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ausbildung</u> in Ihrem Betrieb sprechen. Welche der folgenden Auswirkungen auf die Ausbildung nach BBiG oder HwO trafen in Ihrem Betrieb im Jahr 2020 zu?

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

°°ITEM$1: A: Die Ausbildung musste temporär unterbrochen werden.

°°ITEM$2: B: Auszubildenden musste betriebsbedingt gekündigt werden.

°°ITEM$3: C: Es kam zu Kurzarbeit für Auszubildende für einen Monat oder länger.

°°ITEM$4: D: Abschlussprüfungen mussten verschoben werden.

°°ITEM$5: E: Die Ausbildung wird sich ohne das Verschulden der Auszubildenden verlängern.

1: Ja	Covidab02
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Covidab02

°°VA covidab02 °°VL

°°FRAGE

Welche der folgenden Maßnahmen hat Ihr Betrieb 2020 für Auszubildende nach BBIG oder HwO wegen der Corona-Pandemie durchgeführt?

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren.*

°°ITEM$1: A: Wir haben den Ausbildungsplan durch Vorziehen fachtheoretischer Lerninhalte umgestellt.

°°ITEM$2: B: Wir haben vermehrt digitale Lernformen eingesetzt, z.B. über Lernplattformen.

°°ITEM$3: C: Ausbildungsinhalte aus anderen Abteilungen wurden vorgezogen.

°°ITEM$4: D: Auszubildende haben vorübergehend im Homeoffice gearbeitet oder betrieblich angeordnete Lernphasen von zuhause aus durchgeführt.

°°ITEM$5: E: Wir haben Auftrags- und Verbundausbildung zeitlich befristet genutzt.

°°ITEM$6: F: Wir haben durch Vertragsänderung auf Teilzeitausbildung nach § 7a BBiG zurückgegriffen.

°°ITEM$7: G: Es wurden mit Auszubildenden Einzelvereinbarungen zu Zwangsurlaub oder dem Abbau von Überstunden getroffen.

1: Ja	Covidab03
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Covidab03

°°VA covidab03 °°VL

°°FRAGE

Für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie für die Ausbildung wurden verschiedene Hilfsprogramme geschaffen. Welche der folgenden Unterstützungsmaßnahmen hat Ihr Betrieb 2020 für die Ausbildung nach BBiG oder HwO in Anspruch genommen?

°°ITEM$1: A: Maßnahmen aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“, z.B. eine Ausbildungsprämie je beibehaltenem Ausbildungsvertrag

°°ITEM$2: B: Maßnahmen aus einem Corona-Länderprogramm

°°ITEM$3: C: Andere Corona-Hilfen für Betriebe

1: Ja	E26Text
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

THEMENBLOCK PERSONALSTRUKTUR

ZEIT VOR E26TEXT

FAZ

E26TEXT (CAPI)

°°VA E26TEXT °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Im Folgenden habe ich einige Fragen zur Personalstruktur in Ihrem Betrieb. Bitte beziehen Sie weiterhin Ihre Angaben auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle!**
Im Folgenden wird einheitlich nur von „Betrieb“ gesprochen.

°°INT *Bei Bedarf Betriebsname und Betriebsadresse nochmals vorlesen*

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: weiter	E26a

°°FE

°°FA

E26a (CAPI)

°°VA E26a °°VL ps001svb, ps001ger, ps001nsv, ps001aus, ps001soz, ps001bea, ps001zwi
°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende des letzten Jahres, also am 31.12.2020, aufgegliedert nach den folgenden Beschäftigtengruppen? Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen. Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

INT: LISTE 7 vorlegen

°°KOM *<Anzahl E02a> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), GER (2), NSV (3)> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), AUS (4), SOZ (5)> bilden*

°°KOM *Wenn SVB=999997,999998 oder GER= 999997,999998 oder NSV=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), GER (2), NSV (3)> =999999*

NUR CAPI: Wenn E01b=2,3 und E26a_5=0 und E26a_6=0 (nur gültige Werte) weiter mit E26ap

A: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte am 31.12.2020, Anzahl: _____ (Range 0-999996)	E26b
B: Geringfügig Beschäftigte , 400 bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte am 31.12.2020, Anzahl:	

_____ (Range 0-999996)	
C: Tätige Inhaber/innen oder mithelfende Familienangehörige und andere nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte am 31.12.2020, Anzahl: _____ (Range 0-999996)	
D: Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf am 31.12.2020 _____<Anzahl E02a> Prog: Wenn E01a=2 diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)	
E: Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Beruf am 31.12.2020, Anzahl: _____(Range 0-999996) Prog: Wenn E01a=2 oder E01b=1: diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)	
F: Beamtenanwärter am 31.12.2020, Anzahl: _____(Range 0-999996) Prog: Wenn E01a=2 oder E01b=1: diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)	
°°BUT **999997: verweigert** °°BUT **999998: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E26ap (CAPI)

°°VA E26ap °°VL ps001p
°°FRAGE

INT: Hinweis: Ihr Gespärchspartner hat zu Beginn des Interviews angegeben, das sein Betrieb zum 31.12.2020 (auch) Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen beschäftigt. Ihr Gesprächspatrner hat aber gerade keine Auszubildende nach Ausbildungsregeln des Gesundheitswesen, in sozialpflegerische und sozialpädagogische Berufe oder Beamtenanwärter angegeben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E26a
2: Angabe von ZP bestätigt	E26b

°°FE

°°FA

E26b (CAPI)

°°VA E26b °°VL ps001svb_v, ps001ger_v, ps001nsv_v, ps001aus_v, ps001soz_v, ps001bea_v, ps001zwi_v

°°FRAGE **Bitte denken Sie jetzt an das Ende des Jahres 2019. Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende 2019, also am 31. 12. 2019? Es geht wieder um die folgenden Beschäftigtengruppen. Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen.**
Bitte nennen Sie jeweils wieder die Anzahl.

INT: LISTE 7 vorlegen

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26b SVB (1), GER(2), NSV(3)> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26b SVB(1)> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26b AUS(4)> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26b SOZ (5)> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26b SVB(1), AUS (4), SOZ (5)> bilden*

°°KOM *Wenn SVB=999997,999998 oder AUS= 999997,999998 oder SOZ=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26b SVB, AUS , SOZ > =999999*

°°KOM *Wenn SVB=999997,999998 oder GER= 999997,999998 oder NSV=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26b SVB, GER, NSV > =999999*

Folgende Plausibilitätsprüfungen (nur in CAPI):
°°KOM *Zwischensumme <SALDO E26b Preload 2019> = <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ> minus <PRELOAD SVB 2019>bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB2019> kleiner 10 und <SALDO E26b Preload 2019> größer +/-1 weiter mit E26bp*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB2019> größer/gleich 10 und kleiner 20 und <SALDO E26b Preload 2019> größer +/-2 weiter mit E26bp*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB 2019> größer 20 und Anteil <SALDO E26b Preload 2019> an <Preload SVB2019> +/- 20% weiter mit E26bp*

A: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte am 31.12.2019 _____Anzahl (Range 0-999996)	E31
B: Geringfügig Beschäftigte , 400 bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte am 31.12.2019_____Anzahl (Range 0-999996)	
C: Tätige Inhaber/innen oder mithelfende Familienangehörige und andere nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte am 31.12.2019 _____Anzahl (Range 0-999996)	
D: Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf am 31.12.2019_____Anzahl (Range 0-999996)	
E: Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Beruf am 31.12.2019	

_____Anzahl (Range 0-999996)	
F: Beamtenanwärter am 31.12.2019, Anzahl: _____(Range 0-999996)	
°°BUT **999997: verweigert** °°BUT **999998: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E26bp (CAPI)

°°VA E26bp °°VL ps014p
°°FRAGE *Bevor wir fortfahren können, möchte ich mit Ihnen für folgende Angaben nochmals abklären, ob ich diese richtig erfasst habe.*

Zu Beginn des Interviews haben Sie bestätigt, dass in Ihrem Betrieb am 31.12.2019 < PRELOAD SVB 2019> sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, inklusive Auszubildender angestellt waren.

WENN <SALDO E26b Preload 2019> kleiner 0 bzw. Anteil größer – 20%; Ich habe gerade eben weniger sozialversicherunspflichtig Beschäftigte in Ihrem Betrieb am 31.12.2019 notiert:

WENN <SALDO E26b Preload 2019> größer 0 bzw. Anteil größer + 20%; Ich habe gerade eben mehr sozialversicherunspflichtig Beschäftigte in Ihrem Betrieb am 31.12.2019 notiert:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende
und ohne geringfügig Beschäftigte <Anzahl E26b SVB>

Auszubildende in einem nach
dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf <Anzahl E26b AUS>

Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens
oder sozialpflegerischer und und sozialpädagogischer Beruf <Anzahl E26b SOZ>

Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter insgesamt <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ>

Können wir die eben gemachten Angaben zum 31.12.2019 korrigieren?

1: Angabe von der ZP korrigieren lassen	E26b
2: Angaben von der ZP bestätigt	E31

°°FE

°°FA

E31 (CAPI)

°°VA E31 °°VL pb001_neu
°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb im Jahr 2020 Arbeitskräfte <u>neu eingestellt</u>?**
<u>Nicht</u> dazu zählen Neueinstellungen von Auszubildenden oder Übernahmen von Auszubildenden und von Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen!

°°INT

°°KOM WENN E31=2 DANN <Anzahl E33a neu eingestellt 2020> =0 setzen

1: Ja	E33a
2: Nein	E37a
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	E37a

°°FE

°°FA

E33a (CAPI)

°°VA E33a °°VL pb003
°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte hat Ihr Betrieb im Jahr 2020 insgesamt <u>neu eingestellt</u>? Auszubildende zählen nicht dazu.**
°°INT

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E33a neu eingestellt 2020> bilden*

Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten 2020 _____ (Range 1-999996)	E37a
°°BUT **999997: verweigert** °°BUT 999998: weiß nicht	E37a

°°FE

°°FA

E37a (CAPI)

°°VA E37a °°VL pb015
°°FRAGE **Sind aus Ihrem Betrieb im Jahr 2020 Beschäftigte ausgeschieden?**
Abgänge von Auszubildenden zählen nicht dazu. Bitte beachten Sie dabei, dass während Mutterschaft, Elternzeit und der Freistellungsphase in der Altersteilzeit das Beschäftigungsverhältnis weiter besteht.

°°INT

°°KOM *Wenn E37a=2 dann <Anzahl E37b ausgeschieden 2019>=0 setzen*

°°KOM *Zwischensumme <A26 Saldo> = <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus (<Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eigestellt 2019> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) bilden.*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 19 und Anteil <A26 Saldo> an < Anzahl E26a SVB, GER, NSV >größer +/- 15% weiter mit E26p*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> von 1 bis 19 und <A26 Saldo> größer +/- 1 weiter mit E26p*

1: Ja	E37b
2: Nein	E26best
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E26best

°°FE

°°FA

E37b (CAPI)

°°VA E37b °°VL pb016
°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte sind 2020 aus Ihrem Betrieb insgesamt ausgeschieden?**

°°INT

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <A26 Saldo> = <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus (<Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eigestellt 2020> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) bilden.*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 19 und Anteil <A26 Saldo> an < Anzahl E26a SVB, GER, NSV >größer +/- 15% weiter mit E26p*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> von 1 bis 19 und <A26 Saldo> größer +/- 1 weiter mit E26p*

Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter _____ Range (1-999996)	E26best
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	E26best

°°FE

E26p „PRÜFUNG & BESTÄTIGUNG“

°°FA

E26p (CAPI)

°°VA E26p °°VL ps001p2
°°FRAGE Bevor wir fortfahren, möchte ich mit Ihnen nochmals kurz abklären, ob ich gerade alle Angaben korrekt erfasst habe. Ich lese Ihnen dazu nochmals Ihre Angaben von gerade eben vor.

Der Beschäftigungstand am 31.12.2019 war <Anzahl E26b SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende. In 2020 wurden insgesamt <Anzahl E33a neu eigestellt 2020> Beschäftigte neu eingestellt und es sind 2020 insgesamt <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> Beschäftigte aus dem Betrieb ausgeschieden.

Rein rechnerisch müsste der Beschäftigtenstand am 31.12.2020 [PROG: <Berechnung_E26p>: <Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eigestellt 2020> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>] Beschäftige betragen. Ich habe zum 31.12.2020 <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte notiert.

Es besteht noch eine Differenz von [Prog: <Diff_E26p>: <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus <Berechnung_E26p>] Beschäftigten [wenn positive Differenz: zu viel/ wenn negative Differenz: zu wenig] zwischen 2019 und 2020.

Welche Angabe darf ich korrigieren - die Angaben zu der Beschäftigtenbeständen in 2019 und 2020 oder die Angaben zu neu eingestellten und ausgeschiedenen Beschäftigten in 2020?

1: Ja, Angaben zur Personalstruktur korrigieren	E26a
2: Ja, Angaben zu den neu eingestellten und ausgeschiedenen Arbeitskräften in 2019 korrigieren	E31
3: Nein, die Angaben werden vom Interviewpartner in der vorliegenden Form bestätigt	E27TEXT

°°FE

FA

E26best (CAPI)

°°VA E26best °°VL ps001p3
°°FRAGE

Bevor wir fortfahren können, möchte ich mit Ihnen für folgende Angaben nochmals abklären, ob ich diese richtig erfasst habe.

Ich habe folgendes notiert...
< Anzahl E26b SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende in 2019
<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende in 2020
<Anzahl E33a neu eigestellt 2020> neu eingestellte Arbeitskräfte in 2020 ohne Auszubildende
<Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ausgeschiedene Beschäftigte in 2020 ohne Auszubildende

Ist das so korrekt?

1: Ja, Angaben sind so korrekt	E27TEXT
2: Nein, Angaben müssen nochmals korrigiert werden	E26a

°°FE

°°FA

E27TEXT (CAPI)

°°VA E27TEXT °°VL Variablenlabel
°°FRAGE
Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999: Im Folgenden geht es um alle Ihre <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten zum 31.12.2020, die keine Auszubildenden sind.

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1: Kommen wir jetzt nochmal zu Ihrem einen Beschäftigten zum 31.12.2020 zurück, über den wir gerade gesprochen haben.

°°INT

1: weiter	E27a

°°FE

°°FA

E27a (CAPI)

°°VA E27a °°VL ps015, ps040, ps041
°°**FRAGE**
Waren über die in der vorangegangenen Frage genannte Gesamtzahl von <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>Beschäftigten hinaus weitere Personen am 31.12.2020 in Ihrem Betrieb beschäftigt?
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an, beginnen wir mit....

- Leiharbeitskräften?

- Praktikanten, Volontäre oder Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr?

- Werk- oder Dienstvertragsnehmer, die befristet für die Erstellung eines Werkes oder Projektes beauftragt werden oder die auf Basis eines freien Dienstvertrages oder auf Honorarbasis regelmäßig Dienste und Leistungen erbringen.

Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an, beginnen wir mit den Leiharbeitskräften....

°°INT *: Eine Schätzung genüg*

°°INT *: Wenn keine bitte 0 eintragen*

INT: LISTE 8 vorlegen

Anzahl Leiharbeitskräfte: _____(Range 0-999996)	
Anzahl Praktikanten/FSJler: _____(Range 0-	Wenn <Anzahl

9996996) **Anzahl Werk- oder Dienstvertragsnehmer:_____(Range 0-999996)**	E26a SVB, GER, NSV> größer oder gleich 1 oder 999999 weiter mit E28a
°°BUT **999997: verweigert** °°BUT **999998: weiß nicht**	Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit E28as

°°FE

°°FA

E28a (CAPI)

°°VA E28a °°VL ps017_1, ps017_2, ps017_3, ps017_4

°°FRAGE **Wenn Sie nochmal an alle <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte, also ohne Auszubildende, am 31.12.2020 denken.**
Wie viele dieser Beschäftigten entfallen auf die folgenden Gruppen? Berücksichtigen Sie bitte auch geringfügig Beschäftigte.

INT: LISTE 9 vorlegen

°°INT *Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Frauen> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a **Schwerbehinderung** > bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Frauen> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Schwerbehinderte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p*

...Teilzeitbeschäftigte .....Anzahl (Range 0-999996)	E29

...Befristet Beschäftigte _____Anzahl (Range 0-999996)	
...Frauen_____Anzahl (Range 0-999996)	
… Beschäftigte mit einer amtlich anerkannten Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte.....Anzahl (Range 0-999996)	
°°BUT **999997: verweigert** °°BUT **999998: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E28as (CAPI)

°°VA E28as °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Wenn Sie nochmal an Ihren einen Beschäftigten, also ohne Auszubildende, am 31.12.2020 denken.**
Ist dieser Beschäftigte ...

INT: LISTE 9 vorlegen

°°ITEM$1: ...teilzeitbeschäftigt?

°°ITEM$2: ... befristet beschäftigt?

°°ITEM$3: ...eine Frau?

°°ITEM$4: ... schwerbehindert, d.h. mit einem Grad der Behinderung von 50 oder mehr oder Gleichgestellt,

°°*KOM WENN E28AS ITEM$3=1 DANN* <Anzahl E28 Frauen> ist 1
°°*KOM WENN E28AS ITEM$3=2 DANN* <Anzahl E28 Frauen> ist 0
°°*KOM WENN E28AS ITEM$3=7 DANN* <Anzahl E28 Frauen> ist 999997
°°*KOM WENN E28AS ITEM$3=8 DANN* <Anzahl E28 Frauen> ist 999998

°°*KOM WENN E28AS ITEM$1=1 DANN* <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte>ist 1
°°*KOM WENN E28AS ITEM$1=2 DANN* <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte>ist 0
°°*KOM WENN E28AS ITEM$1=7 DANN* <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte>ist 999997
°°*KOM WENN E28AS ITEM$1=8 DANN* <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist 999998

°°*KOM WENN E28AS ITEM$2=1 DANN* <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 1
°°*KOM WENN E28AS ITEM$2=2 DANN* <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 0
°°*KOM WENN E28AS ITEM$2=7 DANN* <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 999997
°°*KOM WENN E28AS ITEM$2=8 DANN* <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 999998

°°*KOM WENN E28AS ITEM$4=1 DANN* <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 1
°°*KOM WENN E28AS ITEM$4=2 DANN* <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 0
°°*KOM WENN E28AS ITEM$4=7 DANN* <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 999997
°°*KOM WENN E28AS ITEM$4=8 DANN* <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 999998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Frauen> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Schwerbehinderte> bilden*

1: Ja	**E29s**
2: Nein	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E28p (CAPI)

°°VA E28p °°VL ps017p

°°FRAGE

WENN <Anzahl E28a Frauen> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Frauen>) Frauen im Betrieb zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte>) Teilzeitbeschäftigte im Betrieb zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a befristet Beschäftigte>) befristet Beschäftigte im Betrieb zum 31.12 2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <Anzahl E28a Schwerbehinderte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°*INT* Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Schwerbehinderte>) schwerbehinderte Beschäftigte im Betrieb zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E28a
2: Angabe von ZP bestätigt	E29

°°FE

°°FA

E29 (CAPI)

°°VA E29 °°VL ps020_einf, ps020_qual, ps020_hoch, ps020_sum

°°FRAGE **Wie verteilten sich die <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten, also ohne Auszubildende, am 31.12.2020 auf folgende Beschäftigtengruppen?**
Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.

°°INT *Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*

INT: LISTE 10 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 gesamt> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E29 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E29 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

A. Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern: Anzahl 31.12.2020_____(Range 0-999996)	E30
B: Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern: Anzahl 31.12.2020_____(Range 0-999996)	
C: Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern: Anzahl 31.12.2020_____(Range 0-999996)	
°°BUT 999997: verweigert **°°BUT 999998: weiß nicht**	E30

°°FE

°°FA

E29s (CAPI)

°°VA E29s °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehört Ihr Beschäftigter am 31.12.2020?**
Ist es ein...

INT: LISTE 10 vorlegen

°°KOM WENN E29S=1 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 1
°°KOM WENN E29S=2,3 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0
°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 999997
°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN E29S=2 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 1
°°KOM WENN E29S=1,3 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0
°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 999997
°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN E29S=3 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 1
°°KOM WENN E29S=1,2 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°*KOM WENN E29S=7 DANN* <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999997
°°*KOM WENN E29S=8 DANN* <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 gesamt> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden*

1: Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern	E30s
2: Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern	
3: Beschäftigter mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	E30s

°°FE

°°FA

E29p (CAPI)

°°VA E29p °°VL ps020_p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E29 gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E29 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E29 gesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E29 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E29 gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E29
2: Angaben von ZP bestätigt	E30

°°FE

FA

E30 (CAPI)

°°VA E30 °°VL ps030_kau, ps030_ber, ps030_sch, ps030_tec, ps030_uni, ps030_sum

°°FRAGE **Unabhängig von der Art der Tätigkeit, die sie ausüben: Wie verteilten sich die <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten ohne Auszubildende am 31.12.2020 nach ihrem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss?**
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.
°°INT *Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*

INT: LISTE 11 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden*
°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 gesamt> bilden*
°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> bilden*
°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> bilden*
°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> bilden*
°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> bilden*
°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> bilden*

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E30 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E30 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss: Anzahl 31.12.2020_____ **(Range 0-999996)**	Wenn *< Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> größer 0 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_b*
Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre: Anzahl 31.12.2020_____**(Range 0-999996)**	
Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z.B. an einer Berufsfach- oder Fachschule Anzahl 31.12.2020_____**(Range 0-999996)**	Wenn *< Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 1 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_bs*
Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss: Anzahl 31.12.2020_____**(Range 0-999996)**	
Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss: Anzahl 31.12.2020_____**(Range 0-999996)**	
°°BUT 999997: verweigert **°°BUT 999998: weiß nicht**	ansonsten weiter mit MItext

°°FE

°°FA

E30s (CAPI)

°°VA E30s °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hatte ihr Beschäftigter am 31.12.2020**

INT: LISTE 11 vorlegen

°°*KOM WENN E30S=1 DANN* < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 1
°°*KOM WENN E30S=2,3,4,5 DANN* < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 0
°°*KOM WENN E30S=7 DANN* < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 999997
°°*KOM WENN E30S=8 DANN* < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 999998

°°*KOM WENN E30S=2 DANN* < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 1
°°*KOM WENN E30S=1,3,4,5 DANN* < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 0
°°*KOM WENN E30S=7 DANN* < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 999997
°°*KOM WENN E30S=8 DANN* < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 999998

°°*KOM WENN E30S=3 DANN* < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 1
°°*KOM WENN E30S=1,2,4,5 DANN* < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 0
°°*KOM WENN E30S=7 DANN* < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 999997
°°*KOM WENN E30S=8 DANN* < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 999998

°°*KOM WENN E30S=4 DANN* < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 1
°°*KOM WENN E30S=1,2,3,5 DANN* < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 0
°°*KOM WENN E30S=7 DANN* < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 999997
°°*KOM WENN E30S=8 DANN* < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 999998

°°*KOM WENN E30S=5 DANN* < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 1
°°*KOM WENN E30S=1,2,3,4 DANN* < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss>ist 0
°°*KOM WENN E30S=7 DANN* < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 999997
°°*KOM WENN E30S=8 DANN* < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 999998

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 gesamt> auf 1 setzen*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> bilden*

1: Beschäftigter ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	Wenn E30s==5 weiter mit NEU_E30_bs
2: Beschäftigter mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre	
3: Beschäftigter mit einer schulischen Berufsausbildung, z.B. an einer Berufsfach- oder Fachschule	ansonsten weiter mit MItext
4: Beschäftigter mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren	

Fortbildungsabschluss	
5: Beschäftigter mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E30p (CAPI)

°°VA E30p °°VL ps030_p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E30 gesamt>) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E30 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E30 gesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E30 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E30 gesamt>) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E30
2: Angaben durch ZP bestätigt	Wenn *< Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> größer 0 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_b* Wenn *< Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 1 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_bs* ansonsten weiter mit MItext

°°FE

FA

NEU_E30_b (CAPI)

°°VA NEU_E30_b °°VL ps039w2014

°°FRAGE **Und wie viele der** <Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss am 31.12.2020 in Ihrem Betrieb haben als höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss einen Bachelorabschluss?

°°INT *Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*
°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

Beschäftigte am 31.12.2020 mit Bachelorabschluss als höchstem beruflichem Abschluss“_____**(Range 0 bis <**Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss>**)**	MItext
°°BUT 999997: verweigert **°°BUT 999998: weiß nicht**	MItext

°°FE

FA

NEU_E30_bs (CAPI)

°°VA NEU_E30_bs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Und hat der Beschäftigte mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss am 31.12.2020 in Ihrem Betrieb als höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss einen Bachelorabschluss?**

°°*KOM WENN NEU_E30_BS=1 DANN* < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss> ist 1
°°*KOM WENN NEU_E30_BS=2 DANN* < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss> ist 0
°°*KOM WENN NEU_E30_BS =7 DANN* < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss > ist 999997
°°*KOM WENN NEU_E30_BS =8 DANN* < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss > ist 999998

1: ja	MItext
2: nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

ZEIT VOR MItext

FA

MItext

°°VA MItext °°VL Variablenlabel
°°FRAGE
Im Folgenden geht es um Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Ihrem Betrieb. Denken Sie bitte auch an Geflüchtete.

Damit meinen wir Beschäftigte, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde.

INT: LISTE 12 vorlegen (Definition „Migrationshintergrund“)

INT: „Migrationshintergrund“: Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene direkte Nachkommen dieser Gruppen.

1. ***weiter***	Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999 weiter mit MI1a Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit MI1as

°°FE

FA

MI1a (CAPI)

°°VA MI1a °°VL mi001a
°°FRAGE **Wenn Sie nochmals an alle <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten ohne Auszubildende am 31.12.2020 denken. Wie viele davon waren Beschäftigte mit Migrationshintergrund? Bitte denken Sie auch an Geflüchtete. Es genügt eine Einschätzung.**

INT: Bei Bedarf: Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Ihrem Betrieb, damit meinen wir Beschäftigte, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene direkte Nachkommen dieser Gruppen.

°°INT *Falls keine bitte 0 eintragen*
°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden*
°°KOM *Zwischensumme < AnzahlMI1a Migranten > bilden*

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> GRÖßER < ANZAHL E26A SVB, GER, NSV > WEITER MIT MI1AP

Beschäftigte mit Migrationshintergrund: _____Anzahl (Range 0-999996)	Wenn MI1a>0 weiter mit MI2a Wenn MI1a=1 weiter mit MI2as Wenn MI1a==0, weiter mit AnMo01Text
°°BUT 999997: verweigert **°°BUT 999998: weiß nicht**	weiter mit An-Mo01Text

°°FE

°°FA

MI1ap (CAPI)

°°VA MI1ap °°VL mi001ap
°°FRAGE

WENN <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> GRÖßER < ANZAHL E26A SVB, GER, NSV > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr* <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT>*) Beschäftigte mit Migrationshintergrund zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (*<ANZAHL E26A SVB, GER, NSV >*) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	MI1a
2: Angaben von ZP bestätigt	MI2a

°°FE

FA

MI1as (CAPI)

°°VA MI1as °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Hat Ihr Beschäftigter einen Migrationshintergrund?**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung
°°KOM *Zwischensumme < AnzahlMI1a Migranten > bilden*

°°*KOM WENN MI1AS=1 DANN* < Anzahl MI1a Migrant> ist 1
°°*KOM WENN MI1AS =2 DANN* < Anzahl MI1a Migrant > ist 0
°°*KOM WENN MI1AS =7 DANN* < Anzahl MI1a Migrant > ist 999997
°°*KOM WENN MI1AS =8 DANN* < Anzahl MI1a Migrant > ist 999998

1: ja	MI2as
2: nein	AnMo01Text
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	AnMo01Text

°°FE

°°FA

MI2a (CAPI)

°°VA MI2a °°VL mi002_1 – mi002_3
°°FRAGE **Wie verteilten sich am 31.12.2020 diese < *AnzahlMI1a Migranten* > Beschäftigten mit Migrationshintergrund auf folgende Beschäftigtengruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.**

°°INT:
Zur Orientierung: Maximale Anzahl Beschäftigte zum 31.12.2020, die in dieser Frage je Gruppe angegeben werden können

Wenn <Anzahl E29_1> >=1: BESCHÄFTIGTE MIT EINFACHEN TÄTIGKEITEN AM 31.12.2020: INSGESAMT<ANZAHL E29 EINFACHE TÄTIGKEITEN>

Wenn <Anzahl E29_2> >=1: BESCHÄFTIGTE MIT QUALIFIZIERTEN TÄTIGKEITEN AM 31.12.2020: INSGESAMT <ANZAHL E29 QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

Wenn <Anzahl E29_3> >=1: BESCHÄFTIGTE MIT HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN AM 31.12.2020: INSGESAMT <ANZAHL E29 HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

°°INT *Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*

INT: LISTE 13 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM < AnzahlMI1a Migranten > *einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 Migrant gesamt> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 einfache Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 qualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 hochqualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > WEITER MIT MI2P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> KLEINER <AnzahlMI1a Migranten gesamt> WEITER MIT MI2P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN MI2 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER/GLEICH <AnzahlMI1a Migranten gesamt> WEITER MIT MI2P

PROG: Wenn E29_1>=1 oder verweigert/weiß nicht (ansonsten Item ausblenden): A. Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit einfachen Tätigkeiten: Anzahl 31.12.2020 _____(Range 0-**< *AnzahlMI1a Migranten* >**)	MI4a
PROG: Wenn E29_2>=1 oder verweigert/weiß nicht (ansonsten Item ausblenden): B: Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit qualifizierten Tätigkeiten: Anzahl 31.12.2020 _____(Range 0-**< *AnzahlMI1a Migranten* >**)	
PROG: Wenn E29_3>=1 oder verweigert/weiß nicht (ansonsten Item ausblenden): C: Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit hochqualifizierten Tätigkeiten : Anzahl 31.12.2020 _____(Range 0-**< *AnzahlMI1a Migranten* >**)	
°°BUT **999997: verweigert** °°BUT **999998: weiß nicht**	MI4a

°°FE

°°FA

MI2as (CAPI)

°°VA MI2as °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter mit Migrationshintergrund am 31.12.2020?**

Ist es ein …

INT: LISTE 13 vorlegen

°°*KOM WENN* MI2as *=1 DANN* <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 1
°°*KOM WENN* MI2as *=2,3 DANN* <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 0
°°*KOM WENN* MI2as *=7 DANN* <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 999997
°°*KOM WENN* MI2as *=8 DANN* <Anzahl Mi2a einfache Tätigkeiten> ist 999998

°°*KOM WENN* MI2as *=2 DANN* <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 1
°°*KOM WENN* MI2as *=1,3 DANN* <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 0
°°*KOM WENN* MI2as *=7 DANN* <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 999997
°°*KOM WENN* MI2as *=8 DANN* <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°*KOM WENN* MI2as *=3 DANN* <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 1
°°*KOM WENN* MI2as *=1,2 DANN* <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0
°°*KOM WENN* MI2as *=7 DANN* <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999997
°°*KOM WENN* MI2as *=8 DANN* <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 Migrant gesamt > bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 einfache Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 qualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 hochqualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

PROG: nur wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht: 1: Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten	MI4a

PROG: nur wenn <Anzahl E29 qualifizierteTätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht: 2: Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten	
PROG: nur wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht: 3: Beschäftigter mit hochqualifizierten Tätigkeiten	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	**MI4a**

°°FE

°°FA

MI2p (CAPI)

°°VA MI2p °°VL mi002p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr* <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT>*) Beschäftigte mit Migrationshintergrund nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende mit Migrationshintergrund (*<AnzahlMI1a Migranten gesamt >*) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN MI2 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr* <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT>*plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (*<AnzahlMI1a Migranten gesamt >*) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> KLEINER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (*<ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT>*) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2020 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (*<AnzahlMI1a Migranten gesamt >*) am 31.12.2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	MI2a
2: Angaben von ZP bestätigt	MI4a

°°FE

°°FA

MI4a (CAPI)

°°VA MI4a °°VL ps036
°°FRAGE

PROG: WENN *Anzahl MI1a Migranten größer 0, oder verweigert/weiß nicht:* Waren unter den Beschäftigten mit Migrationshintergrund zum 31.12.2020 auch Beschäftigte, die als Geflüchtete aner-

kannt sind oder die den Status als Asylbewerber oder Geduldete haben? Auszubildende sind hier nicht gemeint.

Int: Auf Nachfrage Definition von „Geflüchteten“ anbieten: „Mit Geflüchteten meinen wir Personen, die als Geflüchtete anerkannt sind oder die den Status als Asylbewerber oder Geduldete haben.“

PROG: WENN *Anzahl MI1a Migranten ist 1:* **War der Beschäftigte mit Migrationshintergrund zum 31.12.2020 als Geflüchtete anerkannt oder hatte er den Status als Asylbewerber oder Geduldeter? Auszubildende sind hier nicht gemeint.**

PROG; Wenn <Anzahl MI1a Migranten> ist 1 und MI4a ist 1, weiter mit AnMo01Text

1: ja	Wenn <Anzahl MI1a Migranten> ist 1 und MI4a ist 1, weiter mit AnMo01Text Ansonsten weiter mit MI4b
2: nein	AnMo01Text
°°BUT **7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	AnMo01Text

°°FE

MI4b (CAPI)

°°VA MI4b °°VL ps037
°°FRAGE

Und wie viele der < AnzahlMI1a Migranten > Beschäftigten mit Migrationshintergrund> waren am 31.12.2020 anerkannte Geflüchtete oder hatten einen Status als Asylbewerber oder Geduldete?

Anzahl Geflüchtete:_____(1--< AnzahlMI1a Migranten > Beschäftigten mit Migrationshintergrund>))	AnMo01Text
°°BUT **999997: verweigert** °°BUT **999998: weiß nicht**	AnMo01Text

°°FA

ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER BERUFSQUALIFIKATIONEN

ZEIT VOR AnMo01TEXT

FAZ

AnMo01TEXT

°°VA AnMo01**TEXT** °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Im Folgenden geht es um Berufsabschlüsse, die im Ausland erworben wurden und deren Rolle in Ihrem Betrieb.

1: weiter	AnMo01

°°FE

°°FA

AnMo01 (CAPI)

°°VA AnMo01 °°VL
°°FRAGE **Wie viele der < Anzahl E26a SVB, GER, NSV > Personen, die zum 31.12.2020 in Ihrem Betrieb beschäftigten waren, haben einen Berufsabschluss, der im Ausland erworben wurde?**

°°*INT*: Im Zweifel reicht eine Schätzung

Anzahl Personen mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss _____ (Range 0-<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>)	**Wenn <Anzahl AnMo01> größer 0, weiter mit AnMo02** Wenn <Anzahl AnMo01> gleich 0, dann weiter mit AnMo03b
°°BUT 9997: verweigert **°°BUT 9998: weiß nicht**	AnMo03b

°°FE

°°FA

AnMo02 (CAPI)

°°VA AnMo02 °°VL
°°FRAGE
Wie viele der <Anzahl AnMo01> Beschäftigten mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss haben sich ihren Abschluss in Deutschland formal anerkennen lassen?

Gemeint sind nur Personen, die ein Anerkennungsverfahren nach den Anerkennungsgesetzen von Bund und Ländern durchlaufen haben.

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 14 vorlegen

°°INT: Auf Nachfrage: Die Anerkennungsgesetze setzen sich aus dem BQFG (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz) und entsprechenden Anpassungen in den Fachrechten zusammen. Sie gelten für die Ausbildungsberufe des dualen Systems und weitere nicht reglementierte Aus- und Fortbildungsberufe auf Bundes- und Landesebene, aber auch für zahlreiche weitere Berufe, für deren Ausübung in der Regel eine Berufszulassung Voraussetzung ist (sogenannte reglementierte Berufe), wie z.B. für Meisterberufe, für Ärzte/Ärztinnen, Physiotherapeuten, Krankenpfleger/innen oder Erzieher/innen.

Die Anerkennungsgesetze kommen dagegen **nicht** zur Anwendung: Bei Hochschulabschlüssen, die nicht zu einem reglementierten Beruf hinführen (Z.B. Mathematiker, Ökonom, Chemiker)

Anzahl Personen mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss, den sie formal haben anerkennen lassen _____ (Range 0-<Anzahl AnMo01>)	Wenn <Anzahl AnMo02> größer 0, weiter mit AnMo02a Wenn <Anzahl AnMo02> gleich 0 dann weiter AnMo03b
°°BUT 9997: verweigert **°°BUT 9998: weiß nicht**	Weiter mit AnMo03b

°°FE

°°FA

AnMo02a (CAPI)

°°VA AnMo02a °°VL

°°FRAGE

Zu welchen Berufen haben sich diese <Anzahl AnMo02> Beschäftigten ihren im Ausland erworbenen Berufsabschluss in Deutschland formal anerkennen lassen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl.

°°*INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*

°°INT: BITTE LISTE 15 VORLEGEN

°°*KOM* < AnzahlAnMo02 > *einblenden*

A. Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung (Hwo) oder anderen anerkannten Ausbildungsregelungen wie z.B. im Gesundheitswesen oder sozialpflegerischen/-pädagogischen Berufen _____ (Range 0-**< *AnzahlAnMo02* >**)	Weiter mit AnMo02b
B: Fortbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) (bspw. Meister, Fachwirt) oder anderen anerkannten Fortbildungsabschlüssen _____(Range 0-**< *AnzahlAnMo02* >**)	
C: Zulassungspflichtige Berufe, die einen Hochschulabschluss erfordern **(**z.B. Arzt/Ärztin, Apotheker/in)_____(Range 0-**< *AnzahlAnMo02* >**)	
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT **9998: weiß nicht**	AnMo02b

°°FE

°°FA

AnMo02b (CAPI)

°°VA AnMo02b °°VL
°°FRAGE

Wenn Anzahl AnMo02=1: Wann wurde der im Ausland erworbene Berufsabschluss in Deutschland formal anerkannt? War das bevor oder nachdem Ihr Betrieb diese Person eingestellt hat?

Wenn Anzahl AnMo02>1: Wann wurden die im Ausland erworbenen Berufsabschlüsse in Deutschland formal anerkannt? War das überwiegend bevor oder nachdem Ihr Betrieb diese Personen eingestellt hat?

1: VOR der Einstellung	Weiter mit AnMo03
2: NACH der Einstellung	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

AnMo03 (CAPI)

°°VA AnMo03 °°VL
°°FRAGE

Wie viele der <Anzahl AnMo02> genannten Beschäftigten mit formal anerkanntem Abschluss übten zum Stichtag 31.12.2020 qualifizierte Tätigkeiten oder hochqualifizierte Tätigkeiten aus?

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern .

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

Anzahl Personen mit einem formal in Deutschland anerkanntem Abschluss mit qualifizierten oder hochqualifizierten Tätigkeiten _____(Range 0-***< AnzahlAnMo02 >***)	Wenn Anzahl <AnMo03> gleich Anzahl <AnMo02> weiter mit AnMo03b Wenn Anzahl <AnMo03> kleiner Anzahl <AnMo02> dann weiter mit AnMo03a
°°BUT 9997: verweigert **°°BUT 9998: weiß nicht**	Weiter mit AnMo03b

°°FE

°°FA

AnMo03a (CAPI)

°°VA AnMo03a °°VL
°°FRAGE

Sie haben angegeben, dass nicht alle Beschäftigten mit anerkanntem Abschluss zum Stichtag 31.12.2020 qualifizierte bzw. hochqualifizierte Tätigkeiten ausübten. Nennen Sie uns bitte den wichtigsten Grund dafür:

INT: LISTE 16 vorlegen

1: Die deutschen Sprachkenntnisse reichen noch nicht aus.	Weiter mit AnMo03b
2: Es gibt noch Weiterbildungsbedarf.	
3: Im Betrieb sind derzeit keine entsprechenden qualifizierten Tätigkeitsfelder zu besetzen.	
4: Diese Beschäftigten üben die einfachen Tätigkeiten auf eigenen Wunsch aus, z.B. haben sie sich darauf beworben.	
5: Anderer Hauptgrund, nämlich …….. °°***OFFEN*** (offene Abfrage)	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

AnMo03b (CAPI)

°°VA AnMo03b °°VL
°°FRAGE

Wie bewertet Ihr Betrieb die Möglichkeit, Fachkräfte für qualifizierte und hochqualifizierte Tätigkeiten aus dem Ausland für Ihren Betrieb zu gewinnen? Fachkräfte aus dem Ausland zu gewinnen wird für unseren Betrieb…

INT: LISTE 17 vorlegen

1: … zunehmend wichtig werden	Weiter mit E32Text
2: … gleich wichtig bleiben	
3: … weniger wichtig werden	
4: …nicht wichtig sein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

THEMENBLOCK PERSONALBEWEGUNG

FA

ZEIT VOR E32TEXT
E32TEXT (CAPI)

°°VA E32TEXT °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Wenn E31=1 und <Anzahl E33a neu eingestellt 2020> größer 1 oder 99997, 99998 : Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über die <Anzahl E33a neu eingestellt 2020> neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2020 sprechen.

Wenn E31=1 und <Anzahl E33a neu eingestellt 2020> ist 1: Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über Ihren einen neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2020 sprechen.

Wenn E31=2,7,8: Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über Stellenangebote Ihres Betriebes im Jahr 2020 sprechen.

°°INT

°°KOM

1: weiter	Wenn E31=1 und **<Anzahl E33a neu eingestellt 2020> ist größer 1 oder 99997, 99998** weiter mit E34 Wenn E31=1 und **<Anzahl E33a neu eingestellt 2020> ist 1** weiter mit E34s **Wenn E31=2,7.8 weiter mit E32**

°°FE

°°fa

E32 (CAPI)

°°VA E32 °°VL pb001_ang
°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb im Jahr 2020 Stellen angeboten? Ausbildungsstellen zählen nicht dazu.**
°°INT

°°KOM

1: Ja	Wenn E32=1 und E31=2,7,8 weiter mit E**35a**
2: Nein	Wenn E37a=1 weiter mit E37Text Wenn E37a=2, 7,8 weiter mit Filter_gering
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E34 (CAPI)

°°VA E34 °°VL pb005_einf, pb005_qual, pb005_hoch, pb005_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E33a neu eingestellt 2020> im Jahr 2020 <u>neu eingestellten Arbeitskräfte</u> auf die folgenden Beschäftigtengruppen?**
Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl neu eingestellter Beschäftigter mit...

°°INT *Falls keine bitte 0 eintragen*

INT: LISTE 18 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E33a neu eingestellt 2019> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E34> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E34 einfache Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34> GRÖßER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2020> WEITER MIT E34P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34> KLEINER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2020> WEITER MIT E34P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E34 > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2020> WEITER MIT E34P

... einfachen Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-99996)	E35a
... qualifizierten Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-99996)	
... hochqualifizierten Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-99996)	
°°BUT 99997: verweigert °°BUT 99998: weiß nicht	E35a

°°FE

°°FA

E34s (CAPI)

°°VA E34s °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehört Ihre im Jahr 2020 neu eingestellte Arbeitskraft?**
Ist das ein Beschäftigter mit ...

INT: LISTE 18 vorlegen

°°KOM *Wenn E34s= 1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 1 setzen*

°°KOM *Wenn E34s= 7 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 99997 setzen*

°°KOM *Wenn E34s= 8 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 99998 setzen*

°°*KOM: WENN E34S=1 DANN* <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E34S =2,3 DANN* <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E34S =7 DANN* <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99997
°°*KOM: WENN E34S =8 DANN* <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99998

°°*KOM: WENN E34S =2 DANN* <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E34S =1,3 DANN* <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E34S =7 DANN* <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 99997
°°*KOM: WENN E34S =8 DANN* <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 99998

°°*KOM: WENN E34S =3 DANN* <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E34S =1,2 DANN* <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E34S =7 DANN* <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 99997
°°*KOM: WENN E34S =8 DANN* <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 99998

1: ...einfacher Tätigkeiten	E35a
2: ... qualifizierter Tätigkeiten	
3: ...oder mit hochqualifizierter Tätigkeiten	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	E35a

°°FE

°°FA

E34p (CAPI)

°°VA E34p °°VL pb005p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL E34> GRÖßER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E34 >) neu eingestellte Beschäftigte in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2020 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E34> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E34 > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) neu eingestellte Beschäftigte in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2020 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E34> KLEINER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E34 >) neu eingestellte Beschäftigte in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2020 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E34
2: Angaben durch ZP bestätigt	E35a

°°FE

°°FA

E35a (CAPI)

°°VA E35a °°VL Variablenlabel pb009
°°FRAGE **Blieben im Jahr 2020 eine oder mehrere Stellen aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.**
°°INT

1: Ja	E35b
2: Nein	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT **E37a=2,7,8** weiter mit Filter_gering
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E35b (CAPI)

°°VA E35b °°VL pb010
°°FRAGE

WENN E35a=1: Wie viele unbesetzte Stellen waren das 2020 insgesamt?

WENN E31=2 und E32=1: **Sie haben mir gesagt, dass Ihr Betrieb in 2020 Stellen angeboten hat, es in 2020 aber keine Neueinstellungen in Ihrem Betrieb gab. Wie viele Stellen blieben aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.**

°°INT: NEUEINSTELLTUNGEN VON AUSZUBILDENDEN SIND HIER NICHT GEMEINT

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E35b> bilden*

Anzahl unbesetzter Stellen _____ (Range 1-996)	Wenn E35b größer 1 oder 997,998 weiter mit E35c Wenn E35b ist 1 weiter mit E35cs
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E35c

°°FE

°°FA

E35c (CAPI)

°°VA E35c °°VL pb011_einf, pb011_qual, pb011_hoch, pb011_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E35b> unbesetzten Stellen im Jahr 2020 auf die folgenden Qualifikationsanforderungen?**
Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl unbesetzter Stellen für...

°°INT *Falls keine bitte 0 eintragen*

INT: LISTE 19 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E35b> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E35c > bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E35c qualifizierte Tätig> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> bilden*

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E35C> GRÖßER <ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E35C> KLEINER <ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E35C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E35C > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

... einfache Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-996)	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT
... qualifizierte Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-996)	
... hochqualifizierte Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-996)	
°°BUT **997: verweigert** °°BUT 998: weiß nicht	**E37a=2,7,8** weiter mit Filter_gering

°°FE

°°FA

E35cs (CAPI)

°°VA E35cs °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Und welche Qualifikationsanforderung bestand für die unbesetzte Arbeitsstelle im Jahr 2020?**
War dies eine Stelle für...

INT: LISTE 19 vorlegen

°°KOM *Wenn E35cs= 1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E35c> auf 1 setzen*

°°KOM *Wenn E35cs= 7 Zwischensumme <Anzahl E35c> auf 997 setzen*

°°KOM *Wenn E35cs= 8 Zwischensumme <Anzahl E35c> auf 998 setzen*

°°*KOM: WENN E35CS=1 DANN* <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E35CS=2,3 DANN* <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E35CS=7 DANN* <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 997
°°*KOM: WENN E35CS=8 DANN* <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 998

°°*KOM: WENN E35CS=2 DANN* <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E35CS=1,3 DANN* <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E35CS=7 DANN* <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 997
°°*KOM: WENN E35CS=8 DANN* <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 998

°°*KOM: WENN E35CS=3 DANN* <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E35CS=1,2 DANN* <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E35CS=7 DANN* <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 997
°°*KOM: WENN E35CS=8 DANN* <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 998

1: ... einfache Tätigkeiten	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT E37a=2,7,8 weiter mit Filter_gering
2: ... qualifizierte Tätigkeiten	
3: ... hochqualifizierte Tätigkeiten	
°°**BUT 7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E35cp (CAPI)

°°VA E35cp °°VL pb011p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL E35C> GRÖßER <ANZAHL E35B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E35c >) unbesetzte Stellen in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E35C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E35C> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E35B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E35c > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) unbesetzte Stellen in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E35C> KELINER <ANZAHL E35B>°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E35c >) unbesetzte Stellen in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2020 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E35c
2: Angaben durch ZP bestätigt	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT **E37a=2,7,8** weiter mit Filter_gering

°°FE

°°FA

E37TEXT (CAPI)

°°VA E37TEXT °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist größer 1 oder 9997, 9998: Ich würde jetzt gerne noch mit Ihnen über die <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> im Jahr 2020 ausgeschiedenen Beschäftigten sprechen.

Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist 1: Ich würde jetzt gerne noch mit Ihnen über Ihren im Jahr 2020 ausgeschiedenen Beschäftigten sprechen.

1: weiter	Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist größer 1 oder **999997**,999998 weiter mit E37c Wenn E37b ausgeschieden 2020> ist 1 weiter mit E37cs

°°FE

°°FA

E37c (CAPI)

°°VA E37c °°VL pb017_einf, pb017_qual, pb017_hoch, pb017_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> im Jahr 2020 ausgeschiedenen Beschäftigten auf die folgenden Gruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten mit...**

°°INT *Falls keine bitte 0 eintragen*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 20 vorlegen

°°KOM *<Anzahl E37b ausgeschieden 2020> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E37c> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°*KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37C> GRÖßER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2020> WEITER MIT E37CP*

°°*KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37C> KLEINER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2020> WEITER MIT E37CP*

°°*KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT" UND <ANZAHL E37C > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2020> WEITER MIT E37CP*

...einfachen Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-9996)	Filter_gering
...qualifizierten Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-9996)	
...hochqualifizierten Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-9996)	
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E37cs (CAPI)

°°VA E37cs °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter, der im Jahr 2020 ausgeschieden ist? War das ein Beschäftigter für...**

INT: LISTE 20 vorlegen

°°KOM *Wenn E37cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 1 setzen*

°°KOM *Wenn E37cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 997 setzen*

°°KOM *Wenn E37cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 998 setzen*

°°*KOM: WENN E37CS=1 DANN* <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E37CS =2,3 DANN* <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E37CS =7 DANN* <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 9997
°°*KOM: WENN E37CS =8 DANN* <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 9998

°°*KOM: WENN E37CS =2 DANN* <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E37CS =1,3 DANN* <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E37CS =7 DANN* <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 9997
°°*KOM: WENN E37CS =8 DANN* <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 9998

°°*KOM: WENN E37CS =3 DANN* <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1
°°*KOM: WENN E37CS =1,2 DANN* <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0
°°*KOM: WENN E37CS =7 DANN* <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 9997
°°*KOM: WENN E37CS =8 DANN* <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 9998

1: ...einfache Tätigkeiten	Filter_gering
2: ...qualifizierte Tätigkeiten	
3: ...hochqualifizierte Tätigkeiten	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E37cp (CAPI)

°°VA E37cp °°VL pb017p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL E37C> GRÖßER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37c >) ausgeschiedene Beschäftigte in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) in 2020 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E37C> GRÖßER /GLEICH<ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37c > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) ausgeschiedene Beschäftigre in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) in 2020 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E37C> KLEINER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E37c >) ausgeschiedene Beschäftigte in 2020 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) in 2020 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E37c
2: Angaben durch ZP bestätigt	Filter_gering

°°FE

Filteranweisungen für die Filterung der Beschäftigtengruppen „einfache Tätigkeiten“, „qualifizierte Tätigkeiten“ und „hochqualifizierte“ Tätigkeiten für den weiteren Interviewverlauf

°°FA

Filter_gering

°°VA Filter_gering°°VL
°°FRAGE
°°KOM

CAPI:
Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_gering=.

CATI:
Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_gering=.

°°FE

°°FA

Filter_qualifiziert

°°VA Filter_qualifiziert °°VL
°°FRAGE
°°KOM
CAPI:
Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_qualifiziert=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_qualifiziert=0.

Ansonsten ist Filter_qualifiziert=.
CATI:
Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_qualifiziert=.

°°FE

°°FA

Filter_hochqualifiziert

°°VA E37c °°VL
°°FRAGE
°°KOM

CAPI:
Wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_hochqualifiziert=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_hochqualifiziert=0.

Ansonsten ist Filter_hochqualifiziert=.

°°FE

°°FA

FILTER1

°°VA Filter1 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

°°KOM: WENN FILTER_GERING=. ODER FILTER_QUALIFIZIERT=. ODER FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=. WEITER MIT FILTER2

WENN CAPI ANSONTEN WEITER MIT E38A

°°FE

FA

FILTER2

°°VA Filter2 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Bevor wir zu der nächsten Fragen kommen, möchte Ich mit Ihnen noch abklären, ob folgende Beschäftigtengruppen, über die wir vorhin bereits gesprochen haben, im Kalenderjahr 2020 in Ihrem Betrieb vorhanden waren.**
WENN FILTER_GERING=.: °°ITEM$1: Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern

WENN FILTER_QUALIFIZIERT=. °°ITEM$2: Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern

WENN FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=:°°ITEM$3: Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°KOM: WENN ITEM$1=1 DANN FILTER_GERING=1 ELSE FILTER_GERING=0

°°KOM: WENN ITEM$2=1 DANN FILTER_QUALIFIZIERT=1 ELSE FILTER_QUALIFIZIERT=0

°°KOM: WENN ITEM$3=1 DANN FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=1 ELSE FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=0

1: Ja	Wenn CAPI weiter mit E38a
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

THEMENBLOCK: FORT- UND WEITERBILDUNG

ZEIT VOR E38a

°°FA

E38a (CAPI)

°°VA E38a °°VL wb001
°°FRAGE **Im Folgenden haben wir einige Fragen zum Thema Fort- und Weiterbildung.**

WENN <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist „verweigert/weiß nicht“: Haben in Ihrem Betrieb im Jahr 2020 Beschäftigte an Aufstiegsfortbildungen zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen, die vom Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert wurden? Bitte berücksichtigen Sie hier nur Aufstiegsfortbildungen, bei denen ein formaler Fortbildungsabschluss erworben wird.

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2020 eine Aufstiegsfortbildung zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert? Bitte berücksichtigen Sie hier nur Aufstiegsfortbildungen, bei denen ein formaler Fortbildungsabschluss erworben wird.

°°KOM *WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“und E38a=1 dann E38b auf den Wert 1 setzen und weiter mit E41a*

1: Ja	**WENN <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist „verweigert/weiß nicht“ weiter mit** E38b
2: Nein	E41a
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E41a

°°FE

°°FA

E38b (CAPI)

°°VA E38b °°VL wb002

°°FRAGE **Und wieviele Ihrer Beschäftigten haben im Jahr 2020 an solchen geförderten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen?**

°°INT: Auszubildende bitte nicht berücksichtigen und nur Beschäftigte berücksichtigen, die mit der Aufstiegsfortbildung einen formalen, anerkannten Fortbildungsabschluss, z.B. Meister, Techniker, Fachwirt erwerben.
°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E38b> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E38b> größer als (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2019>) weiter mit E38bp*

Anzahl Beschäftigte mit Teilnahme an Aufstiegsfortbildung 2020 _____ (Range 1-9996)	E41a
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E41a

°°FE

°°FA

E38bp (CAPI)

°°VA E38bp °°VL wb002p
°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E38b>) Beschäftigte angegeben, die an Aufstiegsfortbildungen in 2020 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte im Betrieb in 2020 maximal vorhanden waren (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E38b
2: Angaben durch ZP bestätigt	E41a

°°FE

FA

E41a (CAPI)

°°VA E41a °°VL wb008
°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist „verweigert/weiß nicht“: **Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2020 an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ : **Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2020 an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden?**

°°KOM *WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ und E41a=1 dann E41b auf 1 setzen und weiter mit 41cs*

1: Ja	**WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist „verweigert/weiß nicht“ weiter mit** E41b WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E41cs

2: Nein	E42
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	E42

°°FE

FA

E41b (CAPI)

°°VA E41b °°VL wb009
°°FRAGE **Und wie viele Beschäftigte waren das insgesamt, die an einer oder mehreren dieser Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2020 teilgenommen haben? Auszubildende und Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen oder einem berufsbegleitenden Studium bitte nicht berücksichtigen.**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung
°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E41b> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41b> größer (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) weiter mit E41bp*

Anzahl der Beschäftigten _____(Range 1-9996)	Wenn <Anzahl E41b> ist 1 weiter mit E41cs ansonsten weiter mti E41c
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT 9998: weiß nicht	E41c

°°FE

°°FA

E41bp (CAPI)

°°VA E41bp °°VL wb009p
°°FRAGE

°°*INT* Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E40b) Beschäftigte, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2020 teilgenommen haben angegeben, als insgesamt Beschäftigte im Betrieb in 2020 maximal vorhanden waren (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E41b
2: Angaben durch ZP bestätigt	E41c

°°FE

FA

E41c (CAPI)

°°VA E41c °°VL wb010einf, wb010qual, wb010hoch, wb010sum

°°FRAGE **Und wie verteilen sich diese <Anzahl E41b> Beschäftigten auf die folgenden Beschäftigtengruppen?**
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer von den Beschäftigten mit...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°INT: Wenn kein bitte ein „0“ eintragen

°°INT:
ZUR ORIENTIERUNG: MAXIMALE ANZAHL BESCHÄFTIGTE ZUM 31.12.2020 UND AUSGESCHIEDENE IN 2020, DIE IN DIESER FRAGE JE GRUPPE ANGEGEBEN WERDEN KÖNNEN

Wenn Filter_gering=1

BESCHÄFTIGTE MIT EINFACHEN TÄTIGKEITEN IN 2020: INSGESAMT<ANZAHL E29 EINFACHE TÄTIGKEITEN> PLUS <ANZAHL E37C EINFACHE TÄTIGKEITEN>

Wenn Filter_qualifiziert=1

BESCHÄFTIGTE MIT QUALIFIZIERTEN TÄTIGKEITEN IN 2020: INSGESAMT <ANZAHL E29 QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN> PLUS <ANZAHL E37C QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

Wenn Filter_hochqualifiziert=1

BESCHÄFTIGTE MIT HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN IN 2020: INSGESAMT <ANZAHL E29 HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN> PLUS <ANZAHL E37C HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

INT: LISTE 21 vorlegen

°°KOM *<Anzahl E41b> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E41c einfach> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41c gesamt> größer <Anzahl 41b> weiter mit E41cp*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41c gesamt> kleiner <Anzahl 41b> weiter mit E41cp*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn in E41c mindestens eine Angabe „weiß nicht/verweigert“ und <Anzahl E41c gesamt> größer/gleich <Anzahl 41b> weiter mit E41cp*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn Filter_gering=1 und <Anzahl E41c einfach> größer (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten 2020>) weiter mit E41cp*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn Filter_qualifiziert=1 und <Anzahl E41c qualifiziert> größer (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten 2020>) weiter mit E41cp*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn Filter_hochqualifiziert=1 und <Anzahl E41c hochqualifiziert> größer (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten 2020>) weiter mit E41cp*

Wenn: Filter_gering=1... einfachen Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-9996)	**E42**
Wenn: Filter_qualifiziert=1:... qualifizierten Tätigkeiten_____Anzahl **(Range 0-9996)**	
Wenn: Filter_hochqualifiziert=1: ... hochqualifizierten Tätigkeiten _____Anzahl **(Range 0-9996)**	
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT 9998: weiß nicht	**E42**

°°FE

FA

E41cs (CAPI)

°°VA E41cs °°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter, der im Jahr 2020 an einer oder mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen hat?**
War das ein Beschäftigter für...

INT: LISTE 21 vorlegen

°°KOM *Wenn E41cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 1 setzten.*

°°KOM *Wenn E41cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 997 setzten.*

°°KOM *Wenn E41cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 998 setzten.*

°°KOM *Wenn E41cs =1 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 1*

°°KOM *Wenn E41cs =2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 0*

°°KOM *Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 997*

°°KOM *Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 998*

°°KOM *Wenn E41cs =2 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 1*

°°KOM *Wenn E41cs =1,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 0*

°°KOM *Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 997*

°°KOM *Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 998*

°°KOM *Wenn E41cs =3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 1*

°°KOM *Wenn E41cs =1,2 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 0*

°°KOM *Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 997*

°°KOM *Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 998*

Wenn: Filter_gering=1 1: ... einfache Tätigkeiten	E42

Wenn: Filter_qualifiziert=1 2: ... qualifizierte Tätigkeiten_____Anzahl	
Wenn: Filter_hochqualifiziert=1 3: ... hochqualifizierte Tätigkeiten	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	E42

°°FE

°°FA

E41cp (CAPI)

°°VA E41cp °°VL wb010p
°°FRAGE

Rückmeldung 1 zu Frage E41c:

Wenn <Anzahl E41c gesamt> größer <Anzahl 41b>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c gesamt) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2020 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

Wenn in E41c mindestens eine Angabe „weiß nicht/verweigert" und <Anzahl E41c gesamt> größer/gleich <Anzahl 41b> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c gesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2020 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

Wenn <Anzahl E41c gesamt> kleiner <Anzahl 41b> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E41c gesamt) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2020 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

Rückmeldung 2 zu Frage E41c:

Wenn Filter_gering=1 und <Anzahl E41c einfach> größer (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>): °°*INT* Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c einfach) Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2020 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit einfacher Tätigkeit im Betrieb in 2020 maximal vorhanden waren (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn Filter_qualifiziert=1 und <Anzahl E41c qualifiziert> größer (<Anzahl E29 qualifiziert Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>): °°*INT* Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c qualifiziert) Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2020 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeit im Betrieb in 2020 maximal vorhanden waren (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten)>. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn Filter_hochqualifiziert=1 und <Anzahl E41c hochqualifiziert> größer (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>): °°*INT* Achtung: Ihr Gesprächspartner hat

mehr (<Anzahl E41c hochqualifiziert) Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2020 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeit im Betrieb in 2020 vorhanden waren (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E41c
2: Angaben durch ZP bestätigt	E42

°°FE

FA

E42 (CAPI)

°°VA E42 °°VL wb014
°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist „verweigert/weiß nicht“:
Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2020 an anderen Formen der Weiterbildung, wie z. B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die sie ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“:
Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2020 an anderen Formen der Weiterbildung, z.B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die er ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden?

°°INT

°°KOM

1: Ja	E43
2: Nein	Wenn E41a=1 dann weiter mit WBdi09 Wenn E41a=2 oder weißnicht/verweigert dann weiter mit covidwb07
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	Wenn E41a=1 dann weiter mit WBdi09 Wenn E41a=2 oder

	weißnicht/verweigert dann weiter mit covidwb07

°°FE

FA

E43

°°VA E43 °°VL wb017

°°FRAGE
Und welche Maßnahmen der betrieblichen Fort- und Weiterbildung waren das im Jahr 2020?

°°ITEM$1: Fachvorträge und Tagungen
°°ITEM$2: Lern- und Qualitätszirkel, Lernstattgruppen oder themenbezogene Arbeitskreise
°°ITEM$3: Unterweisungen oder Anlernen am Arbeitsplatz
°°ITEM$4: Mentoren- oder Patenprogramme
°°ITEM$5: Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien wie z. B. computergestützteSelbstlernprogramme, Fachbücher, Internet oder Lernvideos

1: Ja	Wbdi09
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Wbdi09

°°VA wbdi09 °°VL

°°FRAGE **Haben Beschäftigte in Ihrem Betrieb im Jahr 2020 an Weiterbildungen zu folgenden Themen teilgenommen?**

°°ITEM$1: A: Selbst- und Zeitmanagement, effizientes Arbeiten

°°ITEM$2: B: Umgang mit mobiler Informations- und Kommunikationstechnologie, mobilen Endgeräten

°°ITEM$3: C: Projekt- und Teammanagement auf Distanz, wie z. B. im Fall von mobiler Arbeit bzw. im Homeoffice

1: Ja	Wenn E41a=1 weiter mit Covidwb01 Wenn E41a=2 weiter mit Covidwb07 Wenn E41a=7,8 weiter mit covidwb07
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

ZEIT VOR Covidwb01

FA

Covidwb01 (CAPI)

°°VA covidwb01 °°VL
°°FRAGE
Sie haben eben angegeben, dass Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2020 an geförderten Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen haben.

Ist der Anteil der Beschäftigten, die an solchen Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben, im Vergleich zum Jahr 2019 tendenziell gestiegen, zurückgegangen oder in etwa gleichgeblieben?

1: gestiegen	Wenn =1 oder =2 weiter mit
2: zurückgegangen	

3: gleich geblieben	Covidwb02
°°**BUT 7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	Wenn =3,7,8 weiter mit Covidwb03

°°FE

°°FA

Covidwb02

°°VA covidwb02 °°VL

°°FRAGE

Und ist der Anteil der Beschäftigten, die an solchen Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben, <u>aufgrund der Corona-Pandemie</u> im Vergleich zum Jahr 2019 tendenziell

[PROG] wenn Covidwb01=1: **gestiegen?**

[PROG] wenn Covidwb01=2: **zurückgegangen?**

1: Ja	**Covidwb03**
2: Nein	
°°**BUT 7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Covidwb03

°°VA covidwb03 °°VL

°°FRAGE

Und nun geht es um Weiterbildung, die <u>digital</u> durchgeführt wird.

Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2020 an folgenden betrieblich geförderten [PROG: unterstreichen (<u>digitalen)</u> Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen?

°°ITEM$1: A: Digitale Kurse, Seminare oder Lehrgänge, die zu einem festen Termin mit einem Live-Online-Trainer durchgeführt werden, mit dem die Teilnehmer z.B. für Rückfragen in Interaktion treten können.

°°ITEM$2: B: Digitale Kurse, Seminare oder Lehrgänge, die selbstständig zu einem frei wählbaren Zeitpunkt und ohne Live-Online-Trainer durchgeführt werden.

1: Ja	Wenn Covidwb03_Item1 =1 oder Covidwb03_Item2 =1 dann weiter mit Covidwb04 Wenn Covidwb03_Item1 =2,7,8 und Covidwb03_Item2 =2,7,8 dann weiter mit Covidwb05
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Covidwb04

°°VA covidwb04 °°VL

°°FRAGE

Haben Beschäftigte an solchen digitalen Weiterbildungen erstmalig im Jahr 2020 teilgenommen oder wurden digitale Weiterbildungen auch schon davor genutzt?

Digitale Weiterbildungen wurden…

1: … erstmalig im Jahr 2020 genutzt.	Weiter mit Covidwb06
2: … auch schon vor 2020 genutzt.	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Covidwb05

°°VA covidwb05 °°VL

°°FRAGE

Es kann verschiedene Gründe geben, Weiterbildungen nicht digital durchzuführen. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Betrieb voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

INT: LISTE 22 vorlegen

Unser Betrieb hat keine digitalen Weiterbildungen genutzt, weil….

°°ITEM$1: A: … wir dafür keine passenden externe Angebote gefunden haben.

°°ITEM$2: B: … uns für interne digitale Weiterbildungen die technischen oder die fachlichen Ressourcen fehlen.

°°ITEM$3: C: … die Versorgung mit schnellem Internet, in unserer Region nicht ausreicht.

°°ITEM$4: D: … unsere Beschäftigten digitale Weiterbildungen voraussichtlich nicht akzeptieren würden.

1: trifft voll und ganz zu	Covidwb07
2: trifft eher zu	
3: trifft eher nicht zu	
4: trifft überhaupt nicht zu	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Covidwb06

°°VA covidwb06 °°VL

°°FRAGE

Im Folgenden geht es um die Erfahrungen, die Ihr Betrieb mit der Durchführung digitaler Weiterbildungen im Jahr 2020 gemacht hat.

Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Betrieb voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

INT: LISTE 22 vorlegen

°°ITEM$1: A: Es war schwierig, passende externe, digitale Weiterbildungenzu finden.

°°ITEM$2: B: Es war schwierig, interne Weiterbildungen digital durchzuführen, weil in unserem Betrieb die technischen oder die fachlichen Ressourcen fehlten.

°°ITEM$3: C: Die Durchführung war schwierig, weil die Versorgung mit schnellem Internet in unserer Region nicht ausreichte..

°°ITEM$4: D: Unsere Beschäftigten kamen mit den digitalen Weiterbildungen nicht gut zurecht.

1: trifft voll und ganz zu	Covidwb07
2: trifft eher zu	

3: trifft eher nicht zu	
4: trifft überhaupt nicht zu	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Covidwb07

°°VA covidwb07 °°VL

°°FRAGE

Haben Beschäftigte in Ihrem Betrieb im Jahr 2020 , beim Kontakt zu Kollegen oder Kunden erstmalig oder verstärkt Programme für Online-Meetings bzw. Web-Konferenzen genuzt, die vom Betrieb zur Verfügung gestellt wurden?

1: Ja	Covidwb08
2: Nein	Lf01
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Covidwb08

°°VA covidwb08 °°VL

°°FRAGE

Hat der Betrieb im Jahr 2020 die Beschäftigten für den Umgang mit solcher Software oder solchen Programmen geschult?

1: Ja	Lf01
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

ZEIT VOR Lf01

FA

Lf01

°°VA Lf01 °°VL

°°FRAGE

Im Folgenden geht es darum, wie Betriebe das sogenannte Lernen in der Arbeit unterstützen. Damit meinen wir den Erfahrungsaufbau und die Kompetenzentwicklung, die neben Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen stattfinden.

Was erwartet Ihr Betrieb von den Beschäftigten in Bezug auf das eigene Lernen und Kompetenzentwicklung?

Unser Betrieb erwartet von den Beschäftigten, dass sie ...

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

°°ITEM$1: ... ihr berufliches Wissen und Können selbständig erweitern.
°°ITEM$2: ... Eigenverantwortung und Eigeninitiative bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung zeigen.
°°ITEM$3: ... sehr motiviert sind, an angebotener Fort- und Weiterbildung teilzunehmen.

1: Ja	Wenn Item1=2,7,8 und Item2=2,7,8 und Item3=2,7,8 oder 3 dann weiter mit Lf03 Ansonsten weiter mit Lf02
2: Nein	
3: Trifft nicht zu *(Progr: Code 3 nur für Item 3 einblenden)*	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

Lf02

°°VA Lf02 °°VL

°°FRAGE

Werden diese Erwartungen an das Lernen in der Arbeit durch konkrete Leitlinien verbindlich festgehalten?

1: Ja	weiter mit Lf03

2: Nein	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

Lf03

°°VA Lf03 °°VL

°°FRAGE

Nutzt Ihr Betrieb eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen, um das Lernen in der Arbeit zu fördern?
Um das Lernen in der Arbeit zu fördern, …
[PROG: dieser Satz soll nach dem 1. Item in grün und beim dem 4. Item erneut 1x schwarz eingeblendet werden]

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

°°ITEM$1: …stellt der Betrieb gezielt Teams mit erfahrenen und weniger erfahrenen Beschäftigten zusammen.

°°ITEM$2: …weist der Betrieb den Beschäftigten gezielt Arbeitsaufgaben mit größeren Verantwortungs- und Entscheidungsbefugnissen zu.

°°ITEM$3: … setzt der Betrieb gezielt Formen der Gruppenarbeit für dynamische Arbeitssituationen ein, z.B. autonome und agile Gruppenarbeit.

°°ITEM$4: …werden gezielt interdisziplinäre oder hierarchieübergreifende Teams und Projekte gebildet.

°°ITEM$5: …schafft der Betrieb Arbeitsplätze, bei denen die Beschäftigten ihre Aufgaben weitgehend selbstbestimmt erfüllen sollen, sogenanntes „Management on output“ oder „Führen mit Zielen“.

°°ITEM$6: …ermöglicht der Betrieb den Beschäftigten Lernphasen in der Arbeit eigenständig einzurichten, indem sie z.B. ihre Arbeit unterbrechen oder Leerzeiten nutzen.

1: Ja	Lf04
2: Nein	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

Lf04

°°VA Lf04 °°VL

°°FRAGE

Bestehen folgende Instrumente, Tools und Strukturen in Ihrem Betrieb, damit das Lernen in der Arbeit gefördert wird?

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

°°ITEM$1: Betriebsinterne und -übergreifende Online-Lernplattformen bzw. Lernmanagementsysteme

°°ITEM$2: Eine Feedbackkultur, durch die Beschäftigte und Führungskräfte sich gegenseitig regelmäßig Rückmeldungen geben

°°ITEM$3: Lernpartnerschaften oder kollegiale Berater

°°ITEM$4: Selbstorganisierte Gruppen mit ähnlichen Aufgaben, die voneinander lernen wollen, sogenannte Communities of practice und online communities

1: Ja	weiter mit KO01Text
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

KOMPETENZMODUL

ZEIT VOR Ko01Text

FAZ

Ko01TEXT

°°VA Ko01Text °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Bei den folgenden Fragen geht es darum, welche Bedeutung in Ihrem Betrieb die Kompetenzen der Beschäftigten haben.

1: weiter	Ko01

°°FE

°°FA

Ko01

°°VA Ko01 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Wie wichtig sind die folgenden Kriterien für Tätigkeiten, die Beschäftigte normalerweise im Arbeitsalltag Ihres Betriebes ausüben?

Bitte geben Sie jeweils an, ob diese sehr wichtig, eher wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig sind.

INT: LISTE 23 vorlegen

°°ITEM$1: Formale Qualifikationen, d.h. Berufsabschlüsse oder Zertifikate des öffentlichen Bildungswesens

°°ITEM$2: Implizites Wissen, d.h. Erfahrungen und Fähigkeiten wie z.B. praktisches Wissen, das nicht in Lehrbüchern steht

°°ITEM$3: Kompetenzen, die in der Arbeit erworben werden, d.h. fachliches Wissen und Fertigkeiten sowie soziale und kommunikative Fähigkeiten

°°ITEM$4: Kompetenzen, die außerhalb der Arbeit erworben werden, z.B. handwerkliche Fähigkeiten, IT-Kenntnisse oder Organisations- und Kooperationsfähigkeiten

1: sehr wichtig	weiter mit KO02
2: eher wichtig	
3: weniger wichtig	
4: gar nicht wichtig	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Ko02

°°VA Ko02 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Betriebe setzen sich in unterschiedlichem Ausmaß mit den Kompetenzen Ihrer Beschäftigten auseinander. Was trifft auf Ihren Betrieb zu??

INT: LISTE 24 vorlegen

1: Wir haben ein Kompetenzmodell, das tätigkeitsspezifische und tätigkeitsübergreifende Kompetenzanforderungen festlegt.	weiter mit Ko03
2: Wir haben Beschreibungen von benötigten tätigkeitsspezifischen Kompetenzen.	weiter mit Ko04
3: Wir wissen, welche Kompetenzen die Beschäftigten benötigen, haben diese jedoch nicht schriftlich fixiert.	
4: In unserem Betrieb haben wir uns mit Kompetenzen noch nicht weiter beschäftigt.	weiter mit E45bText
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	Ko04

°°FE

°°FA

Ko03

°°VA Ko03 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Und für welche Beschäftigtengruppen gilt das Kompetenzmodell in Ihrem Betrieb?

INT: LISTE 25 vorlegen

1: Nur für unsere Führungskräfte	Ko04
2: Sowohl für unsere Führungskräfte, als auch für unsere Beschäftigten mit qualifizierten und hochqualifizierten Tätigkeiten	
3: Für alle Beschäftigten, einschließlich der Führungskräfte und Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten	

°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Ko04

°°VA Ko04 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Und in welcher Art und Weise werden in Ihrem Betrieb die Kompetenzen der Beschäftigten berücksichtigt?

In unserem Betrieb ...

°°ITEM$1: … werden Kompetenzen in Kompetenzprofilen erfasst.

WENN ITEM$1 = 1: °°ITEM$2: ... werden in den Kompetenzprofilen auch Kompetenzen erfasst, die im privaten Lebensbereich erworben wurden.

°°ITEM$3: ... werden aus einem Soll-Ist-Abgleich Qualifizierungsbedarfe abgeleitet.

WENN ITEM$1 = 1: °°ITEM$4: … werden auf der Grundlage individueller Kompetenzprofile Personalentwicklungen angestoßen.

°°ITEM$5: … werden in Stellenprofilen neben fachlichen Kompetenzen auch soziale, kommunikative und personale Kompetenzen formuliert.

°°ITEM$6: … werden Ergebnisse der Kompetenzerfassung über ein Softwareprogramm dokumentiert.

°°ITEM$7: … werden Kompetenzen bei Personalentscheidungen und bei Entscheidungen zu Weiterqualifizierungen berücksichtigt.

°°ITEM$8: ... berücksichtigen wir Kompetenzen bei strategischen Entscheidungen des Betriebs.

1: Ja	Ko05
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Ko05

°°VA Ko05 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Welcher Nutzen ergibt sich für Ihren Betrieb aus der Berücksichtigung der Kompetenzen der Beschäftigten?

INT: LISTE 26 vorlegen

°°ITEM$1: Fachkräfte können passgenauer rekrutiert und Stellen passgenauer besetzt werden.

°°ITEM$2: Stellenprofile können schneller aktualisiert werden.

°°ITEM$3: Beschäftigte erhalten einen besseren Überblick über ihre Entwicklungsmöglichkeiten und damit verbundene Anforderungen.

°°ITEM$4: Fachkräfte können frühzeitig auf zukünftige Aufgaben vorbereitet werden.

°°ITEM$5: Die Entwicklung zentraler Kompetenzen kann vorangetrieben werden.

°°ITEM$6: Die Mitarbeitermotivation kann gesteigert werden.

°°ITEM$7: Die Möglichkeiten des Lernens in der Arbeit können besser genutzt werden.

1: trifft zu	Wenn E01b=1,2, weiter mit KO06 Ansonsten weiter mit E45bText
2: trifft nicht zu	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Ko06

°°VA Ko06 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Im Folgenden geht es um die Kompetenzen der Auszubildenden nach BBiG oder HwO. Wie fördert Ihr Betrieb die Kompetenzen der Auszubildenden?

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

°°ITEM$1: Wir setzen besondere Ausbildungsmodule, z.B. zur Entwicklung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen und zur Selbststeuerung der Auszubildenden ein.

°°ITEM$2: Das Ausbildungspersonal wird qualifiziert, um z.B. die sozialen und kommunikativen Kompetenzen und Selbststeuerungsfähigkeiten der Auszubildenden zu fördern.

°°ITEM$3: Wir berücksichtigen auch außerhalb des Betriebs erworbene Kompetenzen von Auszubildenden.

°°ITEM$4: Wir motivieren unsere Auszubildenden, sich Ausbildungsinhalte selbstorganisiert anzueignen, z.B. über online communities oder Ausbildungsplattformen wie Moodle.

°°ITEM$5: Auszubildende erhalten vom Ausbildungspersonal regelmäßige Rückmeldungen zu ihren individuellen Lernfortschritten und Leistungen.

1: Ja	E45bText
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	

°°FE

TÄTIGKEITSPROFILE

ZEIT VOR E45bText

FAZ

E45bTEXT

°°VA E45Text °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Im Folgenden möchte wir gerne für die einzelnen Beschäftigtengruppen in Ihrem Betrieb wissen, wie häufig bestimmte Tätigkeiten ausgeführt wurden:

1: weiter	Wenn Filter_gering = 1 weiter mit E45b Wenn Filter_gering = 0 und Filter_qualifiziert =1 weiter mit E46b Wenn Filter_gering = 0 und Filter_qualifiziert = 0 weiter mit E47b

°°FE

°°FA

E45b

°°VA E45b °°VL mo001einf_1 – mo001einf_8
°°FRAGE
Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit <u>einfachen Tätigkeiten</u> in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2020 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?

Tätigkeiten...

°°INT: *Bitte Liste 27 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°ITEM$1: ...bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind
°°ITEM$2: ...bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen
°°ITEM$3: ...bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z. B. Steuerungs- oder Computeranlagen, bedienen
°°ITEM$4: ...bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden
°°ITEM$5: ...bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten
°°ITEM$6: ...bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln
°°ITEM$7: ...bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen
°°ITEM$8: ...bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben

°°INT

°°KOM

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E46b Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E47b Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit AWtext
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E46b

°°VA E46b °°VL mo001qual_1 – mo001qual_8
°°FRAGE
WENN Filter_gering=0 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten> ist““verweigert/weiß nicht“: **Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2020 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?**

Tätigkeiten...

WENN Filter_gering=1 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten> ist““verweigert/weiß nicht“: **Wie häufig führten, vom Einzelfall abgesehen, Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten diese Tätigkeiten im Jahr 2020 aus?**

[PROG] in grün: Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2020 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?

Tätigkeiten...

°°*INT: Bitte Liste 27 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern.

°°ITEM$1: ...bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind
°°ITEM$2: ...bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen
°°ITEM$3: ...bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z. B. Steuerungs- oder Computeranlagen, bedienen
°°ITEM$4: ...bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden
°°ITEM$5: ...bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten
°°ITEM$6: ...bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln
°°ITEM$7: ...bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen
°°ITEM$8: ...bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E47b Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit AWtext
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E47b

°°VA E47b °°VL mo001hoch_1 – mo001hoch_8
°°FRAGE
WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>ist „verweigert/weiß nicht“**: Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2020 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?**

Tätigkeiten...

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>ist „verweigert/weiß nicht“**: Wie häufig führten, vom Einzelfall abgesehen, Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten diese Tätigkeiten im Jahr 2020 aus?**

[PROG] in grün: Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2020 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?

Tätigkeiten...

°°*INT: Bitte Liste 27 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°ITEM$1: ...bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind
°°ITEM$2: ...bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen
°°ITEM$3: ...bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z. B. Steuerungs- oder Computeranlagen, bedienen
°°ITEM$4: ...bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden
°°ITEM$5: ...bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten
°°ITEM$6: ...bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln
°°ITEM$7: ...bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen
°°ITEM$8: ...bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	AWtext
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

THEMENBLOCK ARBEITSORGANISATION

FA

ZEIT VOR AWtext

AWtext

°°VA AWtext°°VL Variablenlabel
°°FRAGE **Bei den folgenden Fragen geht es um die Arbeitsorganisation und -prozesse in Ihrem Betrieb.**

1: weiter	AW1

°°FE

FA

AW1

°°VA AW1 °°VL mo003_1 mo003_2 mo003_3 mo003_6 mo003_8 mo003_9
°°FRAGE
WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden arbeitszeit-, arbeitsortbezogenen und auf das Personal bezogenen Regelungen gibt es in Ihrem Betrieb? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Regelungen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“:
Welche der folgenden arbeitszeit- und arbeitsortbezogenen Regelungen gibt es in Ihrem Betrieb? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Regelungen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.

°°ITEM$1: Flexible Arbeitszeiten, z. B. Gleitzeit
°°ITEM$2: Flexibler Arbeitsort, z. B. Homeoffice
°°ITEM$3: Systematische Personalentwicklung oder schriftlich fixierte Beförderungskriterien
°°ITEM$6: Langzeitarbeitskonten
°°ITEM$8: Systematische Arbeitsplatzwechsel, auch Job Rotation genannt
°°ITEM$9: Wechselnde personelle Zusammensetzung von Projektteams

PROG: Items randomisiert einspielen

INT: Wenn die Regelung nur für einen Teil der Beschäftigten in Ihrem Betrieb gilt, antworten Sie bitte mit „Ja“

INT: (zu Item$2) Gemeint ist hierbei nicht mobile Präsenzarbeit wie Montage, Außendienst, Transport von Waren etc..

1: Ja	**Wenn AW1_Item2 = 1 weiter mit Ho01**
2: Nein	
	Wenn AW1_Item2=2 weiter mit Ho04_1
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

	Wenn AW1_Item2=7,8 weiter mit AW2

°°FE

°°FA

Ho01 (CAPI)

°°VA Ho01 °°VL

°°FRAGE **Sie haben angegeben, dass es in Ihrem Betrieb Regelungen zum flexiblen Arbeitsort, wie z. B. Homeoffice gibt. Seit wann gelten in diese Regelungen in Ihrem Betrieb?**

Seit dem Jahr _____ (4stellig, Range 1000 - 2021)	Ho02
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT **9998: weiß nicht**	

°°FE

FA

Ho02 (CAPI)

°°VA Ho02 °°VL

°°FRAGE
Wie viele der Beschäftigten in Ihrem Betrieb hatten zum Stichtag 31.12.2020 die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice bzw. an einem flexiblen Arbeitsort? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl für die einzelnen Beschäftigtengruppen an.

INT: IM ZWEIFEL REICHT EINE SCHÄTZUNG

INT: BITTE LISTE 28 VORLGEN

Wenn E29_1>=1 oder missing 1: Wie viele der <Anzahl_E29_1> Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten: _____(Range 0-<Anzahl E29_1> oder wenn E29_1=missing dann 9996)	Ho03
Wenn E29_2>=1 oder missing 2: Wie viele der <Anzahl_E29_2> Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten: _____(Range 0-<Anzahl E29_2> oder wenn E29_2=missing dann 9996)	
Wenn E29_3>=1 oder missing 3: Wie viele der <Anzahl_E29_3> Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten: _____(Range 0-<Anzahl E29_3> oder wenn E29_3=missing dann 9996)	

Wenn E01b=1,2 (Betrieb mit BBiG/HwO-Azubis) 4: Wie viele Ihrer <Anzahl E02a> Auszubildenden in einem nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberuf: : _____(Range 0-<Anzahl E02a>)	
°°BUT **9997: verweigert** °°BUT **9998: weiß nicht**	

°°FE

FA

Ho03

°°VA Ho03 °°VL
°°FRAGE
Wie ist das Arbeiten im Homeoffice bzw. an einem flexiblen Arbeitsort in Ihrem Betrieb geregelt?

°°ITEM$1: Es gelten Beschränkungen bezüglich der Arbeitszeit, z. B. ein fester Anteil der monatlichen Arbeitszeit oder eine feste Anzahl an Tagen.

°°ITEM$2: Es erfolgt eine individuelle Dokumentation bzw. Monitoring der Tätigkeiten und des Umfangs der Arbeit.

°°ITEM$3: Die gesamte geleistete Arbeitszeit inklusive anfallender Überstunden wird den Beschäftigten als Arbeitszeit angerechnet.

1: Ja	**Covidho01**
2: Nein	
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

Ho04_1

°°VA °°VL
°°FRAGE
In Ihrem Betrieb besteht aktuell keine Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice. Könnten die Beschäftigten Teile ihrer Tätigkeiten theoretisch auch im Homeoffice ausüben?

1: Ja	**Ho04_2**
2: Nein	**Covidho01**
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	Ho04_2

°°FE

FA

Ho04_2

°°VA °°VL
°°FRAGE

Warum gibt es in Ihrem Betrieb keine Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice? Ich lese Ihnen einige Gründe vor. Bitte geben Sie den wichtigsten Grund an.

INT : Bitte Liste 29 vorlegen

1: Fehlende technologische Infrastruktur.	**Covidho01**
2: Datenschutzrechtliche Bedenken.	
3: Die Beschäftigen haben kein Interesse.	
4: Die Geschäftsführung befürwortet es nicht.	
5: Der Grund ist ein anderer.	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

Covidho01

°°VA °°VL
°°FRAGE

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurde in vielen Betrieben verstärkt auf Homeoffice gesetzt. Welche Möglichkeiten zur Arbeit im Homeoffice wurden zwischen Mitte März und Anfang Mai 2020 in Ihrem Betrieb eingeführt?

INT: LISTE 30 vorlegen

1: Keine Möglichkeiten.	**AW2**
2: Bestehende Möglichkeiten blieben unverändert.	
3: Bestehende Möglichkeiten wurden auf die gesamte Belegschaft ausgeweitet.	**Wenn Covidho01 =3 oder =4 oder =5 weiter mit Covidho02**
4: Bestehende Möglichkeiten wurden auf einen weiteren Teil der Belegschaft, aber nicht auf alle ausgeweitet.	
5: Die Möglichkeit wurde erstmals eingeführt.	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	AW2

°°FE

FA
Covidho02
°°VA °°VL
°°FRAGE
Inwiefern gelten diese ausgeweiteten oder neu eingeführten Homeoffice-Regelungen, aus Mitte März bis Anfang Mai 2020 noch heute in Ihrem Betrieb?

INT: LISTE 31 vorlegen

1: Diese Möglichkeiten wurden beibehalten.	**AW2**
2: Es gelten wieder die alten Möglichkeiten.	
3: Die Möglichkeit wurde abgeschafft.	
4: Es wurden neue Möglichkeiten geschaffen.	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA
AW2
°°VA AW2 °°VL mo004_1 - mo004_4
°°FRAGE

Im Folgenden geht es um Rahmenbedigungen der Arbeit in Ihrem Betrieb.

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden Anreize bieten Sie für Beschäftigte in Ihrem Betrieb an? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Regelungen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2020> ist nicht „verweigert/weiß nicht“:
Welche der folgenden Anreize bieten Sie für Ihren Beschäftigten in Ihrem Betrieb an? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Angebote in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.

°°ITEM$1: Erfolgsabhängige Entgeltbestandteile oder finanzielle Mitarbeiterbeteiligungen
°°ITEM$2: Zielvereinbarungen mit Beschäftigten
°°ITEM$3: Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
°°ITEM$4: Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge

PROG: Items randomisiert einspielen

1: Ja	**AW2_1**
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

AW2_1

°°VA AW2_1 °°VL
°°FRAGE
Welche der folgenden betrieblichen Entwicklungsmöglichkeiten bzw. Aufstiegspositionen werden Beschäftigten in Ihrem Betrieb angeboten? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Angebote und ggfs. geregelten Zugänge zu diesen Positionen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.

°°ITEM$1: Leitung einer Gruppe, eines Teams, Projektes, bzw. ein geregelter Zugang zu einer Projektkarriere
°°ITEM$2: Leitungsposition mit fachlicher Verantwortung bzw. ein geregelter Zugang zu einer Fachkarriere
°°ITEM$3: Mittlere Führungsposition mit Personalverantwortung
°°ITEM$4: Höhere Führungsposition mit Personalverantwortung

1: Ja	**Z01**
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

Zeit VOR Z01

°°FA

Z01 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE

Im Folgenden geht es um Führungskräfte, den Zusammenhalt im Betrieb und die strategische Ausrichtung Ihres Betriebes. Dazu lese ich Ihnen verschiedene Aussagen vor. Bitte nutzen Sie für die Beantwortung die folgende Skala:

1 = „Trifft voll und ganz zu"; 2 = „Trifft eher zu"; 3 „Trifft eher nicht zu" sowie 4 „Trifft überhaupt nicht zu".

°°INT: LISTE 32 vorlegen.
Die Führungskräfte fördern …

°°ITEM$1: …einen offensiven Arbeitsstil, um gesteckte Ziele zu erreichen.
°°ITEM$2: …risikofreudige Entscheidungen.
°°ITEM$3: …eine sachgemäße Gestaltung der Arbeitsprozesse.
°°ITEM$4: …die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter.

Der Zusammenhalt im Betrieb ist geprägt durch…

°°ITEM$5: …die Loyalität aller Mitarbeiter.
°°ITEM$6: …die Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiter.
°°ITEM$7: …die Einhaltung formaler Regeln.
°°ITEM$8: …das Engagement für stetiges Unternehmenswachstum.

Die Strategie des Betriebs gibt vor, …

°°ITEM$9: …die Produktivität zu steigern.
°°ITEM$10: …die Mitarbeiter zu beteiligen.
°°ITEM$11: …ehrgeizige wirtschaftliche Ziele zu erreichen.
°°ITEM$12: …neue Ressourcen zu erschließen.

1: Trifft voll und ganz zu 2: Trifft eher zu 3: Trifft eher nicht zu 4: Trifft überhaupt nicht zu	BO6
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

ZEIT VOR BO6

°°FA

BO6

°°VA BO6 °°VL bo006_1 - bo006_11
°°FRAGE **Haben sich in Ihrem Betrieb im Jahr 2020 folgende organisatorische Veränderungen ergeben?**

°°ITEM$1: A: Veränderung der Zuschnitte von Zuständigkeiten und Bereichen.

°°ITEM$3: C: Verlagerung von Tätigkeiten in andere Betriebsstätten Ihres Unternehmens.

°°ITEM$4: D: Abbau der Stammbelegschaft.

°°ITEM$5: E: Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien.

°°ITEM$6: F: Einführung neuer Produktions- und Steuerungstechnologien.

°°ITEM$11: K: Eingliederungen von anderen Betrieben oder anderen Unternehmensteilen.

°°ITEM$12: L: Schließung, Ausgliederung oder Ausgründung von Betriebsteilen.

°°ITEM$13: M: Wiedereingliederung von Produktionen oder Dienstleistungen.

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren. Items 5 und 6 immer vor Item 7 und 8*

1: ja	Neu_D1Text
2: nein	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

Stand der Digitalsierung und Automatisierung

°°FA

ZEIT VOR NEU_D1TEXT

NEU_D1TEXT (CAPI)

°°VA NEU_D1TEXT °°VL
°°FRAGE

Derzeit wird viel über die fortschreitende Digitalisierung in der deutschen Wirtschaft gesprochen. Uns interessiert, inwieweit in Ihrem Betrieb digitale Technologien für Ihre Geschäfts-, Produktions- und Arbeitsprozesse genutzt werden.

Unter digitalen Technologien verstehen wir beispielsweise technologiegestützte Informations- und Kommunikationssysteme oder automatisierte Produktions-, Arbeits- und Geschäftsprozesse in Ihrem Betrieb, die mit Hilfe von digitalen Technologien wie Computern oder Softwareprogrammen durchgeführt werden.

1: weiter	Neu_D1

°°FE

°°FA

Neu_D1

°°VA Neu_D1°°VL

°°FRAGE

Werden nachfolgende digitale Technologien derzeit in Ihrem Betrieb für Produktions-, Arbeits- oder Geschäftsprozesse genutzt oder ist eine Anschaffung geplant?

Bitte schauen Sie sich parallel dazu Liste 33 mit den Beispielen an. Zur Orientierung lese ich Ihnen im Folgenden auch jeweils den Kennbuchstaben zu den einzelnen digitalen Technologien mit vor.

Beginnen wir mit Buchstabe....

°°ITEM$1: A: Speziell auf Dienstleistungen für Kunden bezogene digitale Technologien, z. B. Online-Bestell- und Buchungssysteme bzw. Online-Handel, sog. B2C-E-Commerce, Kundenbindungs-, Kundenpflege-Systeme, Customer Relationship Management (CRM) und vergleichbare Anwendungen.

°°ITEM$2: B: Speziell auf Vernetzung mit Lieferanten und zwischen Betrieben bezogene digitale Technologien, z. B. Supply-Chain-Management (SCM) und Business-to-Business-E-Commerce.

°°ITEM$3: C: Auf das Personalmanagement bezogene Technologien, z. B. Software zur Personalauswahl, zum Kompetenzmanagement, zur Personalentwicklung.

°°ITEM$4: D: Technologien, die neuartige Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Beschäftigten ermöglichen, z. B. Systeme zur Teamkollaboration, Gamification, Bewertungssysteme.

°°ITEM$5: E: Technologien zur Unterstützung von projektförmiger und betriebsübergreifender Zusammenarbeit, z. B. Kollaborationsplattformen, Crowdworking oder Crowdsourcing, webbasiertes Projektmanagement für verteilte Teams.

°°ITEM$6: F: Digitale Technologien, die eine Erhebung, Sammlung, Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen ermöglichen, z. B. Big Data, Cloud Computing, betriebseigene Datenbanksysteme

°°ITEM$7: G: Spezielle Soft- und Hardware zur IT-Sicherheit, z. B. Verschlüsselungstechnologien, Schutz vor Hacking und DDOS-Attacken, Serversicherheit und –stabilität.

°°ITEM$8: H: Digitale Technologien, die eine neuartige Vernetzung bisher einzelner digitaler und/oder automatisierter Prozesse ermöglichen, z. B. Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-Systems.

°°ITEM$9: I: Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen für physische Arbeitsprozesse, z. B. Deep Learning und Mustererkennung in Produktion und Wartung, Gebäudemanagement oder Pflege.

°°ITEM$10: J: Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen für nicht-physische Arbeitsprozesse, z. B. Deep Learning und Mustererkennung in Marketing, Beschaffung oder Personalwesen.

°°ITEM$11: K: Neue Technologien, die individuellere Produkte in kleinen Stückzahlen ermöglichen, z. B. Additive Fertigung,3D-Druck, kollaborative Leichtbaurobotik.

°°ITEM$12: L: Digitale Geräte am Körper der Beschäftigten, sogenannte Wearables, z. B. SmartWatches, Augmented Reality bzw. Virtual Reality Brillen, intelligente Arbeitskleidung).

°°ITEM$13: M: Technologien für autonomen Transport, z. B. Transportdrohnen, selbstfahrende Transportroboter oder Fahrzeuge.

INT: LISTE 33 vorlegen

1: Ja, die Technologie wird derzeit im Betrieb eingesetzt	Z02Text
2: Nein, die Technologie wird derzeit nicht im Betrieb eingesetzt. Eine Anschaffung ist aber geplant.	
3: Nein, die Technologie wird derzeit nicht im Betrieb eingesetzt. Eine Anschaffung ist auch nicht geplant.	
°°BUT 7: verweigert **°°BUT 8: weiß nicht**	Z02Text

°°FE

ZUSATZFRAGEN

ZEIT VOR Z02TEXT

Z02TEXT

°°VA Z02Text °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Nun geht es darum, wie häufig einzelne Beschäftigtengruppen für ihre betrieblichen Aufgaben bestimmte digitale Technologien und Software nutzen.

1: weiter	Wenn Filter_gering =1 weiter mit Z02_einf Wenn Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert =1 weiter mit Z02_qual Wenn Filter_gering = 0 und Filter_qualifiziert =0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit Z02_hoch Wenn Filter_gering = 0 und Filter_qualifiziert =0 Und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit Z04

°°FE

°°FA

Z02_einf (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE

Beginnen wir mit den Beschäftigten mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten. Wie häufig nutzen Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten folgende digitale Technologien?

°°*INT: Bitte Liste 34 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°ITEM$1: nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares

°°ITEM$2: portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgeräte und Vergleichbares

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit Z02_qual Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit Z02_hoch Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit Z03_einf
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z02_qual (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie häufig nutzen Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten folgende digitale Technologien?

°°*INT: Bitte Liste 34 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern.

°°ITEM$1: nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares

°°ITEM$2: portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgeräte und Vergleichbares

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit Z02_hoch Wenn Filter_hochqualifiziert=0 und Filter_gering=1 weiter mit Z03_einf
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

	Wenn Filter_hochqualifiziert=0 und Filter_gering=0 weiter mit Z03_qual

°°FE

°°FA

Z02_hoch (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie häufig nutzen Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten folgende digitale Technologien?

°°INT: Bitte Liste 34 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°ITEM$1: nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares

°°ITEM$2: portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgeräte und Vergleichbares

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Wenn Filter_gering=1 weiter mit Z03_einf Wenn Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=1 weiter mit Z03_qual Wenn Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert =0 weiter mit Z03_hoch
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z03_einf (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE
Und wie häufig verwenden Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten für ihre betrieblichen Aufgaben die folgende Software?

°°*INT: Bitte Liste 34 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°ITEM$1: Produktionsspezifische Software, z.B. CAD, Bild- und Tonbearbeitung, Statistiksoftware etc.

°°ITEM$2: Kommunikationssoftware, z.B. Videokonferenzsoftware wie Skype, Zoom, Google Meet etc. oder Messengerdienste wie Whatsapp, Telegram, Threema etc.

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit Z03_qual Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit Z03_hoch Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit Z04
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z03_qual (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie häufig verwenden Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten für ihre betrieblichen Aufgaben die folgende Software?

°°*INT: Bitte Liste 34 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern .

°°ITEM$1: Produktionsspezifische Software, z.B. CAD, Bild- und Tonbearbeitung, Statistiksoftware etc.

°°ITEM$2: Kommunikationssoftware, z.B. Videokonferenzsoftware wie Skype, Zoom, Google Meet etc. oder Messengerdienste wie Whatsapp, Telegram, Threema etc.

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit Z03_hoch Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit Z04
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z03_hoch (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie häufig verwenden Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten für ihre betrieblichen Aufgaben die folgende Software?

°°*INT: Bitte Liste 34 vorlegen.*

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°ITEM$1: Produktionsspezifische Software, z.B. CAD, Bild- und Tonbearbeitung, Statistiksoftware etc.

°°ITEM$2: Kommunikationssoftware, z.B. Videokonferenzsoftware wie Skype, Zoom, Google Meet etc. oder Messengerdienste wie Whatsapp, Telegram, Threema etc.

1: Nie 2: Sehr selten 3: Eher selten 4: Eher häufig 5: Sehr häufig	Z04
°°BUT **7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z04 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit und Geschwindigkeit des regionalen Internets für den betrieblichen Online-Austausch, z.B. mit Kollegen, Geschäftspartnern oder Mitarbeitenden im Homeoffice?

Das regionale Internet ist…

°°*INT: Bitte Liste 35 vorlegen.*

1: … gut ausgebaut. 2: … eher gut ausgebaut. 3: … eher schlecht ausgebaut. 4: … schlecht ausgebaut.	E54_4
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BETRIEB

ZEIT VOR E54_4

°°FA

E54_4

°°VA E54_4 °°VL
°°FRAGE
Und wie war die geschäftliche Entwicklung in folgenden Bereichen im Jahr 2020? Bitte geben Sie jeweils an, ob der Wert im Vergleich zum Jahr 2019 gesunken, in etwa gleich geblieben oder gestiegen ist.

°°INT*: Bei Bedarf: Die Angaben bitte nur für die befragte Betriebseinheit machen, also nicht für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen.*

INT: LISTE 36 vorlegen

°°ITEM$1: ... Das Geschäftsvolumen
°°ITEM$2: ... Der Auslandsumsatz
°°ITEM$3: .. Die Investitionen

1: Gesunken 2: Etwa gleich geblieben 3: Gestiegen 4: Trifft nicht zu *(Progr: Code 4 für Item 2 und Item 3 einblenden)*	Wenn <E54_4_3> (1,2,3,7,8) weiter mit wbdi7
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	Wenn <E54_4_3> gleich 4 weiter mit Filter3

°°FE

°°FA

Wbdi7

°°VA wbdi7 °°VL

°°FRAGE

Wenn Sie an die Entwicklung der Investitionen denken, wie haben sich die Investitionen in digitale Technologien verändert? Sind diese gesunken, etwa gleich geblieben oder gestiegen?

INT: LISTE 36 vorlegen

1: Gesunken 2: Etwa gleich geblieben 3: Gestiegen 4: trifft nicht zu	***Weiter mit FILTER3***
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

FILTER3

°°VA Filter3 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

PROG:
WENN E26ASUM IST 1 UND <ANZAHL E28 TEILZEIT>IST 1 DANN WEITER MIT E57

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und wenn Filter_gering=1 und weiter mit E56a

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57

°°FE

2: vereinbarte Arbeitszeit	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E56a (CAPI)

°°VA E56a °°VL be026_einf
°°FRAGE
Wenn (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für einfache Tätigkeiten im Dezember 2020, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

Wenn ((<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> und <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für einfache Tätigkeiten im Dezember 2020, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 37 vorlegen

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56a> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56ap*

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2020 _____ Euro Range (1-99999996)	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c **Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57**
°° **°°BUT 99999997: verweigert** °°BUT **99999998**: weiß nicht	E56ak

°°FE

°°FA

E56ap (CAPI)

°°VA E56ap °°VL be026_einfp
°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatliche Bruttolohn oder durchschnittliches monatliches Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten <E56a> Euro notiert.

Ist das korrekt?

1: Ja, Angabe ist korrekt	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit **E57**
2: Nein, Angabe muss korrigiert werden	E56a

°°FE

°°FA

E56ak (CAPI)

°°VA E56ak °°VL be026_einfk
°°FRAGE **Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt fällt?**
Liegt der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für einfache Tätigkeiten...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 38 vorlegen

°°KOM

1:....unter 1.000 Euro 2:....bei 1.000 bis unter 1.500 Euro 3:....bei 1.500 bis unter 2000 Euro 4: ....bei 2000 bis unter 2.500 Euro 5:....bei 2.500 und mehr	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c **Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57**
°° **°°BUT 7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

E56b (CAPI)

°°VA E56b °°VL be026_qual
°°FRAGE
WENN Filter_gering=0 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“):**: Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?**

WENN Filter_gering=1 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020?

WENN Filter_gering=0 und ((<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN Filter_gering=1 und ((<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) ist 1)) und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: Und wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung
INT: LISTE 37 vorlegen

PROG in grün: Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13 Monatsgehalt.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern.
°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56b> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56bp*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56b> kleiner <E56a> oder <E56b> kleiner <E56ak> weiter mit E56bp*

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2020 _____ Euro Range (1-99999996)	Wenn Filter_hochqulaifiziert=1 weiter mit E56c **Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57**
°° **°°BUT 99999997: verweigert** °°BUT 99999998: weiß nicht	E56bk

°°FE

°°FA

E56bk (CAPI)

°°VA E56bk °°VL be026_qualk
°°FRAGE
Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche Bruttolohn oder Bruttogehalt fällt?
Liegt der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für qualifizierte Tätigkeiten...

°°
°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 39 vorlegen

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56bk> kleiner E56a> oder <E56bk> kleiner <E56ak> weiter mit E56bp*

1:....unter 1.000 Euro 2:....bei 1.000 bis unter 1.500 Euro 3:....bei 1.500 bis unter 2.000 Euro 4:....bei 2.000 bis unter 2.500 Euro 5.....bei 2.500 bis unter 3.000 Euro 6:....bei 3000 Euro und mehr	Wenn Filter_hochqulaifiziert=1 weiter mit E56c **Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57**
°° **°°BUT 7: verweigert** °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E56bp (CAPI)

°°VA E56bp °°VL be026_qualp
°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatlichen Bruttolohn oder Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten <E55b > Euro /<E56bk> notiert.

WENN <E56bk> kleiner E56a> oder <E56bk> kleiner <E56ak> oder <E56b> kleiner E56a> oder <E56b> kleiner <E56ak>: Für Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlichen Bruttolohn von <E55a> Euro / <E56ak> notiert.

Ist das korrekt oder soll ich die Angabe korrigieren?

1: Ja, Angabe ist korrekt	Wenn Filter_hochqulaifiziert=1 weiter mit E56c Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit **E57**
2: Nein, Angabe muss korrigiert werden	E56b Wenn E56b=(**99999997, 99999998) weiter mit E56bk**

°°FE

FA

E56c (CAPI)

°°VA E56c °°VL be026_hoch
°°FRAGE
WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020?

WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und ((<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“),: Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und ((<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) ist 1)) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2020?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 37 vorlegen

PROG in grün: Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13 Monatsgehalt.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56cp*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner <E56a> oder <E56c> kleiner <E56ak> weiter mit E56cp*

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner <E56b> oder <E56c> kleiner <E56bk> weiter mit E56cp*

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2020 _____ Euro Range (1-99999996)	**E57**
°° **°°BUT 99999997: verweigert** °°BUT 99999998: weiß nicht	E56ck

°°FE

°°FA

E56ck (CAPI)

°°VA E56ck °°VL be026_hochk
°°FRAGE
Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt fällt?
Liegt der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für hochqualifizierte Tätigkeiten...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung
:
INT: LISTE 40 vorlegen

°°KOM °°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56ck> kleiner <E56b> oder <E56ck> kleiner <E56bk> weiter mit E56cp*

°°KOM °°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56ck> kleiner <E56a> oder <E56ck> kleiner <E56ak> weiter mit E56cp*

1:....unter 1.000 Euro 2:....bei 1.000 bis unter 2.000 Euro 3:....bei 2000 bis unter 3000 Euro 4:....bei 3000 bis unter 4.000 Euro 5:....bei 4.000 bis unter 5000 Euro 6:....bei 5.000 Euro und meh	**E57**
°° **°°BUT 99999997: verweigert** °°BUT 99999998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E56cp (CAPI)

°°VA E56cp °°VL be026_hochp
°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatliche Bruttolohn oder Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten <E55c > Euro /<E56ck> notiert.

WENN <E56c> kleiner E56a> oder <E56c> kleiner <E56ak> oder <E56ck> kleiner <E56a> oder <E56ck> kleiner <E56ak>: Für Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlochen Bruttolohn von <E55a> Euro / <E56ak> notiert.

WENN <E56c> kleiner E56b> oder <E56c> kleiner <E56bk> oder <E56ck> kleiner <E56b> oder <E56ck> kleiner <E56bk>: Für Mitarbeiter für qualifizierte Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlochen Bruttolohn von <E55b> Euro / <E56bk> notiert.

Ist das korrekt oder soll ich die Angabe korrigieren?

1: Ja, Angabe ist korrekt	**E57**
2: Nein, Angabe muss korrigiert werden	E56c Wenn E56c=(**99999997, 99999998) weiter mit E56ck**

°°FE

°°FA

E57 (CAPI)

°°VA E57 °°VL be032_1, be032_2
°°FRAGE **Gilt in Ihrem Betrieb …**

°°ITEM$1: ein Branchentarifvertrag?

°°ITEM$2: ein Haus- bzw. Firmentarifvertrag?

°°INT:
°°KOM:

1: Ja	E59
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT **8: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

E59 (CAPI)

°°VA E59 °°VL be034
°°FRAGE **Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2020 einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?**

°°INT:
°°KOM:

1: Ja	E63
2: Nein	E63
°°BUT 7: verweigert °°BUT **8: weiß nicht**	E63

°°FE

°°FA

E63 (CAPI),

°°VA E63 °°VL " be035_1, be035_2, be035_3, be035_4, be035_5, be035_6

°°FRAGE

In welcher Kammer ist Ihr Betrieb Mitglied? Sollte Ihr Betrieb in zwei oder mehreren Kammern Mitglied sein, nennen Sie bitte die aufgrund Ihrer wichtigsten wirtschaftlichen Tätigkeit erfolgte Kammermitgliedschaft.

INT: Es kann vorkommen, dass Betriebe in zwei oder mehreren Kammern Mitglied sind (sog. Mischbetriebe), z. B. wenn IHK-zugehörige Tätigkeiten und handwerkliche Tätigkeiten im vergleichbarem Umfang ausübt werden. Nennen Sie dann bitte die für Ihren Betrieb wichtigste wirtschaftliche Kammermitgliedschaft.

INT: LISTE 41 vorlegen

1: Industrie- und Handelskammer	**BOint**
2: Handwerkskammer	
3: Freie Berufe	
4: Landwirtschaftskammer	
5: Sonstige Kammer	E63o
6: Betrieb ist in keiner Kammer	**BOint**
°°**BUT 7: verweigert** °°BUT **8: weiß nicht**	BOint

°°FA

E63o (CAPI)

°°VA E64 °°VL be041
°°FRAGE **Bitte nennen Sie mit die Kammer.**

_____ (open)	BOint
°°**BUT 9997: verweigert** °°BUT **9998: weiß nicht**	

°°FE

ZEIT VOR BOint

BOint

°°VA BOint °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

INT: Wie viele Gesprächspartner nehmen am Interview teil? "Bitte zählen Sie nur Ihre Gesprächspartner. Sich selbst zählen Sie bitte nicht mit.

Anzahl der teilnehmenden Personen _____(Minimum 1 – Maximum 9)	BO16

°°FE

°°FA

BO16

°°VA BO16 °°VL °°FRAGE
Nun haben wir noch ein paar Fragen an Sie persönlich. In welcher Funktion sind Sie selbst in Ihrem Betrieb tätig?

Int: Bitte nacheinander alle Ihre Gesprächspartner, die sich am Interview beteiligt haben erfassen.

Prog: Schleife sooft durchlaufen, wie Gesprächspartner am Interview teilgenommen haben (<Anzahl BOint>)

INT: LISTE 42 vorlegen

1: Inhaber, -in/Gesellschafter, -in	Wenn Boint=1 weiter mit Z05 Wenn Boint>1 weiter mit I1
2: Geschäftsführer, -in/Prokurist, -in	
3: Betriebs-/Werks-/Niederlassungsleiter, -in	
4: Personalleiter, -in/Leiter, -in Personalentwicklung	
5: Ausbildungsleiter, -in	
6: Leiter, -in einer Fachabteilung/Abteilungsleiter, -in	
7: Kaufmännische(r) Leiter, -in	
8: Sonstiges	Weiter mit BO16offen
°°BUT 997: **verweigert** °°BUT 998: **weiß nicht**	Wenn Boint=1 weiter mit Z05 Wenn Boint>1 weiter mit I1

°°FE

°°FA

BO16offen

°°VA BO16offen °°VL

°°FRAGE: **Bitte geben Sie an, welche Funktion Sie in Ihrem Betrieb ausüben.**

_____	Wenn Boint=1 weiter mit Z05 Wenn Boint>1 weiter mit I1
7: verweigert 8: weiß nicht	Wenn Boint=1 weiter mit Z05 Wenn Boint>1 weiter mit I1

°°FE

ZEIT Vor Z05

°°FA

Z05 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE

Inwieweit können Sie persönlich entscheiden, ob Auszubildende in Ihrem Betrieb ausgebildet werden?

°°INT: Bitte Liste 43 vorlegen.

1: Ich entscheide alleine. 2: Ich entscheide darüber zusammen mit anderen. 3: Ich unterstütze oder berate die Entscheider. 4: Ich bin an der Entscheidung nicht beteiligt.	Z06
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z06 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Im Folgenden haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrer Person.

PROG: in rot:
°°INT: Bitte OHNE Vorlesen der Frage eintragen

Geschlecht:

1: männlich 2: weiblich	Z07
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z07 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

Alter _____ (3stellig, Range 0 - 96)	Z08
°°BUT 97: verweigert °°BUT **98: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Z08 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
In welchen Land wurden Sie geboren?

Geburtsland _____ Prog: Länderliste hinterlegen	Z09
°°BUT 9997: verweigert °°BUT **9998: weiß nicht**	

°°FE

°°FA

Z09 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

Der Wert 0 bedeutet „gar nicht risikobereit“ und der Wert 10 „sehr risikobereit“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

INT: LISTE 44 vorlegen

0: gar nicht risikobereit	Z10

1: … 9: 10: sehr risikobereit	
°°BUT **97: kann/möchte ich nicht beantworten**	

°°FE

°°FA

Z10 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie schätzen Sie Ihre Bereitschaft in Bezug auf finanzielle Entscheidungen ein, auf etwas zu verzichten, um in Zukunft davon zu profitieren?

Der Wert 0 bedeutet „gar nicht bereit zu verzichten“ und der Wert 10 „sehr bereit zu verzichten“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

INT: LISTE 45 vorlegen

0: gar nicht bereit zu verzichten 1: … 9: 10: sehr bereit zu verzichten	Z11
°°BUT **97: kann/möchte ich nicht beantworten**	

°°FE

°°FA

Z11 (CAPI)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der ungeduldig ist, oder der immer sehr viel Geduld aufbringt?

Der Wert 0 bedeutet „sehr ungeduldig“ und der Wert 10 „sehr geduldig“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

INT: LISTE 46 vorlegen

0: sehr ungeduldig 1: … 9: 10: sehr geduldig	Wenn (E04_1 gültige Angabe) dann weiter mit Zeit vor Vignettentext Ansonsten weiter mit I1
°°BUT **97: kann/möchte ich nicht beantworten**	

°°FE

°°FA

ZEIT VOR Vignettentext1

Vignettentext1 (CAPI)

°°VA °°VL

Zum Schluss geht es nochmal um die Ausbildung in Ihrem Betrieb.

Bitte stellen Sie sich einmal unabhängig von der derzeitigen Situation in Ihrem Betrieb vor, dass Ihr Betrieb akut Auszubildende sucht und Ihnen sechs Bewerbungen vorliegen.

Ich werde Ihnen die Bewerber einzeln vorstellen und Sie um Ihre Einschätzung bitten, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie diese Personen zu einem Vorstellungsgespräch einladen würden.

Der Einfachheit halber gehen Sie bitte davon aus, dass sich die Bewerber nur in den Merkmalen, Kenntnissen und Kompetenzen unterscheiden, die ich Ihnen jeweils vorlesen werde. In allen anderen Merkmalen gibt es keine Unterschiede.

1: weiter	Vignettentext2

°°FE

°°FA

Vignettentext2 (CAPI)

°°VA °°VL

Bitte schauen Sie auf die Liste 47

INT: Bestätigen lassen, dass Liste Gesprächspartner vorliegt.

Dort sind alle Merkmale, Kenntnisse und Kompetenzen aufgeführt, in denen sich die Bewerber unterscheiden. Das wären…

- Nachname

- Geschlecht

- Aufenthaltsdauer in Deutschland

- Höchster Bildungsabschluss

- Kenntnisse über den Beruf, d.h. erste Erfahrungen über die Anforderungen im Beruf, z.B. durch Praktika erworben

- Digitale Kompetenzen, d.h. z. B. Nutzung relevanter Software

- Analytische Kompetenzen, d.h. z.B. gutes Reflexionsvermögen, die Fähigkeiten neue Informationen zu suchen und diese zu verarbeiten

- Soziale Kompetenzen, d.h. Teamfähigkeit, effiziente Kommunikation und Kooperation sowie interkulturelle Kompetenz

Die genannten Kenntnisse und Kompetenzen der Bewerber sind aufgrund der Bewerbungsunterlagen mit den Schulnoten „sehr gut“, „gut“ und „befriedigend“ eingestuft.

1: weiter	Vignettentext3

°°FE

°°FA

Vignettentext3 (CAPI)

°°VA °°VL

Bitte stellen Sie sich nun vor, Sie sind akut auf der Suche nach einem oder einer Auszubildenden im Ausbildungsberuf *[PROG: Bitte zuerst genannten Beruf aus E04a einblenden]*.

Ich stelle Ihnen die sechs Bewerber nun einzeln vor und bitte Sie, mir <u>nur aufgrund der genannten Eigenschaften</u> zu sagen, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie die jeweilige Person zu einem Vorstellungsgespräch einladen würden.

1: weiter	Vignetten (je auf einer separaten Seite; hier in Programmiervorlage ausschließlich eine Beispielvignette)

°°FE

Zeit vor Beispielvignette (d.h.Dauer für Vignettentext 1-3)

Für jede Vignette (n=6) einzeln die Dauern messen

FA

Beispielvignettte (erscheint jeweils auf einer separaten Seite)

°°VA °°VL
°°FRAGE
Wie wahrscheinlich ist es auf einer Skala von 1 bis 10, dass die folgende Person eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in Ihrem Betrieb erhält? 1 bedeutet dabei „sehr unwahrscheinlich“, 10 hingegen „sehr wahrscheinlich“.

PROG einblenden für Vignetten (1-6)

PROG: Antwortzwang bei jeder Vignette vorsehen

PROG: Buttons für „verweigert“ und „weiß nicht“ auf jedem Screen vorsehen

introtext

x1
x2
x3
x4
x5
x6
x7
x8

sehr unwahrscheinlich									**sehr wahrscheinlich**
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1: weiter	Nach der letzten Vignette weiter mit I1

°°FE

ZEIT VOR I1

FA

I1

°°VA I1 °°VL or002

°°FRAGE
PROG : alles in Rot
„Bitte nicht vorlesen.“

°°INT: Bitte geben Sie an, ob das Interview von Ihnen...

1: persönlich vor Ort im Betrieb durchgeführt wurde	Wenn Panel=1 weiter mit E69 Wenn Panel==0 weiter mit E67
2: telefonisch durchgeführt wurde	Wenn Panel=1 weiter mit E69 Wenn Panel==0 weiter mit E67

°°FE

°°FA

ZEIT VOR E67

E67 (CAPI)

°°VA E67 °°VL or001
°°FRAGE

Nun noch eine Bitte:
Wir würden gerne bei Ihnen in den kommenden Jahren regelmäßig nachfragen, wie sich Ihre Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Wir würden für diesen Zweck Ihre Betriebsadresse und Telefonnummer verschlüsselt bis zur nächsten Befragung treuhänderisch vom Adresseigentümer, der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg, aufbewahren lassen.

Die Auswertung der Erhebung sowie einer späteren Befragung erfolgt auf Grundlage der anonymisierten Daten durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Den Mitarbeitern des BIBB sind weder der Namen noch der Standort der Auskunft gebenden Betriebe bekannt.

Ihre weitere Mitarbeit ist für die Aussagekraft der Studie sehr wertvoll. Wir bitten Sie deshalb um die Unterstützung dieses Forschungs- vorhabens. Ihre Einwilligung zur Speicherung der Adresse und zur Datenauswertung ist selbstverständlich freiwillig, und Sie haben auch jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligungserklärung zu widerrufen. Ein Widerruf hat keine Nachteile zur Folge und erfolgt mit Wirkung für die Zukunft. Bis zu Ihrem Widerruf bleibt die Datenverarbeitung rechtmäßig.

Sind Sie damit einverstanden?

°°INT:
°°KOM*:*

1: Ja	

	Wenn I1=1 weiter mit E68b Wenn I1=2 weiter mit E69
2: Nein	E69

°°FE

°°FA

E68b (CAPI)

°°VA E68 °°VL or002
°°FRAGE **Bitte dokumentieren Sie Ihr Einverständnis durch Ihre Unterschrift. Notieren Sie bitte auch den Ort und das heutige Datum.**

°°INT: Panelerklärung vorlegen und unterschreiben lassen
°°KOM*:*

1: Gesprächspartner hat Einwilligung unterschrieben 2: Unterschriebene Einwilligung wird nachgereicht 7: Gesprächspartner hat Einwilligung nicht unterschrieben weiter	E69

°°FE

°°FA

E69 (CAPI)

°°VA E69 °°VL or003

°°FRAGE **E67=1 oder Panel=1: Würden Sie uns bitte abschließend noch Ihren Namen angeben damit wir Sie beim nächsten Mal wieder erreichen können und falls wir zu einzelnen Angaben noch Rückfragen haben sollten.**

°°FRAGE **E67=2 Dann hätten wir jetzt nur noch folgende Bitte an Sie: Für den Fall, dass wir im Rahmen der Datenaufbereitung Rückfragen haben sollten, würden wie Sie um Angaben bitten, wie wir Sie nur für diesen Zweck am besten nochmals erreichen könnten.**

°°INT:
°°KOM*: Adresse im Firmenmodus aufnehmen (Clone-Modus)*

1: Ja, Angabe für Rückfragen angeben	E69adress
2: Nein, keinen Angaben für Rückfragen angeben	E70
	E70

°°FE

°°FA

E69adress (CAPI)

°°VA E69adress °°VL Adresstool starten
°°FRAGE
°°INT: Adresstool starten und Kontaktdaten für Rückfragen erfassen
°°KOM*: Mit dem Adresstool bitte Name, Vorname, Funktion im Betrieb, Telefonnummer, Faxnummer und Email erfassen können.*

1: Adresstool starten	E70
°°BUT 7: verweigert °°BUT **8: weiß nicht**	E70

°°FE

°°FA

E70 (CAPI)

°°VA E70 °°VL ENDE
°°FRAGE **Damit sind wir am Ende des Interviews angekommen. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**

1: Ende	Ende

°°FE